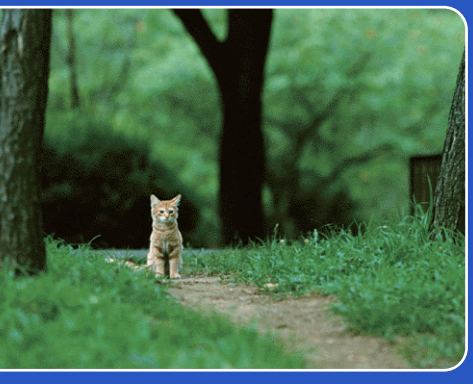
SONY



Inhalt

Suche nach Vorgehensweise

Suche nach MENU/ Einstellungsposten

Index

Cyber-shot

# *Cyber-shot Handbuch*

## DSC-HX5/HX5V/HX5C

© 2010 Sony Corporation

4-172-668-**62**(1)

DE

# Verwendung dieses Handbuchs

Klicken Sie auf eine Schaltfläche oben rechts, um zur entsprechenden Seite zu wechseln.
Dies ist nützlich bei der Suche nach einer bestimmten Funktion.

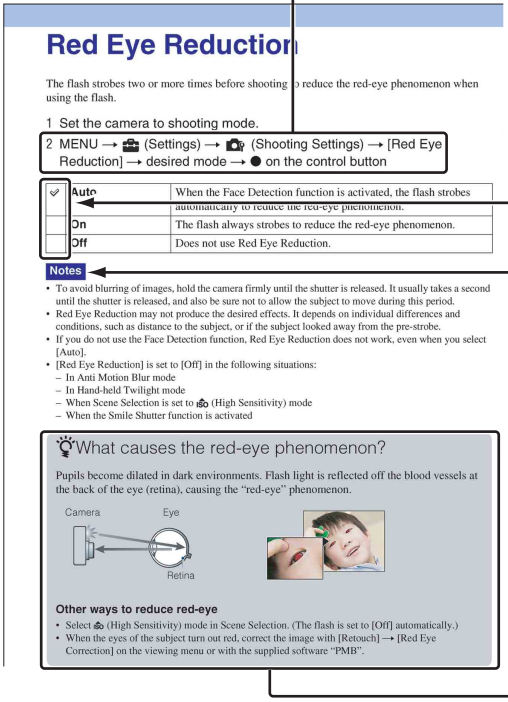
Informationen nach Funktionen suchen

Informationen nach Vorgehensweisen suchen

Informationen in einer Liste von MENU/ Einstellungsposten suchen

Informationen nach Schlüsselwörtern suchen

## In diesem Handbuch verwendete Markierungen und Schreibweisen


Red Eye Reduction
The flash strobes two or more times before shooting to reduce the red-eye phenomenon when using the flash.
1 Set the camera to shooting mode.
2 MENU → (Settings) → (Shooting Settings) → [Red Eye Reduction] → desired mode → ● on the control button
Auto
When the Face Detection function is activated, the flash strobes
On
The flash always strobes to reduce the red-eye phenomenon.
Off
Does not use Red Eye Reduction.
Notes
• To avoid blurring of images, hold the camera firmly until the shutter is released. It usually takes a second until the shutter is released, and also be sure not to allow the subject to move during this period.
• Red Eye Reduction may not produce the desired effects. It depends on individual differences and conditions, such as distance to the subject, or if the subject looked away from the pre-strobe.
• If you do not use the Face Detection function, Red Eye Reduction does not work, even when you select [Auto].
• [Red Eye Reduction] is set to [Off] in the following situations:
– In Anti Motion Blur mode
– In Hand-held Twilight mode
– When Scene Selection is set to (High Sensitivity) mode
– When the Smile Shutter function is activated
What causes the red-eye phenomenon?
Pupils become dilated in dark environments. Flash light is reflected off the blood vessels at the back of the eye (retina), causing the "red-eye" phenomenon.
Camera
Eye
Retina
Other ways to reduce red-eye
• Select (High Sensitivity) mode in Scene Selection. (The flash is set to [Off] automatically.)
• When the eyes of the subject turn out red, correct the image with [Retouch] → [Red Eye Correction] on the viewing menu or with the supplied software "PMB".

In diesem Handbuch wird eine Bedienfolge durch Pfeile angegeben (→). Bedienen Sie die Kamera in der angegebenen Reihenfolge. Die Markierungen werden so angezeigt, wie sie gemäß den Standardeinstellungen der Kamera angezeigt werden.

Die Standardeinstellung wird durch ✓ angegeben.

Gibt Warnmeldungen und Einschränkungen hinsichtlich der korrekten Bedienung der Kamera an.

Weist auf nützliche Informationen hin.

# Hinweise zur Verwendung der Kamera

### Hinweise zu den geeigneten Speicherkartentypen (gesondert erhältlich)

Die folgenden Speicherkarten sind mit dieser Kamera kompatibel: „Memory Stick PRO Duo“, „Memory Stick PRO-HG Duo“, „Memory Stick Duo“, SD-Speicherkarten, SDHC-Speicherkarten und SDXC-Speicherkarten. Die MultiMediaCard ist nicht kompatibel.

In diesem Handbuch werden der „Memory Stick PRO Duo“, der „Memory Stick PRO-HG Duo“ und der „Memory Stick Duo“ als „Memory Stick Duo“ und SD-Speicherkarten, SDHC-Speicherkarten und SDXC-Speicherkarten als SD-Speicherkarten bezeichnet.

- „Memory Stick Duo“ mit bis zu 32 GB und SD-Speicherkarten mit bis zu 64 GB wurden auf ordnungsgemäße Funktion mit dieser Kamera getestet.

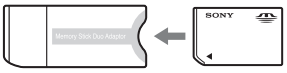
Es wird empfohlen, bei der Aufnahme von Filmen die folgenden Speicherkarten zu verwenden:

– MEMORY STICK PRO DUO (Mark2) („Memory Stick PRO Duo” (Mark2))
– MEMORY STICK PRO-HG DUO („Memory Stick PRO-HG Duo“)
– SD-Speicherkarte, SDHC-Speicherkarte oder SDXC-Speicherkarte (Klasse 4 oder schneller)

- Einzelheiten zum „Memory Stick Duo“ finden Sie auf Seite 152.

### Verwenden eines „Memory Stick Duo“ in einem „Memory Stick“-Einschub in Standardgröße

Sie können einen „Memory Stick Duo“ verwenden, indem Sie ihn in einen „Memory Stick Duo“-Adapter (gesondert erhältlich) einsetzen.




„Memory Stick Duo“-Adapter

### Funktionsumfang der Kamera

- In diesem Handbuch werden die Funktionen der mit GPS bzw. TransferJet kompatiblen und nicht kompatiblen Modelle sowie der mit 1080 60i bzw. 1080 50i kompatiblen Modelle beschrieben.
  – Ob Ihre Kamera GPS unterstützt, erkennen Sie an der Modellbezeichnung der Kamera.
  Mit GPS kompatibel: DSC-HX5V
  Nicht mit GPS kompatibel: DSC-HX5/HX5C
  – Ob Ihre Kamera TransferJet unterstützt und ob sie mit 1080 60i oder 1080 50i kompatibel ist, erkennen Sie an den folgenden Markierungen an der Unterseite der Kamera.
  Mit TransferJet kompatibles Modell: (TransferJet)
  Mit 1080 60i kompatibles Modell: 60i
  Mit 1080 50i kompatibles Modell: 50i
- Die DSC-HX5C ist nicht mit TransferJet kompatibel.
- Im Flugzeug müssen Sie die Kamera je nach den Anweisungen des Kabinenpersonals unbedingt ausschalten.

### Info zu mit GPS kompatiblen Modellen (nur DSC-HX5V)

- Verwenden Sie GPS in Übereinstimmung mit den im jeweiligen Land oder in der jeweiligen Region geltenden Vorschriften.
- Die Kamera zeichnet standardmäßig Richtungs- und Positionsdaten auf. Wenn keine Richtungs- und Positionsdaten aufgezeichnet werden sollen, setzen Sie [GPS-Einstellung] auf [Aus] (Seite 105).

### Hinweise zum Akku

- Laden Sie den Akku (mitgeliefert) vor dem ersten Verwenden der Kamera auf.
- Sie können den Akku aufladen, selbst wenn er noch nicht völlig entladen ist. Selbst wenn der Akku nicht voll aufgeladen ist, können Sie den teilweise geladenen Akku in diesem Zustand benutzen.
- Wenn Sie beabsichtigen, den Akku längere Zeit nicht zu benutzen, sollten Sie ihn vollständig entladen, aus der Kamera herausnehmen und dann an einem kühlen, trockenen Ort lagern. Diese Maßnahmen dienen zur Aufrechterhaltung der Funktionsfähigkeit des Akkus.
- Einzelheiten zu geeigneten Akkus finden Sie auf Seite 154.

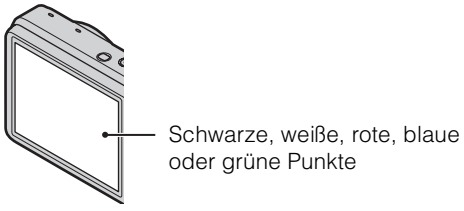




Fortsetzung ↓

### Hinweise zum LCD-Monitor und Objektiv

- Der LCD-Monitor wird unter Einsatz von Präzisionstechnologie hergestellt, weshalb über 99,99% der Bildpunkte für den effektiven Gebrauch funktionsfähig sind. Trotzdem sind möglicherweise einige winzige schwarze und/oder helle Punkte (weiße, rote, blaue oder grüne) auf dem LCD-Monitor zu sehen. Dies ist durch den Herstellungsprozess bedingt und hat keinen Einfluss auf die Aufnahme.




- Werden der LCD-Monitor oder das Objektiv längere Zeit direkter Sonnenstrahlung ausgesetzt, kann es zu Funktionsstörungen kommen. Lassen Sie die Kamera nicht in der Nähe eines Fensters oder im Freien liegen.
- Drücken Sie nicht gegen den LCD-Monitor. Der Monitor könnte sich verfärben, was zu einer Funktionsstörung führen könnte.
- Bei niedrigen Temperaturen kann ein Nachzieheffekt auf dem LCD-Monitor auftreten. Dies ist keine Funktionsstörung.
- Achten Sie darauf, dass das einstellbare Objektiv keinen Stößen ausgesetzt wird, und gehen Sie sorgsam damit um.

### Hinweis zur Feuchtigkeitskondensation

- Wenn Sie die Kamera direkt von einem kalten in einen warmen Raum bringen, kann sich in oder auf der Kamera Feuchtigkeit niederschlagen. Aufgrund solcher Feuchtigkeitskondensation kann es zu einer Funktionsstörung der Kamera kommen.
- Wenn sich Feuchtigkeit niedergeschlagen hat, schalten Sie die Kamera aus und warten etwa eine Stunde, bis die Feuchtigkeit verdunstet ist. Beachten Sie, dass keine klaren Bilder aufgenommen werden können, solange sich noch Feuchtigkeit im Objektiv befindet.

### In diesem Handbuch verwendete Bilder

Bei den in diesem Handbuch als Beispiele verwendeten Bildern handelt es sich um reproduzierte Bilder, nicht um tatsächlich mit dieser Kamera aufgenommene Bilder.

### Hinweis zum Wiedergeben von Filmen auf anderen Geräten

Bei dieser Kamera wird MPEG-4 AVC/H.264 High Profile für Aufnahmen im AVCHD-Format verwendet.
Mit dieser Kamera im AVCHD-Format aufgenommene Filme können auf den folgenden Geräten nicht wiedergegeben werden.

– Mit dem AVCHD-Format kompatible Geräte, die High Profile nicht unterstützen
– Mit dem AVCHD-Format nicht kompatible Geräte

Bei dieser Kamera wird MPEG-4 AVC/H.264 Main Profile auch für Aufnahmen im MP4-Format verwendet.
Aus diesem Grund können mit dieser Kamera im MP4-Format aufgenommene Filme nur mit Geräten wiedergegeben werden, die MPEG-4 AVC/H.264 unterstützen.

# Inhalt

## Hinweise zur Verwendung der Kamera


Verwendung dieses Handbuchs ..... 2
Hinweise zur Verwendung der Kamera ..... 3
Suche nach Vorgehensweise ..... 8
Suche nach MENU/Einstellungsposten ..... 11
Lage und Funktion der Teile und Bedienelemente ..... 15
Liste der auf dem Monitor angezeigten Symbole ..... 16
Verwenden des Moduswahlknopfs ..... 18
Der interne Speicher ..... 19


## Aufnahme


Intelligente Vollautomatik ..... 20
Einfache Aufnahme ..... 21
Anti-Bewegungsunschärfe ..... 23
Handgehalten bei Dämmerg ..... 24
Gegenlichtkorrektur HDR ..... 25
Szenenwahl ..... 26
Filmmodus ..... 28
Intelligentes Schwenkpanorama ..... 29
Aufn. mit manueller Belichtung ..... 31
Programmautomatik ..... 32
Zoom ..... 33
DISP (Monitoranzeige-Einstellungen) ..... 34
Blitz ..... 36
Auslösung bei Lächeln ..... 37
Selbstauslöser ..... 38
Taste für Serie/Belichtungsreihe ..... 40

## Wiedergabe


Anzeigen von Standbildern ..... 41
Wiedergabezoom ..... 42
Bildindex ..... 43
Löschen ..... 44
Anzeigen von Filmen ..... 46


## MENU (Aufnahme)


MENU-Posten (Aufnahme) ..... 11


## MENU (Wiedergabe)


MENU-Posten (Wiedergabe) ..... 12


## Einstellungen


Einstellen von Menüposten ..... 13


## Fernsehgerät


Bildwiedergabe auf einem Standard Definition-Fernsehgerät (SD) ..... 118
Bildwiedergabe auf einem High Definition-Fernsehgerät (HD) ..... 119


## Computer


Verwenden eines Computers ..... 123
Verwenden der Software ..... 124
Anschließen der Kamera an den Computer ..... 126
Hochladen von Bildern an einen Mediendienst ..... 128
Erstellen einer Disc mit Filmen ..... 130

# Drucken

Drucken von Standbildern ..... 134

# Störungsbehebung

Störungsbehebung ..... 136
Warnanzeigen und Meldungen ..... 146

# Sonstiges

Verwenden der Kamera im Ausland ..... 151
„Memory Stick Duo“ ..... 152
Akku ..... 154
Akkuladegerät ..... 155
AVCHD-Format ..... 156
GPS (nur DSC-HX5V) ..... 157
Der TransferJet-Standard ..... 159

# Index

Index ..... 160

# Suche nach Vorgehensweise


| | | |
|---|---|---|
| Einstellungen der Kamera überlassen | Intelligente Vollautomatik | 20 |
| | Szenenwahl | 26 |
| | Szenenerkennung | 64 |
| Aufnehmen von Filmen | Filmmodus | 28 |
| | Filmformat | 84 |
| Aufnahme von Porträts | Soft Snap | 26 |
| | Dämmer-Porträt | 26 |
| | Auslösung bei Lächeln | 37 |
| | Szenenerkennung | 64 |
| | Gesichtserkennung | 67 |
| | Augen-zu-Reduzierung | 69 |
| | Rote-Augen-Reduz. | 89 |
| Aufnehmen im manuellen Modus | Aufn. mit manueller Belichtung | 31 |
| Aufnahme von Panoramabildern | Intelligentes Schwenkpanorama | 29 |
| Aufnahme schöner Szenen mit Tieren | Tiere | 26 |
| Aufnahme von sich bewegenden Motiven | Fortgeschr. Sportaufnahme | 26 |
| | Filmmodus | 28 |
| | Serienbild-Einstellungen | 53 |

| | |
|---|---|
| Verwacklungsfreie Aufnahme | Anti-Bewegungsunschärfe ... 23<br>Handgehalten bei Dämmerg ... 24<br>Hohe Empfindlk. ... 26<br>Selbstauslöser mit Verzögerung von 2 Sekunden ... 38<br>ISO ... 57<br>SteadyShot ... 70 |
| Aufnahme mit Gegenlicht | Gegenlichtkorrektur HDR ... 25<br>Blitz immer ein ... 36<br>Szenenerkennung ... 64 |
| Aufnahme in dunkler Umgebung | Anti-Bewegungsunschärfe ... 23<br>Hohe Empfindlk. ... 26<br>Langzeit-Synchro ... 36<br>ISO ... 57 |
| Einstellen der Belichtung | EV ... 56 |
| Ändern der Fokusposition | Fokus ... 61<br>Gesichtserkennung ... 67 |
| Ändern der Bildgröße/ -qualität | Bildgröße/Qualität ... 49 |
| Löschen von Bildern | Löschen ... 44, 79<br>Formatieren ... 109 |
| Anzeigen von vergrößerten Bildern | Wiedergabezoom ... 42<br>Trimmen (Skalieren) ... 78 |
| Bearbeiten von Bildern | Retuschieren ... 78 |
| Anzeigen einer Bilderreihe | Diaschau ... 71 |

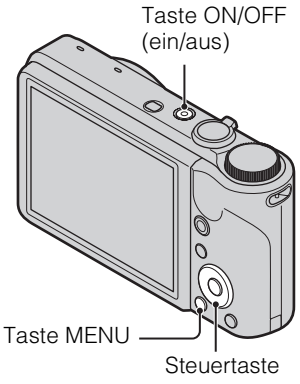
| | |
|---|---|
| Aufnehmen/Anzeigen mit leicht sichtbaren Anzeigen | Einfache Aufnahme ..... 21 |
| Drucken von Bildern mit Datum | Verwenden von „PMB (Picture Motion Browser)“ ..... 124 |
| Ändern von Datum und Uhrzeit | Gebietseinstellung ..... 115<br>Datum/Zeiteinstlg. ..... 116 |
| Initialisieren der Einstellungen | Initialisieren ..... 96 |
| GPS (nur DSC-HX5V) | GPS Assist-Daten ..... 94<br>GPS-Einstellung ..... 52, 105<br>Kompass einstellen ..... 107<br>Autom. Uhreinstlg ..... 117 |
| Drucken von Bildern | Drucken ..... 134 |
| Wiedergabe auf einem Fernsehgerät | Bildwiedergabe auf einem Standard Definition-Fernsehgerät (SD) ..... 118<br>Bildwiedergabe auf einem High Definition-Fernsehgerät (HD) ..... 119 |
| Erstellen einer Disc im AVCHD-Format | Erstellen einer Disc mit Filmen ..... 130 |

# Suche nach MENU/ Einstellungsposten

## MENU-Posten (Aufnahme)

Sie können die verschiedenen Aufnahmefunktionen ganz einfach mithilfe der Taste MENU auswählen.

1 Drücken Sie die Taste ON/OFF (ein/aus), und wählen Sie den Aufnahmemodus.
2 Drücken Sie die Taste MENU, um den Menübildschirm anzuzeigen.
3 Wählen Sie den gewünschten Menüposten mit ▲/▼/◄/► der Steuertaste.
4 Drücken Sie die Taste MENU, um den Menübildschirm auszublenden.




In der Tabelle unten sind vom Benutzer einstellbare Funktionen mit ✓ gekennzeichnet, nicht einstellbare Funktionen mit -. Je nach Aufnahmemodus lassen sich die Einstellungen für bestimmte Funktionen nur begrenzt oder gar nicht ändern. Einzelheiten finden Sie auf der Seite mit den Erläuterungen zur jeweiligen Funktion. Die Symbole unter SCN geben die verfügbaren Modi an.

| Moduswahlknopf / Menüposten | iA | EASY | | | | SCN | | iA | M | P |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Szenenwahl | — | — | — | — | — | ✓ | — | — | — | — |
| Aufnahmerichtung | — | — | — | — | — | — | — | ✓ | — | — |
| Bildgröße/Qualität | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ |
| GPS-Einstellung (nur DSC-HX5V) | — | ✓ | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Serienbild-Einstellungen | ✓ | — | — | — | — | | — | — | ✓ | ✓ |
| Serienaufnahmeintervall | ✓ | — | — | — | — | | — | — | ✓ | ✓ |
| Belichtungsreihen-Einstlg. | — | — | — | — | — | | — | — | ✓ | ✓ |
| EV | ✓ | — | ✓ | ✓ | — | ✓ | ✓ | ✓ | — | ✓ |
| ISO | — | — | — | — | — | | — | — | ✓ | ✓ |
| Weißabgleich | — | — | ✓ | ✓ | ✓ | | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ |
| Fokus | — | — | — | — | ✓ | — | — | ✓ | ✓ | ✓ |
| Messmodus | — | — | ✓ | ✓ | — | — | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ |
| Szenenerkennung | ✓ | — | — | — | — | — | — | — | — | — |





Fortsetzung ↓

| Moduswahlknopf / Menüposten | iA | EASY | | | | SCN | | iA | M | P |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Lächelerkennungs-empfindlk | ✓ | — | — | — | — | | — | — | ✓ | ✓ |
| Gesichtserkennung | ✓ | — | ✓ | ✓ | ✓ | | — | — | ✓ | ✓ |
| Augen-zu-Reduzierung | — | — | — | — | — | | — | — | — | — |
| SteadyShot | — | — | — | — | — | — | ✓ | — | — | — |
| (Einstellungen) | ✓ | — | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ |

**Hinweise**

- [Qualität] erscheint auf dem Bildschirm, wenn [Filmformat] auf [AVCHD] gesetzt wird.
- Nur die für den aktuellen Modus verfügbaren Posten werden auf dem Monitor angezeigt.

## MENU-Posten (Wiedergabe)

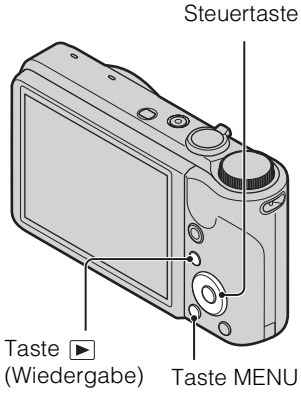
Sie können die verschiedenen Anzeigefunktionen ganz einfach mithilfe der Taste MENU auswählen.

1 Drücken Sie die Taste ▶ (Wiedergabe), um in den Wiedergabemodus zu schalten.

2 Drücken Sie die Taste MENU, um den Menübildschirm anzuzeigen.

3 Wählen Sie den gewünschten Menüposten mit ▲/▼/◀/▶ der Steuertaste.

4 Drücken Sie ● in der Mitte der Steuertaste.




In der Tabelle unten sind Einstellungen, die geändert werden können, mit ✓ gekennzeichnet, Einstellungen, die nicht geändert werden können, mit -.

| Wiedergabemodus / Menüposten | Speicherkarte | | | | Interner Speicher |
|---|---|---|---|---|---|
| | Datums-Ansicht | Ordneransicht (Standbild) | MP4 Ordneransicht (MP4) | AVCHD AVCHD-Ansicht | Ordner-Ansicht |
| (Diaschau) | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ |
| (Mit TransferJet senden) | ✓ | ✓ | — | — | — |
| (Wiedergabemodus) | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | — |
| (Seriengruppe anzeigen) | ✓ | — | — | — | — |
| (Retuschieren) | ✓ | ✓ | — | — | ✓ |
| (Löschen) | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ |
| (Schützen) | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ |
| DPOF | ✓ | ✓ | — | — | — |





Fortsetzung ↓

| Wiedergabemodus / Menüposten | Speicherkarte | | | | Interner Speicher |
|---|---|---|---|---|---|
| | Datums-Ansicht | Ordneransicht (Standbild) | Ordneransicht (MP4) | AVCHD-Ansicht | Ordner-Ansicht |
| (Drucken) | ✓ | ✓ | — | — | ✓ |
| (Drehen) | ✓ | ✓ | — | — | ✓ |
| (Ordner wählen) | — | ✓ | ✓ | — | — |
| (Einstellungen) | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ |

**Hinweis**

- Nur die für den aktuellen Modus verfügbaren Posten werden auf dem Monitor angezeigt.

## Einstellen von Menüposten

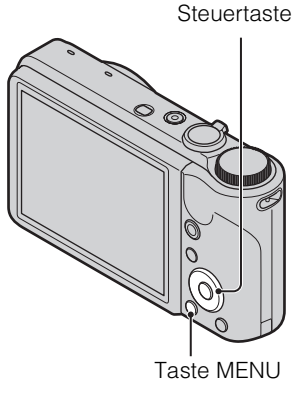
Sie können die Einstellungen im Bildschirm (Einstellungen) ändern.

1 Drücken Sie die Taste MENU, um den Menübildschirm anzuzeigen.

2 Wählen Sie (Einstellungen) mit ▼ der Steuertaste aus, und drücken Sie dann ● in der Mitte der Steuertaste, um den Einstellbildschirm anzuzeigen.

3 Wählen Sie den gewünschten Posten mit ▲/▼/◄/► aus, und drücken Sie dann ●.

4 Wählen Sie die gewünschte Einstellung, und drücken Sie dann ●.




| Kategorien | Posten |
|---|---|
| **Aufn.-Einstellung** | Filmformat |
| | AF-Hilfslicht |
| | Gitterlinie |
| | Digitalzoom |
| | Autom. Orient. |
| | Rote-Augen-Reduz. |
| | Blinzelalarm |





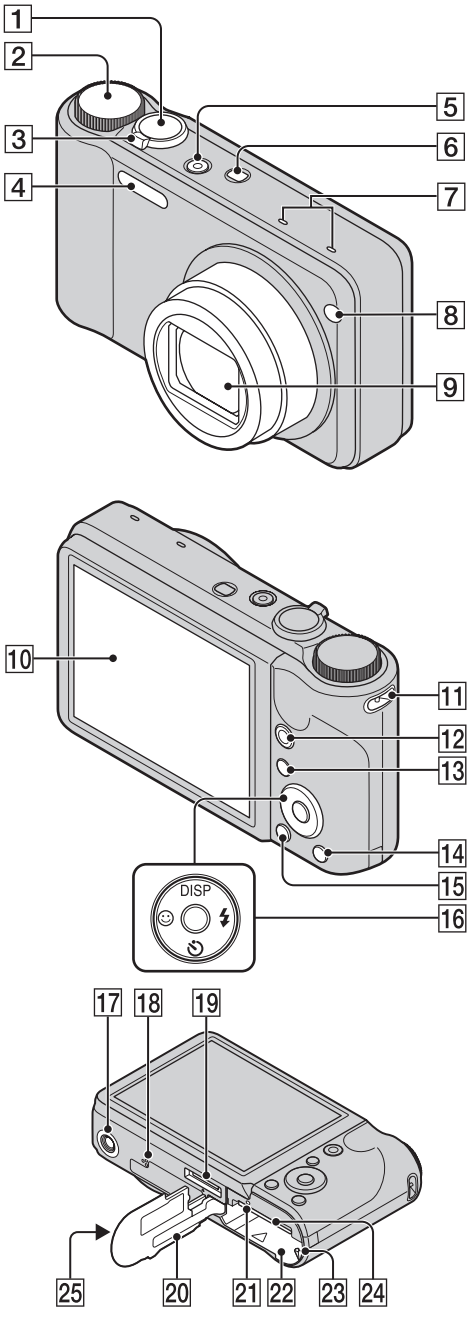
Fortsetzung ↓

| Kategorien | Posten |
|---|---|
| **Haupteinstellungen** | Piepton |
| | Language Setting |
| | Funkt.führer |
| | GPS Assist-Daten (nur DSC-HX5V) |
| | Demo-Modus |
| | Initialisieren |
| | HDMI-Auflösung |
| | STRG FÜR HDMI |
| | COMPONENT |
| | USB-Anschluss |
| | LUN-Einstellungen |
| | Musik downld |
| | Musik format |
| | Strom sparen |
| | GPS-Einstellung (nur DSC-HX5V) |
| | Kompass einstellen (nur DSC-HX5V) |
| | TransferJet |
| **Speicherkarten-Tool** | Formatieren |
| | AUFN.-Ordner anl. |
| | AUFN.-Ordner änd. |
| | REC.-Ordner lösch. |
| | Kopieren |
| | Dateinummer |
| **Int. Speicher-Tool** | Formatieren |
| | Dateinummer |
| **Uhreinstellungen** | Gebietseinstellung |
| | Datum/Zeiteinstlg. |
| | Autom. Uhreinstlg (nur DSC-HX5V) |

**Hinweise**

- [Aufn.-Einstellung] wird nur angezeigt, wenn Sie die Einstellungen im Aufnahmemodus aufgerufen haben.
- [Speicherkarten-Tool] erscheint nur, wenn eine Speicherkarte in die Kamera eingesetzt ist, [Int. Speicher-Tool] erscheint nur, wenn keine Speicherkarte eingesetzt ist.

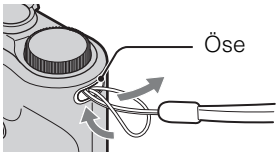
# Lage und Funktion der Teile und Bedienelemente




1 Auslöser
2 Moduswahlknopf (18)
3 Beim Aufnehmen: Zoom-Drehring W/T (33)
Bei der Wiedergabe: Drehring (Wiedergabezoom)/Drehring (Index) (42, 43)
4 Blitz
5 Taste ON/OFF (ein/aus)
6 Taste (Serie/Belichtungsreihe)
7 Mikrofon
8 Anzeige für Selbstauslöser/Auslösung bei Lächeln/AF-Hilfslicht
9 Objektiv
10 LCD-Monitor
11 Öse für Handgelenkschlaufe*
12 Taste MOVIE (Film)
13 Taste (Wiedergabe) (41)
14 Taste (Löschen) (44)
15 Taste Menu (11)
16 Steuertaste
Menu ein: ▲/▼/◀/▶/●
Menü aus: DISP/
17 Stativgewinde
18 Lautsprecher
19 Multianschluss
20 Akkufach-/Speicherkartendeckel
21 Zugriffsanzeige
22 Akkufach
23 Akku-Auswurfhebel
24 Speicherkarteneinschub
25 Markierung (TransferJet™) (74, 108)

### * Verwenden der Handgelenkschlaufe

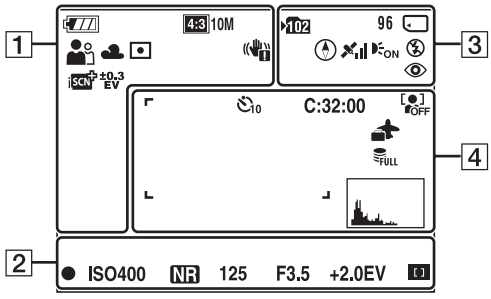
Die Handgelenkschlaufe ist bereits ab Werk an der Kamera angebracht. Stecken Sie die Hand hindurch, damit die Kamera nicht herunterfallen und beschädigt werden kann.



# Liste der auf dem Monitor angezeigten Symbole

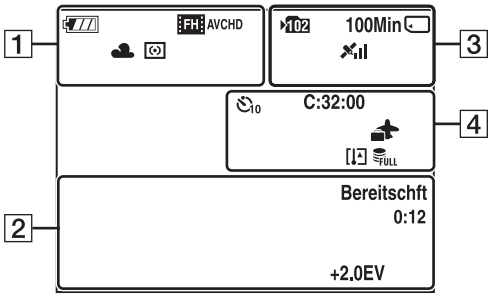
Die auf dem Monitor angezeigten Symbole geben Aufschluss über den Status der Kamera. Mit DISP (Monitoranzeige-Einstellungen) auf der Steuertaste können Sie die Monitoranzeige ändern.

### Bei Standbildaufnahme

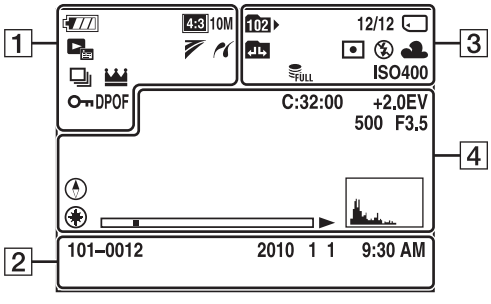



- Im Modus „Einfache Aufnahme“ werden nicht alle Symbole angezeigt.

### Bei Filmaufnahme




### Bei der Wiedergabe




1

| Anzeige | Bedeutung |
|---|---|
| | Akku-Restdauer |
| | Warnung bei schwachem Akku |
| 4:3 10M 4:3 5M 4:3 VGA 16:9 7M 16:9 2M STD WIDE FH AVCHD HQ AVCHD 1080 MP4 720 MP4 VGA MP4 | Bildgröße/-qualität |
| ISO | Szenenwahl |
| M P | Moduswahlknopf (Intelligente Vollautomatik/Anti-Bewegungsunschärfe/ Handgehalten bei Dämmerung/ Gegenlichtkorrektur HDR/ Filmmodus/iSchwenk-Panorama/Aufnahme mit manueller Belichtung/ Programmautomatik) |
| | Szenenerkennungssymbol |
| WB | Weißabgleich |
| | Messmodus |
| | Verwacklungswarnung |
| iSCN | Szenenerkennung |
| Hi Mid Lo | Serienaufnahmeintervall |
| BRK | Belichtungsreihenaufnahme |
| ±0.3 EV ±0.7 EV ±1.0 EV BRK WB | Belichtungsreihen-Einstlg. |
| | Serienbilder |
| | Hauptbild in der Seriengruppe |
| [☺] | Anzeige für die Lächelerkennungsempfindlichkeit |





Fortsetzung ↓

| Anzeige | Bedeutung |
|---|---|
| W T ×1.4 S PQ | Zoomfaktor |
| | PictBridge-Verbindung |
| | Schützen |
| DPOF | Druckauftrag (DPOF) |
| ×2.0 | Wiedergabezoom |
| MP4 AVCHD | Wiedergabemodus |
| | TransferJet-Einstellungen |

2

| Anzeige | Bedeutung |
|---|---|
| ● | AE/AF-Speicher |
| ISO400 | ISO-Wert |
| NR | Langzeitbelichtungs-Rauschunterdrückung (NR) |
| 125 | Verschlusszeit |
| F3.5 | Blendenwert |
| +2.0EV | Belichtungswert |
| | Fokus |
| AUFN Bereitschft | Filmaufnahme/ Bereitschaftsmodus für Filmaufnahme |
| 0:12 | Aufnahmedauer (m:s) |
| 101-0012 | Ordner-/Dateinummer |
| 2010 1 1 9:30 AM | Aufnahmedatum/-uhrzeit des Wiedergabebilds |

3

| Anzeige | Bedeutung |
|---|---|
| 102 | Aufnahmeordner |
| 102 | Wiedergabeordner |
| 96 | Anzahl an aufnehmbaren Bildern |
| 12/12 | Bildnummer/Anzahl der im Datumsbereich aufgenommenen Bilder im ausgewählten Ordner |
| 100Min | Verfügbare Aufnahmedauer |
| | Aufnahme-/Wiedergabemedium (Speicherkarte, interner Speicher) |
| | Richtung (nur DSC-HX5V) |
| | GPS-Triangulationsstatus (nur DSC-HX5V) |
| | Wechseln des Ordners |
| ON | AF-Hilfslicht |

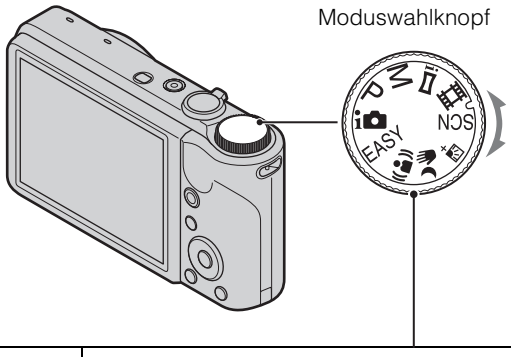
| Anzeige | Bedeutung |
|---|---|
| | Rote-Augen-Reduzierung |
| | Messmodus |
| SL | Blitzmodus |
| | Blitz wird geladen |
| AWB WB | Weißabgleich |
| ISO 400 | ISO-Wert |
| FULL ERROR | Datenbankdatei voll/ Datenbankdateifehler |

4

| Anzeige | Bedeutung |
|---|---|
| 10 2 | Selbstauslöser |
| C:32:00 | Selbstdiagnoseanzeige |
| | Ziel |
| | Warnung bei Überhitzung |
| OFF | Gesichtserkennung |
| FULL ERROR | Datenbankdatei voll/ Datenbankdateifehler |
| | AF-Messzonensucherrahmen |
| + | Spotmessungsfadenkreuz |
| +2.0EV | Belichtungswert |
| 500 | Verschlusszeit |
| F3.5 | Blendenwert |
| | Wiedergabe |
| | Wiedergabebalken |
| 00:00:12 | Zähler |
| | Richtung |
| | GPS-Daten |
| 35° 37' 32" N 139° 44' 31" E | Breiten- und Längengrad |
| | Histogramm<br>• ⊗ erscheint, wenn die Histogrammanzeige deaktiviert ist. |
| | Lautstärke |

# Verwenden des Moduswahlknopfs

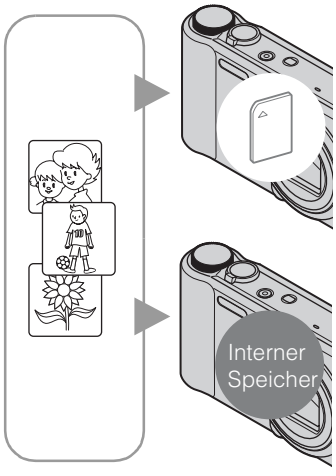
Stellen Sie den Moduswahlknopf auf die gewünschte Funktion.




| | |
|---|---|
| **(Intelligente Vollautomatik)** | Ermöglicht das Aufnehmen mit automatischen Einstellungen (Seite 20). |
| **EASY (Einfache Aufnahme)** | Ermöglicht das Aufnehmen/Anzeigen von Standbildern mit gut sichtbaren Anzeigen (Seite 21). |
| **(Anti-Bewegungsunschärfe)** | Reduziert Verwacklungen bei Hochgeschwindigkeits-Serienaufnahmen ohne Blitz (Seite 23). |
| **(Handgehalten bei Dämmerg)** | Reduziert Verwacklungen bei Hochgeschwindigkeits-Serienaufnahmen in schlechten Lichtverhältnissen ohne Stativ (Seite 24). |
| **+ (Gegenlichtkorrektur HDR)** | Ermöglicht durch das Überblenden von zwei unterschiedlich belichteten Bildern Aufnahmen mit feineren Abstufungen (Seite 25). |
| **SCN (Szenenwahl)** | Ermöglicht das Aufnehmen mit vorgegebenen Szeneneinstellungen (Seite 26). |
| **(Filmmodus)** | Ermöglicht das Aufnehmen von Filmen (Seite 28). |
| **(iSchwenk-Panorama)** | Ermöglicht das Aufnehmen eines Panoramabildes durch Schwenken der Kamera (Seite 29). |
| **M (Aufn. mit manueller Belichtung)** | Ermöglicht das Aufnehmen mit manuell eingestellter Belichtung (sowohl Verschlusszeit als auch Blendenwert (F-Wert)) (Seite 31). |
| **P (Programmautomatik)** | Ermöglicht das Aufnehmen mit automatisch eingestellter Belichtung (sowohl Verschlusszeit als auch Blendenwert (F-Wert)) (Seite 32). Sie haben die Möglichkeit, verschiedene Funktionen über das Menü einzustellen. |

# Der interne Speicher

Die Kamera ist mit einem internen Speicher von ca. 45 MB ausgestattet. Dieser Speicher ist nicht herausnehmbar.
Sie können Bilder im internen Speicher aufnehmen, wenn keine Speicherkarte in die Kamera eingesetzt ist.




**Wenn eine Speicherkarte eingesetzt ist**

**[Aufnahme]:** Bilder werden auf der Speicherkarte aufgezeichnet.
**[Wiedergabe]:** Auf der Speicherkarte enthaltene Bilder werden wiedergegeben.
**[Menü, Einstellungen usw.]:** Verschiedene Funktionen können für die auf der Speicherkarte enthaltenen Bilder durchgeführt werden.

**Wenn keine Speicherkarte eingesetzt ist**

**[Aufnahme]:** Bilder werden im internen Speicher aufgezeichnet.
**[Wiedergabe]:** Die im internen Speicher enthaltenen Bilder werden wiedergegeben.
**[Menü, Einstellungen usw.]:** Verschiedene Funktionen können für die im internen Speicher enthaltenen Bilder durchgeführt werden.

## Info zu den im internen Speicher enthaltenen Bilddaten

Es empfiehlt sich, die Daten nach einer der folgenden Methoden fehlerfrei zu kopieren (sichern).

### So kopieren (sichern) Sie Daten auf die Festplatte Ihres Computers

Führen Sie den auf Seite 126 beschriebenen Vorgang durch, ohne dass eine Speicherkarte in die Kamera eingesetzt ist.

### So kopieren (sichern) Sie Daten auf eine Speicherkarte

Halten Sie eine Speicherkarte mit genug freier Kapazität bereit, und führen Sie dann den unter [Kopieren] (Seite 113) beschriebenen Vorgang durch.

**Hinweise**

- Es ist nicht möglich, Bilddaten von einer Speicherkarte in den internen Speicher zu übertragen.
- Wenn Sie über ein Mehrzweckanschlusskabel eine USB-Verbindung zwischen der Kamera und einem Computer herstellen, können Sie die im internen Speicher enthaltenen Daten an einen Computer übertragen. Daten auf einem Computer lassen sich allerdings nicht in den internen Speicher übertragen.

# Intelligente Vollautomatik

Ermöglicht das Aufnehmen von Standbildern mit automatischen Einstellungen.

1 Stellen Sie den Moduswahlknopf auf iA (Intelligente Vollautomatik).

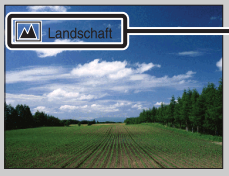
2 Drücken Sie zum Aufnehmen den Auslöser.

**Hinweis**

- Der Blitzmodus ist auf [Auto] oder [Aus] gesetzt.

## Info zur Szenenerkennung

Die Szenenerkennung steht im Modus „Intelligente Vollautomatik“ zur Verfügung. Bei Auswahl dieser Funktion erkennt die Kamera automatisch die Aufnahmebedingungen und nimmt das Bild auf.




Szenenerkennungssymbol und -führer

- Die Kamera erkennt (Dämmer), (Dämmer-Porträt), (Dämmer.aufn. mit Stativ), (Gegenlicht), (Gegenlichtporträt), (Landschaft), (Makro) oder (Porträt) und zeigt das entsprechende Symbol und den entsprechenden Führer auf dem LCD-Monitor an, wenn die Szene erkannt wird.
  Einzelheiten dazu finden Sie auf Seite 64.

## Wenn Sie ein schwer fokussierbares Motiv als Standbild aufnehmen

- Die kürzeste Aufnahmeentfernung beträgt ca. 5 cm (W)/100 cm (T).
- Wenn die Kamera das Motiv nicht automatisch scharf einstellen kann, blinkt die AE/AF-Speicheranzeige langsam, und kein Signalton ist zu hören. Wählen Sie entweder einen neuen Bildausschnitt oder ändern Sie die Fokuseinstellung (Seite 61).
- In folgenden Fällen sind Motive schwer fokussierbar:

– Weit entfernte und dunkle Motive
– Geringer Kontrast zwischen Motiv und Hintergrund
– Motive hinter Glas
– Schnell bewegte Motive
– Reflektierendes Licht oder glänzende Oberfläche
– Motive im Gegenlicht oder Blitzlicht

# Einfache Aufnahme

Ermöglicht das Aufnehmen von Standbildern mit den minimal erforderlichen Funktionen. Der Text wird vergrößert, und die Anzeigen sind leichter zu sehen.

1 Stellen Sie den Moduswahlknopf auf **EASY** (Einfache Aufnahme).

2 Drücken Sie zum Aufnehmen den Auslöser.

**Hinweis**

- Der Akku entlädt sich schneller, weil die Helligkeit des Monitors automatisch erhöht wird.

## Im Modus „Einfache Aufnahme“ verfügbare Funktionen

| | |
|---|---|
| **Bildgröße:** | MENU → [Bildgröße] → ● der Steuertaste → gewünschter Modus → ●<br>Wählen Sie die Größe [Groß] oder [Klein]. |
| **GPS-Einstellung (nur DSC-HX5V):** | MENU → [GPS-Einstellung] → ● der Steuertaste → gewünschter Modus → ●<br>Wählen Sie den Modus [Ein] oder [Aus]. |
| **Selbstauslöser:** | der Steuertaste → gewünschter Modus<br>Wählen Sie den Modus [10 Sek] oder [Aus]. |
| **Blitz:** | der Steuertaste → gewünschter Modus<br>Wählen Sie den Modus [Auto] oder [Aus]. |
| **Auslösung bei Lächeln:** | der Steuertaste |

## Info zur Szenenerkennung

Die Szenenerkennung steht im Modus „Einfache Aufnahme“ zur Verfügung. Bei Auswahl dieser Funktion erkennt die Kamera automatisch die Aufnahmebedingungen und nimmt das Bild auf.

- Die Kamera erkennt (Dämmer), (Dämmer-Porträt), (Dämmer.aufn. mit Stativ), (Gegenlicht), (Gegenlichtporträt), (Landschaft), (Makro) oder (Porträt) und zeigt ein Symbol auf dem LCD-Monitor an, wenn die Szene erkannt wird.
  Einzelheiten dazu finden Sie auf Seite 64.

## Info zum einfachen Wiedergabemodus

Wenn Sie die Taste ▶ (Wiedergabe) drücken, wenn der Moduswahlknopf auf EASY (Einfache Aufnahme) eingestellt ist, wird der Text im Wiedergabemonitor größer angezeigt und ist somit besser lesbar. Außerdem steht nur die Löschfunktion zur Verfügung.

**Löschen:**

Taste 🗑 (Löschen) → [OK] → ● der Steuertaste
Sie können das aktuell angezeigte Bild löschen.

MENU → [Löschen] → ● der Steuertaste → gewünschter Modus → ●
Wählen Sie [1 Bild] oder [Alle Bildr].
Sie können das aktuell angezeigte Bild mit [1 Bild] und alle Bilder im ausgewählten Datumsbereich oder im internen Speicher (sofern ausgewählt) mit [Alle Bildr] löschen.

**GPS-Einstellung (nur DSC-HX5V):**

MENU → [GPS-Einstellung] → ● der Steuertaste
Wählen Sie [Ein] oder [Aus].

- [Wiedergabemodus] wird auf [Datums-Ansicht] gesetzt, wenn Sie eine Speicherkarte verwenden.

# Anti-Bewegungsunschärfe

Mit dieser Einstellung werden bei Innenaufnahmen ohne Blitz Bewegungsunschärfen verringert.

1 Stellen Sie den Moduswahlknopf auf (Anti-Bewegungsunschärfe).

2 Drücken Sie zum Aufnehmen den Auslöser.

Eine Serie von Aufnahmen wird gemacht, wobei Bewegungsunschärfen sowie Bildrauschen mithilfe von Bildverarbeitungsfunktionen verringert werden.

**Hinweise**

- Das Verschlussgeräusch ertönt 6-mal, und das Bild wird aufgenommen.
- Die Verringerung von Unschärfen ist in folgenden Fällen weniger effektiv:
  - Bei Motiven mit unberechenbaren Bewegungen
  - Bei Motiven mit einem zu geringen Abstand zur Kamera
  - Bei Motiven mit sich wiederholenden Mustern wie Kacheln bzw. mit wenig Kontrast wie Himmel, Sandstrand oder Rasenflächen
  - Bei Motiven mit ständiger Bewegung, z. B. Wellen oder Wasserfällen
- Die Auslösung bei Lächeln steht bei Anti-Bewegungsunschärfe nicht zur Verfügung.
- Bei einer flimmernden Lichtquelle, wie z. B. Leuchtstofflampenlicht, kann es zu Blockrauschen kommen. Stellen Sie in diesem Fall die Szenenwahl auf den Modus ISO (Hohe Empfindlk.) ein.

# Handgehalten bei Dämmerg

Bei Nachtszenen kommt es aufgrund von Kameraverwacklungen häufig zu Unschärfen. Mit diesem Modus können Sie Nachtszenen ohne Stativ mit weniger Bildrauschen und Unschärfen aufnehmen.

1 Stellen Sie den Moduswahlknopf auf (Handgehalten bei Dämmerg).

2 Drücken Sie zum Aufnehmen den Auslöser.

Eine Serie von Aufnahmen wird gemacht, wobei Bewegungsunschärfen sowie Bildrauschen mithilfe von Bildverarbeitungsfunktionen verringert werden.

**Hinweise**

- Das Verschlussgeräusch ertönt 6-mal, und das Bild wird aufgenommen.
- Die Verringerung von Unschärfen ist in folgenden Fällen weniger effektiv:
  - Bei Motiven mit unberechenbaren Bewegungen
  - Bei Motiven mit einem zu geringen Abstand zur Kamera
  - Bei Motiven mit sich wiederholenden Mustern wie Kacheln bzw. mit wenig Kontrast wie Himmel, Sandstrand oder Rasenflächen
  - Bei Motiven mit ständiger Bewegung, z. B. Wellen oder Wasserfällen
- Die Auslösung bei Lächeln steht bei Handgehalten bei Dämmerg nicht zur Verfügung.
- Bei einer flimmernden Lichtquelle, wie z. B. Leuchtstofflampenlicht, kann es zu Blockrauschen kommen. Stellen Sie in diesem Fall die Szenenwahl auf den Modus (Hohe Empfindlk.) ein.

# Gegenlichtkorrektur HDR

Sie können zwei Bilder mit unterschiedlicher Belichtung aufnehmen und diese zu einem Einzelbild mit feineren Abstufungen zusammenfügen, indem Sie die dunklen Bereiche eines mit hoher Belichtung aufgenommenen Bildes und die hellen Bereiche eines mit niedriger Belichtung aufgenommenen Bildes kombinieren.

1 Stellen Sie den Moduswahlknopf auf (Gegenlichtkorrektur HDR).

2 Drücken Sie zum Aufnehmen den Auslöser.

**Hinweise**

- Das Verschlussgeräusch ertönt zweimal, und das Bild wird aufgenommen.
- Die Gegenlichtkorrektur HDR hat in den folgenden Fällen möglicherweise nicht die gewünschte Wirkung:
  - Bei Verwendung des Blitzes
  - Bei Motiven mit unberechenbaren Bewegungen
  - Es gibt zu starke Kameraverwacklungen
  - Bilder mit sehr hellem oder sehr dunklem Umgebungslicht
  - Bei Motiven mit ständiger Bewegung, z. B. Wellen oder Wasserfällen
- Die Auslösung bei Lächeln steht bei Gegenlichtkorrektur HDR nicht zur Verfügung.

# Szenenwahl

Ermöglicht das Aufnehmen mit vorgegebenen Szeneneinstellungen.

1 Stellen Sie den Moduswahlknopf auf SCN (Szenenwahl).

2 Wählen Sie den gewünschten Modus → ● der Steuertaste.
Wenn Sie zu einer anderen Szene wechseln möchten, drücken Sie die Taste MENU.

| | | |
|---|---|---|
| **(Hohe Empfindlk.)** | Ermöglicht bei schlechten Lichtverhältnissen verwacklungsfreie Aufnahmen ohne Blitz. | |
| **(Soft Snap)** | Ermöglicht die Aufnahme von Bildern mit einem weichen Hintergrund, z. B. bei Porträt- und Blumenaufnahmen usw. | |
| **(Fortgeschr. Sportaufnahme)** | Ermöglicht Aufnahmen von sich schnell bewegenden Motiven, wie z. B. Sportaufnahmen. Bei halb gedrücktem Auslöser wird die Bewegung des Motivs vorweggenommen, und der Fokus wird entsprechend eingestellt. | |
| **(Landschaft)** | Ermöglicht bequemes Aufnehmen von Landschaftsaufnahmen durch Fokussierung auf ein entferntes Motiv. Erstellt Aufnahmen mit authentischem Himmel und lebendigen Naturfarben. | |
| **(Dämmer-Porträt)** | Ermöglicht Porträtaufnahmen in dunkler Umgebung. Personen im Vordergrund erscheinen im Bild scharf, ohne dass die typische Atmosphäre von Nachtszenen verloren geht. | |
| **(Dämmer)** | Ermöglicht bei Nacht Aufnahmen in weiter Entfernung, bei denen die typische Atmosphäre von Nachtszenen erhalten bleibt. | |
| **(Gourmet)** | Wechselt in den Makromodus und ermöglicht somit die Aufnahme von angerichteten Speisen mit herrlichen und kräftigen Farben. | |
| **(Tiere)** | Ermöglicht die Aufnahme von Tieren mit den optimalen Einstellungen. | |
| **(Strand)** | Bei Aufnahmen am Strand wird das Blau des Wassers naturgetreu reproduziert. | |
| **(Schnee)** | Bei Aufnahmen im Schnee oder an anderen Orten mit hohem Weißanteil im Hintergrund lassen sich mit diesem Modus Fehlfarben vermeiden und klare Bilder erzielen. | |





Fortsetzung ↓

| | |
|---|---|
| **(Feuerwerk)** | Zum Aufnehmen von Feuerwerken in all ihrer Pracht. |

**Hinweis**

- Wenn Sie im Modus (Dämmer-Porträt), (Dämmer) oder (Feuerwerk) aufnehmen, verlängert sich die Verschlusszeit, und es kann leichter zu Verwacklungen kommen. Zur Vermeidung von Verwacklungen empfiehlt sich die Verwendung eines Stativs.

## Mögliche Funktionen bei der Szenenwahl

Um die korrekten Einstellungen für die jeweiligen Aufnahmebedingungen zu erhalten, legt die Kamera bestimmte Funktionen automatisch fest. Verfügbare Funktionen sind mit ✓ gekennzeichnet, nicht verfügbare Funktionen mit -. Die Symbole unter [Blitz] und [Selbstauslöser] geben die verfügbaren Modi an.
Einige Funktionen stehen je nach dem Szenenwahlmodus nicht zur Verfügung.

| | Blitz | Gesichtserkennung/Auslösung bei Lächeln | Selbstauslöser | Serienbild-Einstellungen/Serienaufnahmeintervall/Belichtungsreihen-Einstlg. | ISO | Weißabgleich | Augen-zu-Reduzierung |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| ISO | | ✓ | ✓ | — | — | ✓*1 | — |
| | ✓ | ✓*2 | ✓ | ✓*3 | — | — | ✓ |
| | | — | — | ✓*3 | ✓ | — | — |
| | | — | | ✓*3 | — | — | — |
| | SL | ✓ | ✓ | — | — | — | — |
| | | — | | — | — | — | — |
| | | — | | — | — | ✓ | — |
| | | — | | — | — | ✓ | — |
| | | ✓ | ✓ | ✓*3 | — | — | — |
| | | ✓ | ✓ | ✓*3 | — | — | — |
| | | — | | — | — | — | — |

*1 [Blitz] kann für [Weißabgleich] nicht ausgewählt werden.
*2 [Aus] kann für [Gesichtserkennung] nicht ausgewählt werden.
*3 [Weißabgleich] kann für [Belichtungsreihen-Einstlg.] nicht ausgewählt werden.

# Filmmodus

Ermöglicht das Aufnehmen von Filmen.

1 Stellen Sie den Moduswahlknopf auf (Filmmodus).
2 Drücken Sie den Auslöser ganz nach unten.
3 Zum Stoppen der Aufnahme drücken Sie den Auslöser erneut ganz nach unten.

## Ändern des Filmformats, der Bildqualität oder der Bildgröße

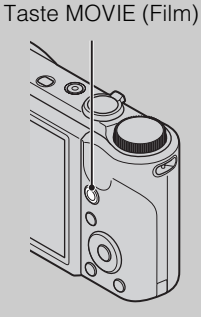
**Filmformat:** MENU → (Einstellungen) → (Aufn.-Einstellung) → [Filmformat] → [AVCHD] oder [MP4] → ● der Steuertaste

**Qualität (AVCHD):** MENU → (Qualität) → [AVC HD 17M FH] oder [AVC HD 9M HQ]

**Bildgröße (MP4):** MENU → (Bildgröße) → [MP4 12M], [MP4 6M] oder [MP4 3M]

## So starten Sie schnell eine Filmaufnahme

Wenn Sie den Moduswahlknopf in eine andere Position als EASY (Einfache Aufnahme) stellen, können Sie eine Filmaufnahme starten, indem Sie einfach die Taste MOVIE (Film) drücken.




Zum Beenden der Filmaufnahme drücken Sie die Taste MOVIE (Film) erneut.
Für die Aufnahme werden die Menü- und Einstellungsposten verwendet, die beim Einstellen des Moduswahlknopfes auf (Filmmodus) aktiviert werden.

# Intelligentes Schwenkpanorama

Ermöglicht das Erzeugen eines Panoramabildes durch Schwenken der Kamera, wobei mehrere Bilder zu einem zusammengesetzt werden.
Gesichter und sich bewegende Motive werden automatisch erkannt.

1 Stellen Sie den Moduswahlknopf auf iSchwenk-Panorama (iSchwenk-Panorama).

2 Richten Sie die Kamera auf den Rand des Motivs, und drücken Sie den Auslöser ganz nach unten.

Dieser Teil wird nicht aufgezeichnet

3 Schwenken Sie die Kamera wie in der Führungsleiste auf dem LCD-Monitor angegeben bis zum Ende.

Führungs-leiste

## Hinweise

- Wenn Sie die Kamera nicht in einer bestimmten Zeitspanne so weit schwenken, dass das Motiv in gesamter Breite erfasst wird, ist auf dem zusammengesetzten Bild ein grauer Bereich zu sehen. Schwenken Sie in diesem Fall die Kamera schneller, damit das Panoramabild vollständig aufgenommen wird.
- Mehrere Bilder werden zu einem zusammengesetzt, und die Übergänge werden möglicherweise nicht fehlerfrei aufgezeichnet.
- Bei schlechten Lichtverhältnissen sind Panoramabilder möglicherweise unscharf oder es werden keine Bilder aufgezeichnet.
- Unter flimmernden Leuchtstofflampen sind die Helligkeit oder die Farben des zusammengesetzten Bildes nicht immer gleichmäßig.
- Wenn sich die ganze Panaramaaufnahme und der für die Einstellung von Fokus und Belichtung mit dem AE/AF-Speicher verwendete Bildausschnitt hinsichtlich Helligkeit, Farbe und Fokus stark unterscheiden, lässt sich kein gutes Aufnahmeergebnis erzielen. Wählen Sie in diesem Fall einen anderen Bildausschnitt für die Speicherung der Werte, und wiederholen Sie die Aufnahme.
- Die Funktion „iSchwenk-Panorama“ ist in folgenden Fällen nicht geeignet:
  - Bei Motiven mit einem zu geringen Abstand zur Kamera
  - Bei Motiven mit sich wiederholenden Mustern wie Kacheln bzw. mit wenig Kontrast wie Himmel, Sandstrand oder Rasenflächen
  - Bei Motiven mit ständiger Bewegung, z. B. Wellen oder Wasserfällen
- In den folgenden Fällen können Sie keine Panoramabilder aufnehmen:
  - Die Kamera wird zu schnell oder zu langsam geschwenkt
  - Es gibt zu starke Kameraverwacklungen





Fortsetzung ↓

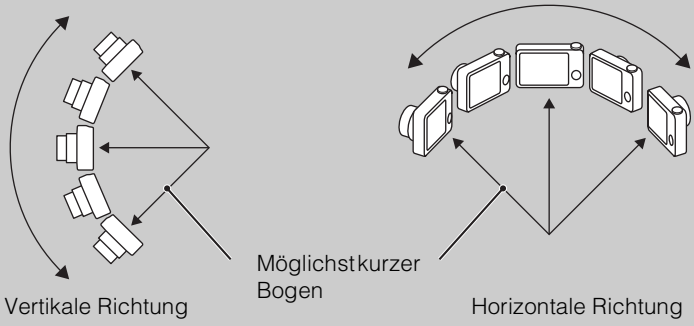
## Ändern der Aufnahmerichtung oder Bildgröße bei einem Panoramabild

**Aufnahmerichtung:** MENU → [Aufnahmerichtung] → wählen Sie [Rechts], [Links], [Aufwärts] und [Abwärts] → ●

**Bildgröße:** MENU → [Bildgröße] → wählen Sie [Standard] oder [Breit] → ●

## Tipps zum Aufnehmen eines Panoramabildes

Schwenken Sie die Kamera mit gleichbleibender Geschwindigkeit in einem Bogen in die Richtung, die auf dem LCD-Monitor angegeben ist. Bei Motiven ohne Bewegungen erzielen Sie mit der Funktion „iSchwenk-Panorama“ bessere Ergebnisse als bei bewegten Motiven.




- Wählen Sie einen Bildausschnitt, und drücken Sie den Auslöser halb nach unten, sodass Fokus, Belichtung und Weißabgleich gespeichert werden.
- Nehmen Sie die Bildkomposition so vor, dass komplexe Motive in der Mitte des Bildes liegen.

## Wiedergabe von Panoramabildern mit Verschieben der Bildes

Sie können ein Panoramabild während der Wiedergabe mit ● der Steuertaste auf dem Monitor verschieben. Drehen Sie den Zoom-Drehring in Richtung W, wenn wieder das ganze Bild angezeigt werden soll.

Zeigt an, welcher Bereich des ganzen Panoramabildes angezeigt wird

| Funktionstaste/ Drehring | Beschreibung |
|---|---|
| ● | Wiedergabe mit Verschieben des Bildes/Stopp |
| ◄/►/▲/▼ | Verschieben des Bildes |
| W | Anzeige des ganzen Bildes |

- Panoramabilder können mit der mitgelieferten Software „PMB“ (Seite 124) wiedergegeben werden.
- Mit einer anderen Kamera aufgenommene Panoramabilder werden unter Umständen nicht richtig verschoben.

# Aufn. mit manueller Belichtung

Sie können beim Aufnehmen die gewünschte Belichtung verwenden, indem Sie die Verschlusszeit und den Blendenwert manuell einstellen.

1 Stellen Sie den Moduswahlknopf auf M (Aufn. mit manueller Belichtung).

2 Drücken Sie ● der Steuertaste.

3 Wählen Sie mit der Steuertaste die Verschlusszeit und die Blende (F-Wert) aus.

| Steuertaste | Funktion |
|---|---|
| ● | Zurück |
| ▲▼ | Verschlusszeit |
| ◄► | Blende (F-Wert) |

- Wählen Sie eine Verschlusszeit zwischen 1/1600 und 30 Sekunden.
- Wenn der Zoom ganz auf die W-Seite eingestellt ist, können Sie als Blendenwert F3,5 oder F8 (mit dem internen ND-Filter (Neutral Density)) einstellen.
  Wenn der Zoom ganz auf die T-Seite eingestellt ist, können Sie als Blendenwert F5,5 oder F13 (mit dem internen ND-Filter (Neutral Density)) einstellen.

4 Drücken Sie den Auslöser, um das Bild aufzunehmen.

**Hinweise**

- Wenn sich mit Ihren Einstellungen keine gute Belichtung erzielen lässt, blinken die Anzeigen für die Einstellwerte am Monitor, sobald der Auslöser halb nach unten gedrückt wird. Sie können unter diesen Bedingungen Aufnahmen machen, aber eine Anpassung der Belichtung wird empfohlen.
- Der Blitz wird auf [Ein] oder [Aus] gesetzt.
- Sie können Verschlusszeit und Blende (F-Wert) nicht auswählen, wenn der Selbstauslöser auf [Selbstporträt: Eine Person] oder [Selbstporträt: 2 Personen] eingestellt ist.

## Einstellen von Verschlusszeit und Blende (F-Wert)

Der Unterschied zwischen den gewählten Einstellungen und der von der Kamera als geeignet ermittelten Belichtung erscheint als EV-Wert auf dem Monitor.

Verschlusszeit und Blende (F-Wert)

Belichtungswert
Bei einem Wert von 0EV entspricht die eingestellte Belichtung der Belichtung, die von der Kamera als besonders geeignet ermittelt wurde.

- Verschlusszeiten von einer Sekunde und länger werden durch [”] angezeigt, z. B. [1”].
- Bei längeren Verschlusszeiten empfiehlt sich der Einsatz eines Stativs, um Verwacklungen aufgrund von Vibrationen zu vermeiden.
- Wenn Sie eine Verschlusszeit über einem bestimmten Wert wählen, wird automatisch die Langzeitbelichtungs-Rauschunterdrückung (NR) aktiviert, um das Bildrauschen zu reduzieren, und [NR] erscheint auf dem Monitor.
- Bei längeren Verschlusszeiten dauert die Verarbeitung der Daten länger.

# Programmautomatik

Ermöglicht das Aufnehmen mit automatisch eingestellter Belichtung (sowohl Verschlusszeit als auch Blendenwert). Sie haben außerdem die Möglichkeit, verschiedene Einstellungen über das Menü auszuwählen.

1 Stellen Sie den Moduswahlknopf auf P (Programmautomatik).

2 Drücken Sie zum Aufnehmen den Auslöser.

# Zoom

Sie können das Bild beim Aufnehmen vergrößern. Die optische Zoomfunktion der Kamera kann Bilder bis auf das 10-Fache vergrößern.

## 1 Drehen Sie den Zoom-Drehring W/T.

Drehen Sie den Zoom-Drehring (W/T) zum Einzoomen in Richtung (T) und zum Auszoomen in Richtung (W).

- Drehen Sie den Zoom-Drehring (W/T) für einen langsamen Zoom nur ein wenig. Für einen schnelleren Zoom drehen Sie den Drehring weiter.
- Was passiert, wenn der Zoomfaktor 10× überschritten wird, ist auf Seite 87 erläutert.

**T-Seite**

**W-Seite**

## Hinweise

- Im Modus „iSchwenk-Panorama“ ist der Zoom fest auf die W-Seite eingestellt.
- Beim Zoomen während einer Filmaufnahme wird das Betriebsgeräusch des Objektivs mit aufgenommen.

# DISP (Monitoranzeige-Einstellungen)

1 Drücken Sie DISP (Monitoranzeige-Einstellungen) auf der Steuertaste.

2 Wählen Sie den gewünschten Modus mit der Steuertaste.

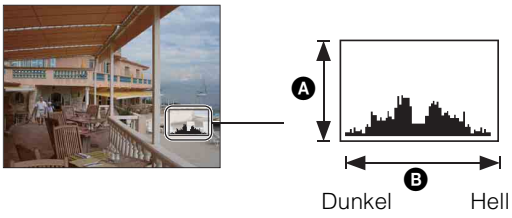
| | | | |
|---|---|---|---|
| | **(Hell + Nur Bild)** | Stellt den Monitor heller ein und zeigt nur Bilder an. | |
| | **(Hell + Belichtungsdaten)** | Stellt den Monitor heller ein und zeigt die Informationen an.<br>Ein aufgenommenes Bild wird angezeigt.<br>Außerdem wird ein Histogramm angezeigt. | |
| | **(Hell)** | Stellt den Monitor heller ein und zeigt die Informationen an. | |
| ✓ | **(Normal)** | Stellt den Monitor auf die Standardhelligkeit ein und zeigt die Informationen an. | |

**Hinweis**

- Wenn Sie Bilder bei hellem Tageslicht anzeigen, erhöhen Sie die Helligkeit des Monitors. Der Akku entlädt sich in diesem Fall jedoch schneller.

# Histogramm

Ein Histogramm ist ein Diagramm, das die Helligkeitsverteilung eines Bildes darstellt. Ausschläge rechts im Histogramm weisen auf ein eher helles, Ausschläge links auf ein eher dunkles Bild hin.




Ⓐ Anzahl der Pixel
Ⓑ Helligkeit

1 Drücken Sie DISP (Monitoranzeige-Einstellungen) auf der Steuertaste, und wählen Sie [Hell + Belichtungsdaten].

## Hinweise

- Das Histogramm erscheint auch bei der Wiedergabe eines Einzelbildes, aber Sie können die Belichtung nicht einstellen.
- Das Histogramm wird bei folgenden Funktionen nicht angezeigt:
  - Filmaufnahme
  - Filmwiedergabe
  - Anzeigen von Bildern im Hochformat
  - Drehen von Standbildern
  - Aufnahme mit iSchwenk-Panorama
  - Anzeigen von mit iSchwenk-Panorama aufgenommenen Bildern
  - [Seriengruppe anzeigen] ist auf [Nur Hauptbild anzeigen] gesetzt
- Die Histogrammanzeige kann während der Aufnahme und Wiedergabe in folgenden Fällen stark unterschiedlich sein:
  - Der Blitz wird ausgelöst.
  - Bei langer oder kurzer Verschlusszeit.
- Bei Bildern, die mit anderen Kameras aufgenommen wurden, erscheint das Histogramm möglicherweise nicht.

# Blitz

1 Drücken Sie ϟ (Blitz) auf der Steuertaste.

2 Wählen Sie den gewünschten Modus mit der Steuertaste.

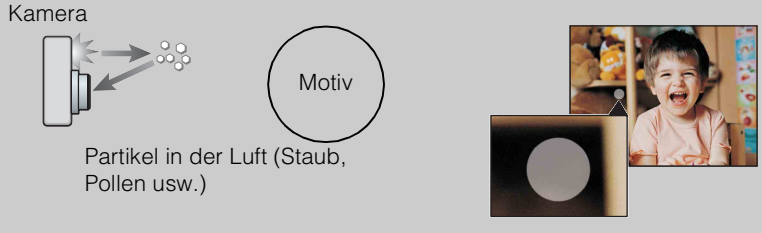
| | | |
|---|---|---|
| ✓ | ϟAUTO **(Auto)** | Der Blitz wird in dunkler Umgebung oder bei Gegenlicht automatisch ausgelöst. |
| | ϟ **(Ein)** | Der Blitz wird immer ausgelöst. |
| | ϟSL **(Langzeit-Synchro)** | Der Blitz wird immer ausgelöst.<br>An einem dunklen Ort gilt eine lange Verschlusszeit, damit der Hintergrund außerhalb der Reichweite des Blitzlichtes deutlich aufgenommen wird. |
| | ⊘ **(Aus)** | Der Blitz wird nicht ausgelöst. |

**Hinweise**

- Der Blitz wird zweimal ausgelöst. Beim ersten Blitzen wird die Lichtmenge eingestellt.
- Während der Blitz aufgeladen wird, wird ϟ● angezeigt.
- Sie können den Blitz nicht für Serienaufnahmen oder Belichtungsreihen verwenden.
- In den Modi „Intelligente Vollautomatik“ und „Einfache Aufnahme“ können Sie nur [Auto] oder [Aus] auswählen.
- In den Modi „Gegenlichtkorrektur HDR“ und „Aufnahme mit manueller Belichtung“ können Sie nur [Ein] oder [Aus] wählen.
- In den folgenden Modi wird Blitz auf [Aus] gesetzt:
  - Im Modus „Anti-Bewegungsunschärfe“
  - Im Modus „Handgehalten bei Dämmerung“
  - Im Modus „iSchwenk-Panorama“

## Wenn runde weiße Flecken in mit dem Blitz aufgenommenen Bildern erscheinen

Dieses Phänomen geht auf Partikel in der Luft (Staub, Pollen usw.) zurück, die sich nah am Objektiv befinden. Wenn sie vom Kamerablitz angestrahlt werden, erscheinen sie als runde weiße Flecken.




**Wie lassen sich die runden weißen Flecken reduzieren?**

- Fotografieren Sie ohne Blitz bei hell erleuchtetem Raum.
- Stellen Sie die Szenenwahl auf den Modus ISO (Hohe Empfindlk.) ein. ([Aus] wird automatisch ausgewählt.)

# Auslösung bei Lächeln

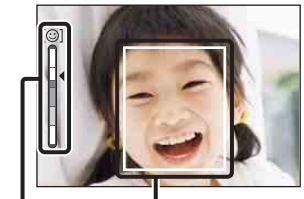
Wenn die Kamera ein lächelndes Gesicht erkennt, erfolgt eine automatische Auslösung.

1 Drücken Sie ☺ (Lächeln) auf der Steuertaste.

2 Warten Sie, bis die Kamera ein lächelndes Gesicht erkennt.

Wenn der Lächelgrad den Punkt ◀ in der Anzeige überschreitet, nimmt die Kamera automatisch Bilder auf. Wenn Sie den Auslöser im Modus „Auslösung bei Lächeln“ drücken, nimmt die Kamera das Bild auf und kehrt dann in den Modus „Auslösung bei Lächeln“ zurück.

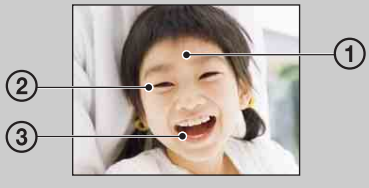
3 Um die Aufnahme zu stoppen, drücken Sie ☺ (Lächeln) erneut.




**Hinweise**

- Die Aufnahme mittels der Auslösung bei Lächeln wird automatisch beendet, wenn entweder die Speicherkarte oder der interne Speicher voll ist.
- Abhängig von den Bedingungen werden lächelnde Gesichter möglicherweise nicht richtig erkannt.
- Sie können die Digitalzoomfunktion nicht verwenden.
- Die Auslösung bei Lächeln steht in folgenden Fällen nicht zur Verfügung:
  - Im Modus „Anti-Bewegungsunschärfe“
  - Im Modus „Handgehalten bei Dämmerung“
  - Im Modus „Gegenlichtkorrektur HDR“
  - Im Filmmodus
  - Im Modus „iSchwenk-Panorama“

## Tipps für eine bessere Erfassung von Lächeln




① Achten Sie darauf, dass die Augen nicht durch Haare verdeckt sind.
Verdecken Sie das Gesicht nicht durch einen Hut, eine Maske, eine Sonnenbrille usw.
② Schauen Sie möglichst gerade in die Kamera. Achten Sie darauf, dass sich die Augen beim Lächeln leicht zusammenziehen, sodass Lachfältchen entstehen.
③ Lächeln Sie mit geöffnetem Mund. Das Lächeln wird leichter erkannt, wenn die Zähne zu sehen sind.

- Die Kamera löst aus, wenn eine beliebige Person, deren Gesicht erkannt wird, lächelt.
- Sie können das vorrangige Motiv für die Gesichtserkennung mit [Gesichtserkennung] auswählen und speichern. Um die Lächelerkennung für ein anderes Gesicht durchzuführen, ändern Sie das prioritäre Gesicht mit ● der Steuertaste (Seite 67).
- Wenn kein Lächeln erkannt wird, stellen Sie [Lächelerkennungsempfindlk] im Einstellungsmenü ein.

# Selbstauslöser

1 Drücken Sie (Selbstauslöser) auf der Steuertaste.

2 Wählen Sie den gewünschten Modus mit der Steuertaste.

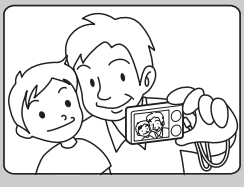
| | | |
|---|---|---|
| ✓ | **OFF (Aus)** | Der Selbstauslöser wird nicht verwendet. |
| | **10 (10 Sek)** | Stellt den Selbstauslöser mit einer Verzögerung von 10 Sekunden ein.<br>Wenn Sie den Auslöser drücken, blinkt die Selbstauslöseranzeige, und bis zur Verschlussauslösung ist ein Piepton zu hören.<br>Zum Deaktivieren der Funktion drücken Sie erneut . |
| | **2 (2 Sek)** | Stellt den Selbstauslöser mit einer Verzögerung von 2 Sekunden ein. |
| | **(Selbstporträt: Eine Person)** | Setzen Sie den Selbstauslöser auf Selbstporträtauslöser.<br>Sobald die Kamera die angegebene Anzahl an Gesichtern erkannt hat, wird ein Piepton ausgegeben, und 2 Sekunden später wird der Verschluss ausgelöst. Bewegen Sie die Kamera in dieser Zeit nicht. |
| | **(Selbstporträt: 2 Personen)** | |

**Hinweise**

- Im Modus „Einfache Aufnahme“ können Sie nur [10 Sek] oder [Aus] auswählen.
- Im Filmmodus können [Selbstporträt: Eine Person] und [Selbstporträt: 2 Personen] nicht ausgewählt werden.
- Bei Aufnahmen im Modus „iSchwenk-Panorama“ steht der Selbstauslöser nicht zur Verfügung.

## Automatische Aufnahme mit dem Selbstporträtauslöser

Richten Sie das Objektiv so auf sich selbst, dass Ihr Gesicht auf dem LCD-Monitor zu sehen ist. Die Kamera erkennt die Motive, und danach wird der Verschluss ausgelöst. Die Kamera ermittelt die optimale Bildkomposition selbsttätig und verhindert, dass Gesichter auf dem LCD-Monitor abgeschnitten werden.



- Sie können auch eine normale Aufnahme machen, indem Sie während dieser Funktion den Auslöser drücken.





Fortsetzung ↓

## Tipps zum Verhindern von Verwacklungen

Wenn Sie mit den Händen oder dem Körper Bewegungen machen, während Sie die Kamera halten und den Auslöser drücken, kommt es zu so genannten „Kameraverwacklungen“. Auch bei schlechten Lichtverhältnissen und langen Verschlusszeiten, zum Beispiel in den Modi (Dämmer-Porträt) und (Dämmer), kommt es leicht zu Kameraverwacklungen. Versuchen Sie in diesen Fällen, mithilfe der unten genannten Tipps Abhilfe zu schaffen.

- Nehmen Sie per Selbstauslöser mit einer Verzögerung von 2 Sekunden auf, und stabilisieren Sie die Kamera, indem Sie den Arm, mit dem Sie die Kamera halten, nach dem Drücken des Auslösers fest gegen den Körper drücken.
- Verwenden Sie ein Stativ, oder stellen Sie die Kamera auf eine ebene, stabile Oberfläche, sodass sie sich nicht bewegen kann.

# Taste für Serie/Belichtungsreihe

Sie können den Serienmodus, die normale Aufnahme (Einzelbild) oder den Belichtungsreihenmodus auswählen.
Unter [Serienbild-Einstellungen] (Seite 53) können Sie die normale Aufnahme (Einzelbild) oder die Serienaufnahme auswählen.

1 Wählen Sie den gewünschten Modus mit der Taste (Serie/Belichtungsreihe) aus.

Die Einstellung wechselt, wenn Sie die Taste (Serie/Belichtungsreihe) drücken.

| | |
|---|---|
| **Serie** | Eine Serie von Bildern wird aufgenommen, wenn Sie den Auslöser gedrückt halten.<br>Die Geschwindigkeit für die Serienaufnahme können Sie unter [Serienaufnahmeintervall] (Seite 54) einstellen. |
| **Einzeln/ Belichtungsreihe** | Ein Einzelbild wird aufgenommen, oder mehrere Bilder im Belichtungsreihenmodus werden aufgenommen.<br>Unter [Belichtungsreihen-Einstlg.] (Seite 55) können Sie die Belichtungswerte einstellen.<br>Der Modus „Einzeln“ wird angezeigt, wenn [Belichtungsreihen-Einstlg.] auf [Aus] gesetzt ist.<br>Der Modus „Belichtungsreihe“ wird angezeigt, wenn [Belichtungsreihen-Einstlg.] auf eine andere Einstellung als [Aus] gesetzt ist. |

**Hinweise**

- Die Taste für Serie/Belichtungsreihe steht in folgenden Fällen nicht zur Verfügung:
  - Im Modus „Einfache Aufnahme“
  - Im Modus „Anti-Bewegungsunschärfe“
  - Im Modus „Handgehalten bei Dämmerung“
  - Im Modus „Gegenlichtkorrektur HDR“
  - Im Filmmodus
  - Im Modus „iSchwenk-Panorama“
  - Wenn die Funktion „Auslösung bei Lächeln“ aktiviert ist

# Anzeigen von Standbildern

1 Drücken Sie die Taste ▶ (Wiedergabe), um in den Wiedergabemodus zu schalten.

2 Wählen Sie mit der Steuertaste ein Bild aus.

## Anzeigen von mit einer anderen Kamera aufgenommenen Bildern

Die Kamera erstellt eine Datenbankdatei auf der Speicherkarte und registriert alle aufgenommenen Bilder für die spätere Wiedergabe in dieser Datei. Wenn die Kamera Bilder erkennt, die nicht in der Datenbankdatei auf der Speicherkarte registriert sind, wird der Registrierungsbildschirm „Nicht erkannte Dateien gefunden Dateien importieren“ angezeigt.
Wenn Sie nicht registrierte Bilder sehen möchten, wählen Sie [OK], um die Bilder zu registrieren.

- Verwenden Sie bei der Registrierung einen vollständig geladenen Akku. Falls Sie versuchen, Bilddateien bei schwachem Akku zu registrieren, besteht die Gefahr, dass der Kopiervorgang misslingt oder die Daten beschädigt werden, wenn der Akku erschöpft ist.

# Wiedergabezoom

Das Bild wird vergrößert angezeigt.

1 Drehen Sie den Drehring (Wiedergabezoom) während der Standbildwiedergabe in Richtung (T).
Das Bild wird in der Bildmitte auf das Zweifache der vorherigen Größe vergrößert.

2 Passen Sie die Position mit der Steuertaste an.

3 Ändern Sie den Zoomfaktor mit dem Drehring (Wiedergabezoom).
Drehen Sie den Drehring zum Einzoomen in Richtung (T) und zum Auszoomen in Richtung (W).
Drücken Sie ●, um den Wiedergabezoom zu beenden.

**Zeigt an, welcher Bereich des ganzen Bildes angezeigt wird**

## Speichern von vergrößerten Bildern

Sie können ein vergrößertes Bild speichern, indem Sie die Trimmfunktion verwenden.
Drücken Sie MENU → [Retuschieren] → [Trimmen (Skalieren)].

# Bildindex

Mehrere Bilder werden gleichzeitig angezeigt.

1 Drücken Sie die Taste ▶ (Wiedergabe), um in den Wiedergabemodus zu schalten.

2 Drehen Sie den Drehring (Index) in Richtung (W), um die Bildindexansicht anzuzeigen.

Drehen Sie den Drehring erneut, um eine Indexansicht mit mehr Bildern anzuzeigen. Drehen Sie den Drehring nochmals, um Bilder in der [Datums-Ansicht] in einem Kalender anzuzeigen.

3 Um zur Einzelbildansicht zurückzukehren, wählen Sie ein Bild mit der Steuertaste aus und drücken Sie dann ●.

**Hinweis**

- Wenn der Moduswahlknopf auf EASY (Einfache Aufnahme) eingestellt ist, können Sie keine Bilder im Indexmodus anzeigen.

## Anzeigen von Bildern des gewünschten Datums/ Ordners

Wählen Sie den linken Balken mit der Steuertaste aus, und wählen Sie dann das gewünschte Datum bzw. den gewünschten Ordner mit ▲/▼.

## Anzeigen von Bildern in einem Kalender

Wenn [Wiedergabemodus] auf [Datums-Ansicht] gesetzt ist, drehen Sie den Drehring (Index), um Bilder in einem Kalender anzuzeigen, während im Index weitere Bilder zu sehen sind.

- Wenn Sie die Bilder eines bestimmten Monats anzeigen möchten, wählen Sie mit der Steuertaste ▲/▼ und dann den gewünschten Monat.
- Wenn Sie die Bilder mit einem bestimmten Datum im Indexmodus anzeigen möchten, wählen Sie das Datum mit der Steuertaste und drücken dann ●.
- Um den Kalender zu schließen, wählen Sie mit der Steuertaste ✕ und drücken dann ●.

# Löschen

Ermöglicht Ihnen, nicht erwünschte Bilder zum Löschen auszuwählen. Sie können Bilder auch mithilfe der Taste MENU löschen (Seite 79).

1 Drücken Sie die Taste ▶ (Wiedergabe), um in den Wiedergabemodus zu schalten.

2 Taste 🗑 (Löschen) → gewünschter Modus → ● der Steuertaste

| | |
|---|---|
| **Alle Bilder in Datumszone**<br>**Alle im Ordner**<br>**Alle AVCHD-Dat.** | Damit löschen Sie alle Bilder im ausgewählten Datumsbereich bzw. im ausgewählten Ordner oder alle AVCHD-Filme auf einmal.<br>Drücken Sie nach Schritt 2 auf [OK] → ●. |
| **Mehrere Bilder** | Ermöglicht Ihnen, mehrere Bilder auszuwählen und zu löschen.<br>Gehen Sie nach Schritt 2 wie nachfolgend beschrieben vor.<br>①Wählen Sie ein Bild aus und drücken Sie dann auf ●. Wiederholen Sie den oben aufgeführten Schritt, bis keine zu löschenden Bilder mehr vorhanden sind. Wählen Sie ein Bild mit einer ✓-Markierung erneut aus, um die ✓-Markierung zu entfernen.<br>②MENU → [OK] → ● |
| **Dieses Bild** | Löscht das aktuell im Einzelbildmodus angezeigte Bild. |
| **Alle in dieser Gruppe** | Damit löschen Sie alle Bilder in der ausgewählten Seriengruppe auf einmal.<br>Drücken Sie nach Schritt 2 auf [OK] → ●. |
| **Alle außer diesem Bild** | Damit löschen Sie im Modus „Seriengruppe anzeigen“ alle Seriengruppenbilder mit Ausnahme des ausgewählten Bildes.<br>Drücken Sie nach Schritt 2 auf [OK] → ●. |
| **Beenden** | Bricht den Löschvorgang ab. |

**Hinweise**

- Im Modus „Einfache Wiedergabe“ können Sie nur das aktuell angezeigte Bild löschen.
- Wenn der interne Speicher zum Speichern von Bildern verwendet wird, wird als Wiedergabemodus die Ordneransicht eingestellt, und Standbilder und Filme werden im gleichen Ordner angezeigt.





Fortsetzung ↓

## Bei der Auswahl von Bildern können Sie zwischen dem Index- und dem Einzelbildmodus umschalten

Drehen Sie im Indexmodus den Zoom-Drehring W/T in Richtung der mit Q markierten Seite (T), um zum Einzelbildmodus zurückzukehren, und drehen Sie im Einzelbildmodus den Zoom-Drehring in Richtung auf die mit ▦ (Index) markierte Seite (W), um zum Indexmodus zurückzukehren.

- Sie können auch unter [Schützen], [DPOF] und [Drucken] zwischen Index- und Einzelbildmodus umschalten.

# Anzeigen von Filmen

1 Drücken Sie die Taste ▶ (Wiedergabe), um in den Wiedergabemodus zu schalten.

2 Wählen Sie mit der Steuertaste einen Film aus.

3 Drücken Sie ●.

Die Filmwiedergabe beginnt.

| Steuertaste | Wiedergabefunktion |
|---|---|
| ● | Stoppen |
| ▶ | Schneller Vorlauf |
| ◀ | Schneller Rücklauf |
| ▼ | Anzeigen der Steuerleiste |

**Hinweis**

- Mit anderen Kameras aufgenommene Bilder können u. U. nicht wiedergegeben werden.

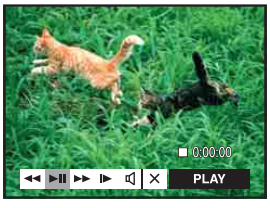
## Anzeigen der Steuerleiste

Wenn Sie die Steuerleiste anzeigen lassen, können Sie beispielsweise Filme in Zeitlupe wiedergeben lassen und die Lautstärke einstellen.

1 Drücken Sie ▼ der Steuertaste.

Die Steuerleiste wird angezeigt.

2 Wählen Sie die gewünschte Taste mit ◀/▶ aus, und drücken Sie ●.




| Taste | Verfügbare Funktionen |
|---|---|
| ◂◂ | Schneller Rücklauf |
| ▸∎ | Wiedergabe/Stoppen |
| ▸▸ | Schneller Vorlauf |
| ▮▸ | Wiedergabe in Zeitlupe |
| 🔊 | Lautstärkeregelung |
| × | Schließen der Steuerleiste |





Fortsetzung ↓

## Hinweis zum Filmwiedergabebildschirm

Wählen Sie das Bild, das Sie anzeigen möchten, mit ◀/▶ der Steuertaste aus und drücken Sie dann ●.
Der Wiedergabebalken, auf dem Sie die Wiedergabeposition des Films überprüfen können, wird angezeigt.

FH AVCHD, HQ AVCHD, 1080 MP4, 720 MP4 oder VGA MP4 wird im Bildschirm zur Filmwiedergabe angezeigt.
Das angezeigte Symbol kann abhängig von der Bildgröße und -qualität variieren.

# Aufnahmerichtung

Stellen Sie hier die Richtung ein, in der die Kamera bei der Aufnahme von iSchwenk-Panoramabildern geschwenkt werden soll.

1 MENU → (Aufnahmerichtung) → gewünschte Richtung

| | | |
|---|---|---|
| ✓ | **(Rechts)** | Schwenken von links nach rechts. |
| | **(Links)** | Schwenken von rechts nach links. |
| | **(Aufwärts)** | Schwenken von unten nach oben. |
| | **(Abwärts)** | Schwenken von oben nach unten. |

# Bildgröße/Qualität

Die Bildgröße legt die Größe der Bilddatei fest, die gespeichert wird, wenn Sie ein Bild aufnehmen.
Je größer die Bildgröße, umso mehr Details werden wiedergegeben, wenn das Bild auf großformatigem Papier gedruckt wird. Je kleiner die Bildgröße, umso mehr Bilder können gespeichert werden.

1 MENU → 4:3 10M (Bildgröße) oder HQ (Qualität) → gewünschte Größe

## Bei Standbildaufnahme

| | Bildgröße | Verwendungsrichtlinien | Anzahl der Bilder | Drucken |
|---|---|---|---|---|
| ✓ | 4:3 10M **(3648×2736)** | Für Ausdrucke bis zum Format A3 und größer | Weniger | Fein |
| | 4:3 5M **(2592×1944)** | Für Ausdrucke bis zum Format L/2L/ A4 | | |
| | 4:3 VGA **(640×480)** | Für E-Mail-Anhänge | Mehr | Grob |
| | 16:9 7M **(3648×2056)** | Für die Wiedergabe auf einem High-Definition-Fernsehgerät und für Ausdrucke bis zum Format A4 | Weniger | Fein |
| | 16:9 2M **(1920×1080)** | Für Wiedergabe auf einem High Definition-Fernsehgerät | Mehr | Grob |

**Hinweis**

- Wenn Sie mit dem Seitenverhältnis 16:9 aufgenommene Standbilder drucken, werden u. U. beide Seitenränder abgeschnitten.

## Im Modus „Einfache Aufnahme“

| | | |
|---|---|---|
| ✓ | **Groß** | Nimmt Bilder in der Größe [10M] auf. |
| | **Klein** | Nimmt Bilder in der Größe [5M] auf. |

# Beim Aufnehmen von Bildern mit der Funktion „Intelligentes Schwenkpanorama“

| | | |
|---|---|---|
| ✓ | STD **(Standard)**<br>**(Horizontal: 4912×1080)**<br>**(Vertikal: 3424×1920)** | Nimmt Bilder im Standardformat auf. |
| | WIDE **(Breit)**<br>**(Horizontal: 7152×1080)**<br>**(Vertikal: 4912×1920)** | Nimmt Bilder im Breitformat auf. |

# Bei Filmaufnahme

Je größer die Bildgröße, desto besser ist die Bildqualität. Je mehr Daten pro Sekunde verwendet werden (durchschnittliche Bitrate), desto ruhiger wird die Wiedergabe.
Wählen Sie im Aufnahmemodus das Filmaufnahmeformat aus, indem Sie MENU → (Einstellungen) → (Aufn.-Einstellung) → [Filmformat] berühren (Seite 84).

### Filmaufnahmeformat (AVCHD)

Mit dieser Kamera aufgenommene AVCHD-Filme werden mit ca. 60 Halbbildern/Sekunde (mit 1080 60i kompatible Modelle) bzw. 50 Halbbildern/Sekunde (mit 1080 50i kompatible Modelle) im Interlace-Modus mit Dolby Digital-Ton im AVCHD-Format aufgezeichnet.

| | Filmqualität | Durchschnittliche Bitrate | Beschreibung |
|---|---|---|---|
| | FH **AVC HD 17M FH** | 17 Mbit/s | Die Aufnahme erfolgt mit maximaler Bildqualität mit einer Auflösung von 1920 × 1080 |
| ✓ | HQ **AVC HD 9M HQ** | 9 Mbit/s | Die Aufnahme erfolgt mit hoher Bildqualität mit einer Auflösung von 1440 × 1080 |

### Filmaufnahmeformat (MP4)

Mit dieser Kamera aufgenommene Filme werden im MPEG-4-Format mit ca. 30 Vollbildern/Sek. (mit 1080 60i kompatible Modelle) bzw. ca. 25 Vollbildern/Sek. (mit 1080 50i kompatible Modelle) im progressiven Modus mit AAC-Ton im mp4-Format aufgezeichnet.

| | Bildgröße bei Filmen | Durchschnittliche Bitrate | Beschreibung |
|---|---|---|---|
| ✓ | 1080 **MP4 12M** | 12 Mbit/s | Aufnahme mit einer Auflösung von 1440 × 1080 |
| | 720 **MP4 6M** | 6 Mbit/s | Aufnahme mit einer Auflösung von 1280 × 720 |
| | VGA **MP4 3M** | 3 Mbit/s | Aufnahme mit VGA-Auflösung |

**Hinweis**

- Bei Auswahl der Bildgröße [MP4 3M] wird ein Telefotobild erstellt.



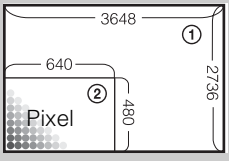


Fortsetzung ↓

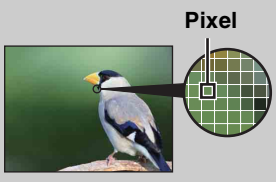
## Hinweis zu „Bildqualität“ und „Bildgröße“

Ein digitales Bild setzt sich aus vielen kleinen Punkten, auch Pixel genannt, zusammen. Enthält ein Bild eine große Anzahl von Pixeln, wird es groß, benötigt mehr Speicherplatz und wird in feinen Details angezeigt. Die „Bildgröße“ wird durch die Anzahl der Pixel bestimmt. Obwohl die Unterschiede auf dem Monitor der Kamera nicht sichtbar sind, werden Sie feststellen, dass die Detailauflösung und die Datenverarbeitungsdauer unterschiedlich sind, wenn Sie das Bild ausdrucken oder auf einem Computermonitor anzeigen.

### Beziehung zwischen Pixelzahl und Bildgröße




① Bildgröße: 10M
3648 Pixel × 2736 Pixel = 9.980.928 Pixel
② Bildgröße: VGA
640 Pixel × 480 Pixel = 307.200 Pixel



**Viele Pixel**
(Hohe Bildqualität und große Dateien)

**Wenige Pixel**
(Niedrige Bildqualität, aber kleine Dateien)

# GPS-Einstellung (nur DSC-HX5V)

Hiermit können Sie im Modus „Einfache Aufnahme“ über MENU die GPS-Einstellung vornehmen.
Einzelheiten dazu finden Sie auf Seite 105.

1 Stellen Sie den Moduswahlknopf auf EASY (Einfache Aufnahme).

2 MENU → [GPS-Einstellung] → ● der Steuertaste

3 Gewünschter Modus → ●

| | | |
|---|---|---|
| ✓ | **Ein** | Der GPS-Richtungssensor ist aktiviert. |
| | **Aus** | Der GPS-Richtungssensor ist deaktiviert.<br>Wenn keine Positions- und Richtungsdaten aufgezeichnet werden sollen, nehmen Sie die GPS-Einstellung entsprechend vor. |

# Serienbild-Einstellungen

Sie können „Einzeln“ (Einzelbild) oder „Serie“ als Aufnahmemodus auswählen.

1 MENU → (Serienbild-Einstellungen) → gewünschter Modus

| | | |
|---|---|---|
| ✓ | **(Einzeln)** | Ein Einzelbild wird aufgenommen. |
| | **(Serie)** | Bis zu 10 Bilder werden in Serie aufgenommen, wenn Sie den Auslöser gedrückt halten.<br> <br>**Hinweise**<br>• Die Serienaufnahme ist in den Modi „Einfache Aufnahme“, „Anti-Bewegungsunschärfe“, „Handgehalten bei Dämmerung“, „Gegenlichtkorrektur HDR“ und „iSchwenk-Panorama“ sowie im Filmmodus und bei der Auslösung bei Lächeln nicht verfügbar.<br>• Der Blitz ist auf [Aus] eingestellt.<br>• Bei Selbstauslöseraufnahmen wird eine Serie von maximal fünf Bildern aufgenommen.<br>• Das Aufnahmeintervall erhöht sich je nach Einstellung für die Bildgröße.<br>• Wenn der Akku schwach oder der interne Speicher bzw. die Speicherkarte voll ist, wird der Serienbildmodus abgebrochen.<br>• [Fokus], [Weißabgleich] und [EV] werden für das erste Bild eingestellt, und dann werden diese Einstellungen auch für die übrigen Bilder verwendet. |

# Serienaufnahmeintervall

Wählen Sie für die Serienaufnahme die Anzahl an Bildern, die pro Sekunde aufgenommen werden.

1 MENU → (Serienaufnahmeintervall) → gewünschter Modus

| | | |
|---|---|---|
| ✓ | **Hi (Hoch)** | Pro Sekunde werden bis zu 10 Bilder hintereinander aufgenommen. |
| | **Mid (Mittel)** | Pro Sekunde werden bis zu 5 Bilder hintereinander aufgenommen. |
| | **Lo (Niedrig)** | Pro Sekunde werden bis zu 2 Bilder hintereinander aufgenommen. |

# Belichtungsreihen-Einstlg.

Sie können den Typ der Belichtungsreihenaufnahme auswählen. Im Belichtungsreihenmodus wird eine Serie von 3 Bildern aufgenommen, wobei die Einstellungen geändert werden. Anschließend können Sie das beste Bild auswählen.

1 MENU → BRK OFF (Belichtungsreihen-Einstlg.) → gewünschter Modus

| | | |
|---|---|---|
| ✓ | BRK OFF **(Aus)** | Es erfolgt keine Belichtungsreihenaufnahme. |
| | ±0,3 EV **(EXP±0,3)** | Eine Serie von 3 Bildern mit geänderter Belichtung wird in folgender Reihenfolge aufgenommen: hell, normal und dunkel. Je höher der Belichtungsstufenwert, desto stärker die Verschiebung des Belichtungswerts. |
| | ±0,7 EV **(EXP±0,7)** | |
| | ±1,0 EV **(EXP±1,0)** | |
| | BRK WB **(Weißabgleich)** | Eine Serie von 3 Bildern mit geändertem Weißwert wird in folgender Reihenfolge aufgenommen: aktueller Farbton, verstärkte Blautöne, verstärkte Rottöne.<br>• Wenn Sie [Weißabgleich] auf eine andere Einstellung als [Auto] setzen, wird der Farbton auf der Grundlage des ausgewählten Weißwerts verschoben. |

**Hinweise**

- Wenn der Moduswahlknopf auf SCN (Szenenwahl) eingestellt ist, können Sie [Weißabgleich] nicht auswählen.
- In den folgenden Fällen können Sie [Belichtungsreihen-Einstlg.] nicht auswählen:
  - Im Modus „Intelligente Vollautomatik“
  - Im Modus „Einfache Aufnahme“
  - Im Modus „Anti-Bewegungsunschärfe“
  - Im Modus „Handgehalten bei Dämmerung“
  - Im Modus „Gegenlichtkorrektur HDR“
  - Im Filmmodus
  - Im Modus „iSchwenk-Panorama“
  - [Serienbild-Einstellungen] ist auf [Serie] gesetzt
  - Wenn die Funktion „Auslösung bei Lächeln“ aktiviert ist

# EV

Sie können die Belichtung manuell in 1/3 EV-Schritten im Bereich von –2.0 EV bis +2.0 EV einstellen.

1 MENU → 0EV (EV) → gewünschte EV-Einstellung

**Hinweise**

- In den Modi „Einfache Aufnahme“, „Aufnahme mit manueller Belichtung“ und „Gegenlichtkorrektur HDR“ kann die Einstellung für [EV] nicht geändert werden.
- Die Belichtung wird eventuell nicht richtig eingestellt, wenn das Motiv extrem hell oder dunkel ist oder wenn Sie den Blitz benutzen.

## Anpassen der Belichtung für bessere Bilder

Überbelichtung = zu viel Licht
Weißliches Bild

**Geringere EV-Einstellung –**

Korrekte Belichtung

**Höhere EV-Einstellung +**

Unterbelichtung = zu wenig Licht
Dunkleres Bild

# ISO

Damit wird die Lichtempfindlichkeit eingestellt, wenn an der Kamera die Programmautomatik oder die Aufnahme mit manueller Belichtung ausgewählt oder die Szenenwahl auf den Modus (Fortgeschr. Sportaufnahme) eingestellt ist.

1 MENU → ISO AUTO (ISO) → gewünschter Modus

| | | |
|---|---|---|
| ✓ | ISO AUTO **(Auto)** | Die ISO-Empfindlichkeit wird automatisch eingestellt. |
| | ISO 125/ISO 200/ISO 400/ISO 800/ISO 1600/ISO 3200 | Sie können Bildunschärfen in dunkler Umgebung oder bei bewegten Motiven reduzieren, indem Sie die ISO-Empfindlichkeit erhöhen (einen höheren Wert auswählen). |

**Hinweise**

- Im Modus „Aufnahme mit manueller Belichtung“ können Sie [ISO AUTO] nicht auswählen.
- Im Serien-/Belichtungsreihenmodus oder wenn die Szenenwahl auf den Modus (Fortgeschr. Sportaufnahme) eingestellt ist, können Sie nur [ISO AUTO] bzw. [ISO 125] bis [ISO 800] auswählen.

## Einstellen der ISO-Empfindlichkeit (Index für empfohlene Belichtung)

Die ISO-Empfindlichkeit ist ein Empfindlichkeitswert für Aufnahmemedien mit einem Bildsensor, der Licht empfängt. Abhängig von der ISO-Empfindlichkeit erhält man bei gleicher Belichtung unterschiedliche Aufnahmeergebnisse.

**Hohe ISO-Empfindlichkeit**

Liefert helle Bilder selbst bei Aufnahmen an dunklen Orten, wenn zum Reduzieren von Verwacklungen die Verschlusszeit verkürzt wird.
Das Bild ist jedoch häufig verrauscht.

**Niedrige ISO-Empfindlichkeit**

Das Bild wird feinkörniger.
Wenn die Belichtung jedoch unzureichend ist, wird das Bild dunkler.





Fortsetzung ↓

## Tipps zum Verhindern von Bewegungsunschärfen

Die Kamera bewegt sich bei der Aufnahme nicht, doch das Motiv bewegt sich beim Drücken des Auslösers in der Belichtungsphase, sodass es verschwommen wirkt.
Kameraverwacklungen werden automatisch reduziert, Bewegungsunschärfen werden von dieser Funktion jedoch nicht effektiv reduziert.
Bewegungsunschärfen treten häufig bei schlechten Lichtverhältnissen und langen Verschlusszeiten auf.
Versuchen Sie in diesen Fällen, mithilfe der unten genannten Tipps Abhilfe zu schaffen.

- Wählen Sie eine höhere ISO-Empfindlichkeit, um die Verschlusszeit zu verkürzen, und drücken Sie den Auslöser, bevor sich das Motiv bewegt.
- Stellen Sie die Szenenwahl auf den Modus ISO (Hohe Empfindlk.) ein.

# Weißabgleich

Damit können Sie die Farbtöne den jeweiligen Lichtverhältnissen anpassen. Verwenden Sie diese Funktion, wenn die Farben des Bildes unnatürlich wirken.

1 MENU → WB AUTO (Weißabgleich) → gewünschter Modus

| | | |
|---|---|---|
| ✓ | WB AUTO **(Auto)** | Stellt den Weißabgleich automatisch ein, sodass die Farben natürlich erscheinen. |
| | ☀ **(Tageslicht)** | Anpassung an die Lichtverhältnisse im Freien an einem schönen Tag, an Abend- und Nachtszenen, an Neonlicht, Feuerwerk usw. |
| | ☁ **(Bewölkung)** | Anpassung an Bewölkung oder Schatten. |
| | **(Leuchtstoffl.-Weißabgl. 1)** **(Leuchtstoffl.-Weißabgl. 2)** **(Leuchtstoffl.-Weißabgl. 3)** | [Leuchtstoffl.-Weißabgl. 1]: Anpassung an weißes Leuchtstofflampenlicht.<br>[Leuchtstoffl.-Weißabgl. 2]: Anpassung an natürlich weißes Leuchtstofflampenlicht.<br>[Leuchtstoffl.-Weißabgl. 3]: Anpassung an tageslichtweißes Leuchtstofflampenlicht. |
| | **(Glühlampe)** | Anpassung an Glühlampenlicht oder an helle Beleuchtung, wie z. B. in einem Fotostudio. |
| | WB **(Blitz)** | Anpassung an die Blitzbedingungen. |
| | **(Ein Tastendruck)** | Anpassung des Weißabgleichs abhängig von der Lichtquelle. Hierbei wird der im Modus [Ein-Tasten-Einst.] gespeicherte Weißwert als Referenz verwendet. Verwenden Sie diesen Modus, wenn die Farben im Modus [Auto] oder in anderen Modi nicht zufriedenstellend sind. |
| | SET **(Ein-Tasten-Einst.)** | Speichert den Weißwert, der im Modus [Ein Tastendruck] verwendet werden soll. |

**Hinweise**

- [Weißabgleich] kann nicht im Modus „Intelligente Vollautomatik“ oder „Einfache Aufnahme“ eingestellt werden.
- Im Modus „Gegenlichtkorrektur HDR“ können Sie [Weißabgleich] nicht auswählen, wenn der Blitz auf [Ein] eingestellt ist.
- [Blitz] unter [Weißabgleich] kann in folgenden Situationen nicht eingestellt werden:
  - Im Modus „Anti-Bewegungsunschärfe“
  - Im Modus „Handgehalten bei Dämmerung“
  - Wenn die Szenenwahl auf den Modus ISO (Hohe Empfindlk.) eingestellt ist.
  - Im Filmmodus
  - Im Modus „iSchwenk-Panorama“
- Unter flimmernden Leuchtstofflampen arbeitet die Weißabgleichfunktion möglicherweise nicht korrekt, selbst wenn Sie [Leuchtstoffl.-Weißabgl. 1], [Leuchtstoffl.-Weißabgl. 2] oder [Leuchtstoffl.-Weißabgl. 3] gewählt haben.
- Wenn Sie in einem anderen Modus als [Blitz] mit dem Blitz aufnehmen, wird [Weißabgleich] auf [Auto] eingestellt.
- Wenn der Blitz auf [Ein] oder [Langzeit-Synchro] eingestellt ist, kann für den Weißabgleich nur [Auto], [Blitz], [Ein Tastendruck] oder [Ein-Tasten-Einst.] eingestellt werden.
- [Ein-Tasten-Einst.] kann nicht ausgewählt werden, während der Blitz lädt.

# So speichern Sie den Referenzweißwert im Modus [Ein-Tasten-Einst.]

1 Richten Sie die Kamera unter denselben Lichtverhältnissen, unter denen auch das eigentliche Motiv aufgenommen werden soll, so auf ein weißes Objekt, wie z. B. ein weißes Blatt Papier, dass dieses das Bild vollständig ausfüllt.

2 MENU → WB AUTO (Weißabgleich) → [Ein-Tasten-Einst.] → ● der Steuertaste

Der Monitor wird für einen Moment schwarz, der Weißabgleich wird vorgenommen, der Weißwert wird gespeichert, und dann erscheint wieder der Aufnahmebildschirm.

**Hinweise**

- Wenn die Anzeige während der Aufnahme blinkt, wurde kein Weißabgleich vorgenommen, oder er lässt sich nicht vornehmen. Verwenden Sie den automatischen Weißabgleich.
- Schütteln und stoßen Sie die Kamera nicht, solange [Ein-Tasten-Einst.] ausgeführt wird.
- Wenn der Blitz auf [Ein] oder [Langzeit-Synchro] eingestellt ist, wird der Weißabgleich an die Lichtverhältnisse bei ausgelöstem Blitz angepasst.

## Effekte der Beleuchtungsverhältnisse

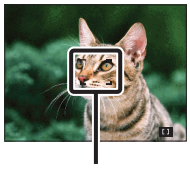
Die Farben des Motivs werden von den Beleuchtungsverhältnissen beeinflusst.
Die Farbtöne werden automatisch eingestellt, können mit der Weißabgleichfunktion aber auch manuell eingestellt werden.

| Wetter/ Beleuchtung | Tageslicht | Bewölkung | Leuchtstofflampe | Glühlampe |
|---|---|---|---|---|
| Eigenschaften des Lichts | Weiß (normal) | Bläulich | Grünstich | Rötlich |

# Fokus

Damit können Sie die Fokussiermethode wählen. Verwenden Sie das Menü, wenn es schwierig ist, im Autofokus eine ausreichende Scharfstellung zu erzielen.
AF ist die Abkürzung für „Autofokus“, eine Funktion, die den Fokus automatisch einstellt.

1 MENU → (Fokus) → gewünschter Modus

| | | | |
|---|---|---|---|
| ✓ | **(Multi-AF)** | Automatische Fokussierung auf ein Motiv in allen Messzonen des Sucherrahmens. Wenn Sie den Auslöser im Standbild-Aufnahmemodus halb gedrückt halten, wird ein grüner Rahmen um den fokussierten Bereich angezeigt.<br>• Wenn die Gesichtserkennungsfunktion aktiv ist, arbeitet der Autofokus mit Vorrang auf Gesichtern. | <br>AF-Messzonen-sucherrahmen |
| | **(Center-AF)** | Automatische Fokussierung auf ein Motiv in der Mitte des Sucherrahmens. Wenn Sie diese Funktion zusammen mit der AF-Speicherfunktion verwenden, können Sie mit der gewünschten Bildkomposition aufnehmen. |  <br>AF-Messzonen-sucherrahmen |
| | **(Spot-AF)** | Automatische Fokussierung auf ein sehr kleines Objekt oder einen engen Bereich. Wenn Sie diese Funktion zusammen mit der AF-Speicherfunktion verwenden, können Sie mit der gewünschten Bildkomposition aufnehmen. Halten Sie die Kamera ruhig, damit das Motiv am AF-Messzonensucherrahmen ausgerichtet bleibt. | <br>AF-Messzonen-sucherrahmen |

## Hinweise

- Wenn Sie [Digitalzoom] oder [AF-Hilfslicht] verwenden, wird der AF-Messzonensucherrahmen deaktiviert und mit einer gepunkteten Linie angezeigt. In diesem Fall fokussiert die Kamera vorrangig auf Motive um die Monitormitte.
- Wenn der Fokusmodus auf eine andere Einstellung als [Multi-AF] gesetzt ist, können Sie die Gesichtserkennungsfunktion nicht verwenden.
- In folgenden Fällen wird der Fokusmodus fest auf [Multi-AF] eingestellt:
  - Im Modus „Intelligente Vollautomatik“
  - Im Modus „Einfache Aufnahme“
  - Im Modus „Anti-Bewegungsunschärfe“
  - Im Modus „Handgehalten bei Dämmerung“
  - Im Filmmodus
  - Wenn die Funktion „Auslösung bei Lächeln“ aktiviert ist
  - Wenn der Selbstauslöser auf [Selbstporträt: Eine Person] oder [Selbstporträt: 2 Personen] eingestellt ist

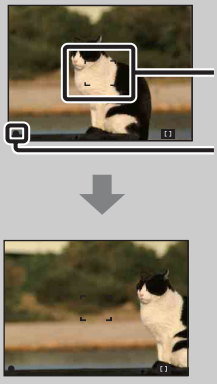




Fortsetzung ↓

## Fokussierung auf Motive in der Nähe des Monitorrands

Gehen Sie folgendermaßen vor, wenn das Motiv unscharf ist:






① Wählen Sie einen neuen Bildausschnitt, sodass sich das Motiv in der Mitte des AF-Messzonensucherrahmens befindet, und drücken Sie den Auslöser halb nach unten, um auf das Motiv zu fokussieren (AF-Speicher).

② Wenn die AE/AF-Speicheranzeige nicht mehr blinkt, sondern stetig leuchtet, wählen Sie den gewünschten Bildausschnitt und drücken den Auslöser ganz nach unten.

- Solange Sie den Auslöser nicht ganz nach unten drücken, können Sie das Fokussieren so oft wie nötig wiederholen und ausprobieren.

# Messmodus

Damit können Sie den Messmodus wählen, der festlegt, welcher Teil des Motivs gemessen wird, um die Belichtung zu ermitteln.

1 MENU → (Messmodus) → gewünschter Modus

| | | |
|---|---|---|
| ✓ | **(Multi)** | Das Bild wird in mehrere Felder unterteilt, die einzeln ausgemessen werden. Die Kamera ermittelt eine ausgewogene Belichtung (Mehrfeldmessung). |
| | **(Mitte)** | Die Kamera misst den Bereich in der Bildmitte und ermittelt die Belichtung auf der Basis der Helligkeit des Motivs an dieser Stelle (mittenbetonte Messung). |
| | **(Spot)** | Nur ein Teil des Motivs wird gemessen (Spotmessung). Diese Funktion ist nützlich, wenn sich das Motiv vor einem hellen Hintergrund befindet oder wenn ein starker Kontrast zwischen Motiv und Hintergrund besteht. **Spotmessungsfadenkreuz** Ausrichtung auf das Motiv |

**Hinweise**

- Im Filmmodus kann [Spot] nicht ausgewählt werden.
- Wenn Sie für den Messmodus eine andere Einstellung als [Multi] wählen, kann die Gesichtserkennungsfunktion nicht verwendet werden.
- In folgenden Fällen wird der Messmodus fest auf [Multi] eingestellt:
  - Im Modus „Intelligente Vollautomatik“
  - Im Modus „Einfache Aufnahme“
  - Im Modus „Gegenlichtkorrektur HDR“
  - Wenn die Funktion „Auslösung bei Lächeln“ aktiviert ist
  - Wenn der Selbstauslöser auf [Selbstporträt: Eine Person] oder [Selbstporträt: 2 Personen] eingestellt ist

# Szenenerkennung

Im Modus „Intelligente Vollautomatik“ erkennt die Kamera automatisch die Aufnahmebedingungen und nimmt das Bild auf. Wenn Bewegung erkannt wird, wird die ISO-Empfindlichkeit abhängig von der Bewegung erhöht, um die Bewegungsunschärfe zu verringern (Bewegungserkennung).

Beispiel eines Bilds, bei dem (Gegenlicht) aktiviert wurde.

**Szenenerkennungssymbol und -führer**
Die Kamera erkennt die folgenden Szenen. Wenn die Kamera den optimalen Szenenmodus ermittelt hat, werden das entsprechende Symbol und der entsprechende Führer angezeigt.

(Dämmer), (Dämmer-Porträt), (Dämmer.aufn. mit Stativ), (Gegenlicht), (Gegenlichtporträt), (Landschaft), (Makro), (Porträt)

1 Stellen Sie den Moduswahlknopf auf (Intelligente Vollautomatik).

2 MENU → (Szenenerkennung) → gewünschter Modus

| | | |
|---|---|---|
| ✓ | **(Auto)** | Wenn die Kamera die Szene erkennt, wählt sie die optimalen Einstellungen und nimmt das Bild auf. |
| | **(Erweitert)** | Wenn die Kamera die Szene erkennt, wählt sie die optimalen Einstellungen. Wenn die Kamera (Dämmer), (Dämmer-Porträt), (Dämmer.aufn. mit Stativ), (Gegenlicht) oder (Gegenlichtporträt) erkennt, ändert sie automatisch die Einstellungen und nimmt ein weiteres Bild auf.<br>• Wenn Sie zwei Bilder nacheinander aufnehmen, wird die Markierung + auf dem Symbol grün angezeigt.<br>• Wenn zwei Aufnahmen gemacht wurden, werden die beiden Bilder sofort nach der Aufnahme nebeneinander angezeigt.<br>• Wenn [Augen-zu-Reduzierung] angezeigt wird, werden automatisch 2 Bilder aufgenommen, und das Bild, bei dem die Augen geöffnet sind, wird automatisch ausgewählt. Einzelheiten zur Funktion „Augen-zu-Reduzierung“ finden Sie unter „Wie funktioniert die Augen-zu-Reduzierung?“. |

## Hinweise

- Die Szenenerkennung funktioniert nicht bei Verwendung des Digitalzooms.
- In folgenden Fällen wird die Szenenerkennung fest auf [Auto] eingestellt:
  - Bei Serienaufnahmen
  - Wenn die Funktion „Auslösung bei Lächeln“ aktiviert ist
  - Wenn der Selbstauslöser auf [Selbstporträt: Eine Person] und [Selbstporträt: 2 Personen] eingestellt ist
- Die verfügbaren Blitzeinstellungen lauten [Auto] und [Aus].
- -Szenen (Dämmer.aufn. mit Stativ) können u. U. in einer Umgebung, in der Vibrationen an die Kamera übertragen werden, nicht erkannt werden, selbst wenn die Kamera auf einem Stativ befestigt ist.
- Wenn eine Szene als (Dämmer.aufn. mit Stativ) erkannt wird, kann dies u. U. zu einer langen Verschlusszeit führen. Halten Sie die Kamera während der Aufnahme still.
- Diese Szenen werden abhängig von der Situation u. U. nicht erkannt.





Fortsetzung ↓

## Zweimal aufnehmen, später auswählen - das ist wirklich komfortabel! ([Erweitert])

Wenn die Kamera im Modus [Erweitert] eine Szene erkennt, die schwer aufzunehmen ist ( (Dämmer),  (Dämmer-Porträt),  (Dämmer.aufn. mit Stativ),  (Gegenlicht) oder  (Gegenlichtporträt)), werden die Einstellungen wie folgt geändert, und es werden zwei Aufnahmen mit unterschiedlichem Effekt gemacht, sodass Sie später die bessere auswählen können.

| | Erstes Bild* | Zweites Bild |
|---|---|---|
| | Die Aufnahme erfolgt mit Langzeit-Synchronisation | Die Aufnahme erfolgt mit höherer Empfindlichkeit, und Verwacklungen werden reduziert |
| | Die Aufnahme erfolgt mit Langzeit-Synchronisation, wobei das vom Blitz angeleuchtete Gesicht als Referenz dient | Die Aufnahme erfolgt mit höherer Empfindlichkeit, wobei das Gesicht als Referenz dient, und Verwacklungen werden reduziert |
| | Die Aufnahme erfolgt mit Langzeit-Synchronisation | Die Aufnahme erfolgt mit noch längerer Verschlusszeit, ohne dass die Empfindlichkeit erhöht wird |
| | Die Aufnahme erfolgt mit Blitz | Bei der Aufnahme werden Helligkeit und Kontrast angepasst |
| | Bei der Aufnahme dient das vom Blitz angeleuchtete Gesicht als Referenz | Bei der Aufnahme werden Helligkeits- und Kontrastunterschiede zwischen Gesicht und Hintergrund angepasst |

* Wenn der Blitz auf [Auto] eingestellt ist.

## Wie funktioniert die Augen-zu-Reduzierung?

Wenn Sie [Erweitert] einstellen und die Kamera die Szene  (Porträt) erkennt, werden automatisch zwei Bilder nacheinander aufgenommen*. Das Bild, bei dem das Motiv die Augen nicht geschlossen hat, wird automatisch ausgewählt, angezeigt und aufgezeichnet. Wenn die Augen in beiden Bildern geschlossen sind, wird die Meldung „Geschlossene Augen erkannt“ angezeigt.

* außer bei Blitzauslösung/langer Verschlusszeit

# Lächelerkennungsempfindlk

Legt die Empfindlichkeit der Funktion „Auslösung bei Lächeln“ für die Erkennung von Lächeln fest.

1 MENU → (Lächelerkennungsempfindlk) → gewünschter Modus

| | | |
|---|---|---|
| | **(Starkes Lächeln)** | Erkennt ein breites Lächeln. |
| ✓ | **(Normales Lächeln)** | Erkennt ein normales Lächeln. |
| | **(Leichtes Lächeln)** | Erkennt sogar ein geringfügiges Lächeln. |

**Hinweise**

- Abhängig von den Bedingungen werden lächelnde Gesichter möglicherweise nicht richtig erkannt.
- [Lächelerkennungsempfindlk] kann in folgenden Situationen nicht eingestellt werden:
  - Im Modus „Einfache Aufnahme“
  - Im Modus „Anti-Bewegungsunschärfe“
  - Im Modus „Handgehalten bei Dämmerung“
  - Im Modus „Gegenlichtkorrektur HDR“
  - Im Filmmodus
  - Im Modus „iSchwenk-Panorama“

# Gesichtserkennung

Wenn die Gesichtserkennung erfolgt, werden auch Fokus, Blitz, Belichtung, Weißabgleich und Rote-Augen-Reduzierung automatisch eingestellt.

**Gesichtserkennungsrahmen (Orange)**
Wenn die Kamera mehrere Motive erkennt, legt die Kamera das Hauptmotiv fest und stellt mit Priorität auf dieses Motiv scharf. Der Gesichtserkennungsrahmen für das Hauptmotiv wird orange angezeigt. Der Rahmen, auf den der Fokus eingestellt ist, wird grün angezeigt, wenn der Auslöser halb nach unten gedrückt wird.

**Gesichtserkennungsrahmen (Weiß)**

1 MENU → (Gesichtserkennung) → gewünschter Modus

| | | |
|---|---|---|
| | **(Aus)** | Die Gesichtserkennungsfunktion wird nicht verwendet. |
| ✓ | **(Auto)** | Wählt das Gesicht aus, das die Kamera automatisch fokussieren soll. |
| | **(Kinder-Priorität)** | Erkennt vorrangig Gesichter von Kindern und nimmt diese auf. |
| | **(Erwachsenen-Priorität)** | Erkennt vorrangig Gesichter von Erwachsenen und nimmt diese auf. |

## Hinweise

- [Gesichtserkennung] kann in folgenden Situationen nicht ausgewählt werden:
  – Im Modus „Einfache Aufnahme“
  – Im Filmmodus
  – Im Modus „iSchwenk-Panorama“
- Wenn der Selbstauslöser auf [Selbstporträt: Eine Person] oder [Selbstporträt: 2 Personen] eingestellt ist, können Sie nicht [Aus] auswählen.
- Sie können [Gesichtserkennung] nur auswählen, wenn der Fokusmodus auf [Multi-AF] oder der Messmodus auf [Multi] eingestellt ist.
- Die Gesichtserkennungsfunktion funktioniert nicht bei Verwendung des Digitalzooms.
- Bis zu 8 Gesichter können im Motiv erkannt werden.
- Abhängig von den Bedingungen werden Erwachsene und Kinder u. U. nicht richtig erkannt.
- Bei Aufnahme mittels der Auslösung bei Lächeln wird [Gesichtserkennung] automatisch auf [Auto] eingestellt, selbst wenn die Funktion auf [Aus] eingestellt ist.





Fortsetzung ↓

## Speichern des vorrangigen Gesichts (Gesichtswahlspeicher)

Normalerweise wählt die Kamera automatisch das zu fokussierende Gesicht abhängig von der [Gesichtserkennung]-Einstellung aus. Sie können jedoch auch ein Gesicht auswählen und speichern, das vorrangig erfasst werden soll.

Rahmen für die Gesichtspriorität aus

①Drücken Sie während der Gesichtserkennung ● auf der Steuertaste. Das Gesicht ganz links wird als vorrangiges Gesicht gespeichert, und anstelle des normalen Rahmens □ wird der orangefarbene Rahmen (▣) angezeigt.

②Mit jedem Tastendruck auf ● wird das Gesicht rechts neben dem zurzeit ausgewählten Gesicht als vorrangiges Gesicht markiert. Drücken Sie ● so oft, bis sich der orangefarbene Rahmen (▣) auf dem Gesicht befindet, das Sie speichern möchten.

③Um die Gesichtsspeicherung zu deaktivieren (Aus), verschieben Sie den orangefarbenen Rahmen bis zum äußersten rechten Gesicht, und drücken Sie dann erneut auf ●.

- Wenn Sie den Akku aus der Kamera entfernen, wird die Gesichtsspeicherung zurückgesetzt.
- Wenn das gespeicherte Gesicht nicht mehr am LCD-Monitor zu sehen ist, kehrt die Kamera zu der von [Gesichtserkennung] ausgewählten Einstellung zurück. Wenn das gespeicherte Gesicht wieder am LCD-Monitor zu sehen ist, fokussiert die Kamera auf das gespeicherte Gesicht.
- Abhängig von der Helligkeit in der Umgebung, der Frisur der Person usw. ist die korrekte Erkennung des gespeicherten Gesichts u. U. nicht möglich. Speichern Sie das Gesicht in diesem Fall unter den Bedingungen, unter denen das Bild aufgenommen wird, erneut.
- Wenn die Funktion „Auslösung bei Lächeln“ mit einem gespeicherten Gesichtserkennungsrahmen verwendet wird, wird die Lächelerkennung nur für das gespeicherte Gesicht durchgeführt.
- Sie können das vorrangige Gesicht nicht speichern, wenn der Modus „Einfache Aufnahme“ oder „Aufnahme mit manueller Belichtung“ ausgewählt oder der Selbstauslöser auf [Selbstporträt: Eine Person] oder [Selbstporträt: 2 Personen] eingestellt ist.

# Augen-zu-Reduzierung

Wenn die Szenenwahl auf den Modus (Soft Snap) eingestellt ist, nimmt die Kamera automatisch zwei Bilder nacheinander auf. Das Bild, bei dem das Motiv die Augen nicht geschlossen hat, wird automatisch ausgewählt, angezeigt und aufgezeichnet.

1 Stellen Sie den Moduswahlknopf auf SCN (Szenenwahl).

2 Wählen Sie (Soft Snap).

3 MENU → (Augen-zu-Reduzierung) → gewünschter Modus

| | | |
|---|---|---|
| ✓ | **(Auto)** | Wenn die Gesichtserkennung aktiv ist, bewirkt die Augen-zu-Reduzierung, dass Bilder gespeichert werden, auf denen das Motiv die Augen geöffnet hat. |
| | **(Aus)** | Verwendet nicht die Augen-zu-Reduzierung. |

**Hinweise**

- [Augen-zu-Reduzierung] funktioniert in den folgenden Situationen nicht:
  - Bei Verwendung des Blitzes
  - Wenn der Serien-/Belichtungsreihenmodus ausgewählt ist
  - Wenn die Gesichtserkennungsfunktion nicht funktioniert
  - Wenn die Funktion „Auslösung bei Lächeln“ aktiviert ist
- Je nach Situation funktioniert die Augen-zu-Reduzierung u. U. nicht.
- Wenn die Augen-zu-Reduzierung auf [Auto] eingestellt ist, jedoch nur Bilder aufgenommen werden, auf denen das Motiv die Augen geschlossen hat, wird die Meldung „Geschlossene Augen erkannt“ am LCD-Monitor angezeigt. Machen Sie erforderlichenfalls eine weitere Aufnahme.

# SteadyShot

Im Filmmodus können Sie die Wirkung von SteadyShot einstellen.

1 Stellen Sie den Moduswahlknopf auf (Filmmodus).

2 MENU → (SteadyShot) → gewünschter Modus

| | | |
|---|---|---|
| | **(Standard)** | Die Wirkung von SteadyShot ist für Aufnahmen, bei denen der Camcorder relativ ruhig gehalten wird, ausreichend. |
| ✓ | **(Aktiv)** | Die Wirkung von SteadyShot wird verstärkt, und die Aufnahmen werden stärker stabilisiert. |

# Diaschau

Bilder werden automatisch nacheinander wiedergegeben.

1 Drücken Sie die Taste ▶ (Wiedergabe), um in den Wiedergabemodus zu schalten.

2 MENU → (Diaschau) → gewünschte Diaschau → ● der Steuertaste

| | |
|---|---|
| **(Dauerwiedergabe)** | Alle Bilder werden nacheinander wiedergegeben. |
| **(Diaschau mit Musik)** | Bilder werden nacheinander zusammen mit Effekten und Musik wiedergegeben. |

## Dauerwiedergabe

1 Wählen Sie das gewünschte Bild für die Wiedergabe mit der Steuertaste.

2 MENU → (Diaschau) → [Dauerwiedergabe] → ●

| Steuertaste | Wiedergabefunktion |
|---|---|
| ● | Stoppen |
| ▲ | Zum Festlegen der Anzeigeeinstellungen. |
| ▼ | Zeigt den Bildschirm zur Lautstärkeregelung an.<br>• Stellen Sie die Lautstärke mit ▲/▼ der Steuertaste ein, und drücken Sie dann ●. |
| ◀ | Rücklauf. |
| ▶ | Vorlauf. |

**Hinweis**

- Wenn [Seriengruppe anzeigen] auf [Nur Hauptbild anzeigen] gesetzt ist, wird nur das Hauptbild angezeigt.

### Anzeigen von Panoramabildern in Dauerwiedergabe

Ein Panoramabild wird 3 Sekunden lang vollständig angezeigt.
Sie können das Panoramabild mit ● verschieben.
Drücken Sie beim Verschieben erneut ●, wenn das Panoramabild wieder vollständig angezeigt werden soll.

# Diaschau mit Musik

1 MENU → (Diaschau) → [Diaschau mit Musik] → ● der Steuertaste
Der Einstellbildschirm wird angezeigt.

2 Wählen Sie die gewünschte Einstellung.

3 [Starten] → ●

4 Drücken Sie auf ●, um die Diaschau zu beenden.

## Hinweise

- [Diaschau mit Musik] ist in den folgenden Fällen nicht verfügbar:
  - Panoramabilder
  - [Wiedergabemodus] ist auf [Ordneransicht (MP4)] oder [AVCHD-Ansicht] gesetzt.
- Alle Einstellungen außer [Bild] werden bis zur nächsten Änderung gespeichert.

**Bild**

Dient zur Auswahl der Gruppe der anzuzeigenden Bilder. Diese Einstellung ist fest auf [Ordner] eingestellt, wenn der interne Speicher für die Speicherung von Bildern verwendet wird.

| | | |
|---|---|---|
| ✓ | **Alle** | Gibt alle Bilder der Reihe nach in einer Diaschau wieder. |
| | **Dieses Datum** | Gibt eine Diaschau der Bilder mit dem aktuell ausgewählten Datumsbereich wieder, wenn als Wiedergabemodus [Datums-Ansicht] ausgewählt ist. |
| | **Ordner** | Gibt eine Diaschau der Bilder im aktuell ausgewählten Ordner wieder, wenn als Wiedergabemodus die Ordner-Ansicht ausgewählt ist. |

**Effekte**

Dient zur Auswahl der Wiedergabegeschwindigkeit sowie der Stimmung für Diaschaus. Bei einem Film mit langer Wiedergabedauer wird ein Bild aus dem Film angezeigt.

| | | |
|---|---|---|
| ✓ | **Einfach** | Einfache Diaschau mit Bildwechsel nach voreingestellter Anzeigedauer.<br>Das Wiedergabeintervall lässt sich unter [Intervall] einstellen, sodass Sie Ihre Bilder eingehend betrachten können. |
| | **Nostalgisch** | Stimmungsvolle Diaschau mit der Atmosphäre einer Filmszene. |
| | **Elegant** | Elegante Diaschau mit mittlerer Geschwindigkeit. |
| | **Aktiv** | Schnelle Diaschau für dynamische Szenen. |

## Hinweis

- Wenn [Seriengruppe anzeigen] auf [Nur Hauptbild anzeigen] gesetzt ist, werden die gruppierten Serienbilder folgendermaßen angezeigt:
  - Wenn [Effekte] auf [Einfach] gesetzt ist, wird nur das Hauptbild angezeigt.
  - Wenn für [Effekte] eine andere Einstellung als [Einfach] gewählt wurde und nur zwei oder weniger Serienbilder vorhanden sind, wird nur das Hauptbild angezeigt.
  - Wenn für [Effekte] eine andere Einstellung als [Einfach] gewählt wurde und drei oder mehr Serienbilder vorhanden sind, werden 3 Bilder, einschließlich des Hauptbildes, angezeigt.





Fortsetzung ↓

| **Musik** | | |
|---|---|---|
| Dient zur Festlegung der während Diaschaus abzuspielenden Musik. Sie können mehrere Titel für die im Hintergrund abzuspielende Musik auswählen. Rufen Sie mit ▼ der Steuertaste den Bildschirm zur Lautstärkeregelung auf, und stellen Sie dann mit ▲/▼ die Lautstärke ein. | | |
| ✓ | **Music1** | Standardeinstellung für eine Diaschau mit der Einstellung [Einfach]. |
| | **Music2** | Standardeinstellung für eine Diaschau mit der Einstellung [Nostalgisch]. |
| | **Music3** | Standardeinstellung für eine Diaschau mit der Einstellung [Elegant]. |
| | **Music4** | Standardeinstellung für eine Diaschau mit der Einstellung [Aktiv]. |
| | **Stumm** | Die Hintergrundmusik wird nicht verwendet. |

**Hinweis**

- Filme werden ohne Ton wiedergegeben.

| **Intervall** | | |
|---|---|---|
| Dient zur Festlegung der Anzeigedauer der Bilder. Die Einstellung ist auf [Auto] festgelegt, wenn für [Einfach] eine andere Einstellung als [Effekte] gewählt wurde. | | |
| | **1 Sek** | Stellt die Anzeigedauer der Bilder bei einer Diaschau mit der Einstellung [Einfach] ein. |
| ✓ | **3 Sek** | |
| | **5 Sek** | |
| | **10 Sek** | |
| | **Auto** | Das Intervall ist so eingestellt, dass es zu der unter [Effekte] ausgewählten Einstellung passt. |

**Hinweis**

- Bei der Wiedergabe von Filmen gilt die Intervalleinstellung nicht.

| **Wiederholen** | | |
|---|---|---|
| Schaltet die Wiederholung der Diaschau ein bzw. aus. | | |
| ✓ | **Ein** | Die Bilder werden in einer Endlosschleife wiedergegeben. |
| | **Aus** | Die Diaschau endet, nachdem alle Bilder wiedergegeben worden sind. |

## Auswählen der Hintergrundmusik

Sie können eine Musikdatei von Ihren CDs oder MP3-Dateien auf die Kamera übertragen und bei einer Diaschau wiedergeben lassen. Installieren Sie für die Übertragung von Musik die Software „Music Transfer“ (mitgeliefert) auf Ihrem Computer. Einzelheiten dazu finden Sie auf Seite 124 und 125.

- Sie können bis zu vier Musikstücke mit der Kamera aufzeichnen (die 4 vorgegebenen Musikstücke (Music1 - Music4) können durch die von Ihnen übertragenen Stücke ersetzt werden).
- Eine Musikdatei zur Musikwiedergabe mit der Kamera kann maximal etwa 5 Minuten lang sein.
- Wenn eine Musikdatei beschädigt ist oder eine andere Fehlfunktion auftritt, führen Sie [Musik format] aus (Seite 103) und übertragen Sie die Musik erneut.

# Mit TransferJet senden

TransferJet ist eine drahtlose Übertragungstechnik, mit der sich Daten über kurze Distanzen übertragen lassen, indem zwei Geräte, die miteinander kommunizieren sollen, einfach nahe nebeneinander gehalten werden.
Ob Ihre Kamera TransferJet unterstützt, erkennen Sie an der Markierung (TransferJet) an der Unterseite der Kamera.
Mithilfe eines Memory Stick mit TransferJet (gesondert erhältlich) können Sie Bilddaten zwischen der Kamera und anderen mit TransferJet kompatiblen Geräten austauschen.
Einzelheiten zu TransferJet finden Sie in der Bedienungsanleitung zum Memory Stick mit TransferJet.

1 Setzen Sie einen Memory Stick mit TransferJet in die Kamera ein, und drücken Sie die Taste ▶ (Wiedergabe).

2 MENU → (Mit TransferJet senden) → gewünschter Modus → ● der Steuertaste

3 Richten Sie zum Senden der Bilddaten die Markierungen (TransferJet) an der Kamera und dem anderen Gerät aneinander aus.
Wenn die Verbindung hergestellt wurde, ist ein Piepton zu hören.

| | |
|---|---|
| **(Dieses Bild)** | Sendet das aktuell im Einzelbildmodus angezeigte Bild. |
| **(Mehrere Bilder)** | Sie können mehrere Bilder auswählen und senden.<br>Gehen Sie nach Schritt 2 wie nachfolgend beschrieben vor.<br>①Wählen Sie ein Bild aus und drücken Sie dann auf ●.<br>Wiederholen Sie den oben aufgeführten Schritt, bis keine zu sendenden Bilder mehr vorhanden sind. Wählen Sie ein Bild mit einer ✓-Markierung aus, um die ✓-Markierung zu entfernen.<br>②MENU → [OK] → ● |

**Hinweise**

- Nur Standbilder können übertragen werden.
- Bis zu 10 Bilder können auf einmal gesendet werden.
- Setzen Sie [TransferJet] unter (Einstellungen) auf [Ein] (Seite 108).
- Im Flugzeug müssen Sie [TransferJet] unter (Einstellungen) auf [Aus] setzen (Seite 108). Beachten Sie außerdem die Vorschriften an dem Ort, an dem Sie die Funktion verwenden.
- Die Verbindung wird beendet, wenn die Übertragung nicht innerhalb von 30 Sekunden erfolgt. Wählen Sie in diesem Fall auf dem Bildschirm zum Bestätigen eines erneuten Sendeversuchs [Ja], und richten Sie die Markierungen (TransferJet) an der Kamera und an dem anderen Gerät erneut aneinander aus.
- In manchen Ländern und Regionen sind der Memory Stick mit TransferJet und TransferJet-kompatible Kameras möglicherweise nicht erhältlich. Dies hängt von den örtlichen Vorschriften (geltend oder geplant) ab.
- Setzen Sie [TransferJet] auf [Aus], wenn Sie die Kamera nicht in dem Land bzw. der Region verwenden, wo Sie sie gekauft haben. In manchen Ländern und Regionen ist die Verwendung von TransferJet je nach den örtlichen Vorschriften zum Funkverkehr möglicherweise strafbar.

# Empfangen von Daten mit TransferJet

1 Drücken Sie die Taste ▶ (Wiedergabe), um in den Wiedergabemodus zu schalten.

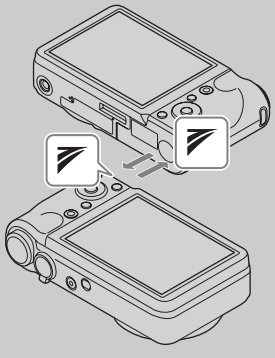
2 Richten Sie zum Empfangen von Bilddaten die Markierungen (TransferJet) an der Kamera und dem anderen Gerät aneinander aus.
Wenn die Verbindung hergestellt wurde, ist ein Piepton zu hören.

**Hinweise**

- Manche Bilder können mit der Kamera nicht wiedergegeben werden.
- Wenn beim Speichern von Bildern ein Bilddatenbankdateifehler auftritt, wird ein Bildschirm zum Wiederherstellen von Bildern angezeigt.
- Wenn Sie Bilder wiedergeben möchten, die nicht in der Datenbankdatei registriert werden konnten, lassen Sie sie in der [Ordneransicht (Standbild)] wiedergeben.

## Tipps zum Übertragen von Daten

Beim Ausrichten der Markierungen (TransferJet) an der Kamera und am anderen Gerät ist Folgendes zu beachten.



- Übertragungsgeschwindigkeit und Reichweite hängen von dem Winkel ab, in dem die Markierungen (TransferJet) aufeinander weisen.
- Gegebenenfalls müssen Sie Position und Winkel der Kamera ändern, damit die Kommunikation zustande kommt.
- Halten Sie die Kameras parallel, so dass sich die Markierungen (TransferJet) wie in der Abbildung gezeigt möglichst nahe beieinander befinden, um eine möglichst gute Übertragung zu erzielen.

## Verwenden von mit TransferJet kompatiblen Geräten (gesondert erhältlich)

Bei Verwendung von mit TransferJet kompatiblen Geräten (gesondert erhältlich) können Sie Bilddaten an ein anderes Gerät wie z. B. einen Computer übertragen.
Einzelheiten finden Sie in der Bedienungsanleitung zu den mit TransferJet kompatiblen Geräten.

- Beachten Sie bei der Verwendung von mit TransferJet kompatiblen Geräten Folgendes:
  - Drücken Sie vorab die Taste ▶ (Wiedergabe) an der Kamera, um in den Wiedergabemodus zu schalten.
  - Wenn kein Bild angezeigt wird, stellen Sie MENU → (Einstellungen) → (Haupteinstellungen) → [LUN-Einstellungen] → [Einzeln] ein.
  - Sie können keine Daten mit der Kamera aufnehmen oder löschen, solange die Kamera mit einem mit TransferJet kompatiblen Gerät verbunden ist.
  - Beenden Sie die Verbindung nicht, solange mit „PMB“ Bilder auf einen Computer importiert werden.

# Wiedergabemodus

Ermöglicht Ihnen die Auswahl des Anzeigeformats für Bilder.

1 Drücken Sie die Taste ▶ (Wiedergabe), um in den Wiedergabemodus zu schalten.

2 MENU → (Wiedergabemodus) → gewünschter Modus → ● der Steuertaste

| | | |
|---|---|---|
| ✓ | **(Datums-Ansicht)** | Zeigt Bilder nach dem Datum an. |
| | **(Ordneransicht (Standbild))** | Standbilder werden angezeigt. |
| | **MP4 (Ordneransicht (MP4))** | Filme im MP4-Format werden angezeigt. |
| | **AVCHD (AVCHD-Ansicht)** | Filme im AVCHD-Format werden angezeigt. |

**Hinweise**

- Wenn Sie den internen Speicher verwenden, wird als Wiedergabemodus die Ordner-Ansicht eingestellt, und Standbilder und Filme aus demselben Ordner werden wiedergegeben.
- Die Ereignisansicht steht bei dieser Kamera nicht zur Verfügung.

## Anzeigen des Kalenders

1 MENU → (Wiedergabemodus) → [Datums-Ansicht] → ● der Steuertaste

2 Drehen Sie den Drehring (Index) so oft, bis der Kalender angezeigt wird.

Wählen Sie mit der Steuertaste ▲/▼ und dann den Monat, der angezeigt werden soll. Wählen Sie das Datum, und drücken Sie ●, um die am ausgewählten Datum aufgenommenen Bilder im Indexmodus anzuzeigen.

### Anzeigen von mit einer anderen Kamera aufgenommenen Bildern

Die Kamera erstellt eine Datenbankdatei auf der Speicherkarte und registriert alle aufgenommenen Bilder für die spätere Wiedergabe in dieser Datei. Wenn die Kamera Bilder erkennt, die nicht in der Datenbankdatei auf der Speicherkarte registriert sind, wird der Registrierungsbildschirm „Nicht erkannte Dateien gefunden Dateien importieren“ angezeigt.
Wenn Sie nicht registrierte Bilder sehen möchten, wählen Sie [OK], um die Bilder zu registrieren.

- Verwenden Sie bei der Registrierung einen vollständig geladenen Akku. Falls Sie versuchen, Bilddateien bei schwachem Akku zu registrieren, besteht die Gefahr, dass der Kopiervorgang misslingt oder die Daten beschädigt werden, wenn der Akku erschöpft ist.

# Seriengruppe anzeigen

Sie können während der Wiedergabe auswählen, ob Serienbilder in Gruppen oder alle Bilder angezeigt werden.

1 Drücken Sie die Taste ▶ (Wiedergabe), um in den Wiedergabemodus zu schalten.

2 MENU → (Wiedergabemodus) → [Datums-Ansicht] → ● der Steuertaste

3 MENU → (Seriengruppe anzeigen) → gewünschte Einstellung → ●

| | | |
|---|---|---|
| ✓ | **(Nur Hauptbild anzeigen)** | Serienbilder werden gruppiert, und dann wird nur das Hauptbild wiedergegeben.<br>• Wenn im Serienmodus die Gesichtserkennung verwendet wurde, ermittelt die Kamera das beste Bild als Hauptbild und zeigt dieses an. Wenn keine Gesichtserkennung erfolgte, wird das erste Bild in der Seriengruppe als Hauptbild angezeigt. |
| | **(Alle anzeigen)** | Alle Serienbilder werden nacheinander angezeigt. |

## Anzeigen gruppierter Serienbilder nebeneinander

Nur die Hauptbilder werden angezeigt, wenn [Nur Hauptbild anzeigen] eingestellt ist. Sie können Bilder im Index wie in den folgenden Schritten erläutert anzeigen.

① Lassen Sie das Hauptbild der Gruppe im Wiedergabemodus anzeigen, und drücken Sie dann ● der Steuertaste.
Die Bilder in der Seriengruppe werden im Index angezeigt.
② Drücken Sie ◀/▶, um die gewünschten Bilder nacheinander anzuzeigen.
③ Drücken Sie ▼, um zur Einzelbildanzeige oder zur Serienbildanzeige zu wechseln.
④ Drücken Sie ●, um die Anzeige zu beenden.

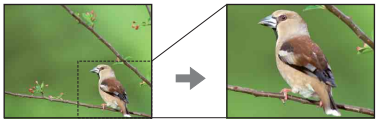
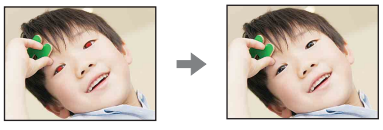
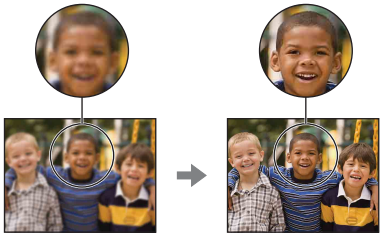
# Retuschieren

Damit können Sie ein aufgenommenes Bild retuschieren und als neue Datei speichern. Das Originalbild bleibt erhalten.

1 Drücken Sie die Taste ▶ (Wiedergabe), um in den Wiedergabemodus zu schalten.

2 MENU → (Retuschieren) → gewünschter Modus → ● der Steuertaste

3 Führen Sie das Retuschieren gemäß dem entsprechenden Verfahren im jeweiligen Modus durch.

| | |
|---|---|
| **(Trimmen (Skalieren))** | Zeichnet das vergrößerte Wiedergabebild auf.<br>① Drehen Sie den Drehring zum Einzoomen in Richtung (T) und zum Auszoomen in Richtung (W).<br>② Wählen Sie den gewünschten Zoompunkt mit der Steuertaste.<br>③ MENU → wählen Sie eine Bildgröße für den Speichervorgang aus → ●<br>④ [OK] → ●<br>• Die Bildausschnitte können eine verschlechterte Bildqualität aufweisen.<br>• Abhängig vom Bild kann die Bildgröße, die Sie trimmen können, variieren.  |
| **(Rote-Augen-Korrektur)** | Korrigiert das vom Blitz verursachte Rote-Augen-Phänomen.<br>① Wählen Sie [OK] mit der Steuertaste → ●.<br>• Der Rote-Augen-Effekt lässt sich möglicherweise nicht bei allen Bildern korrigieren.  |
| **(Unscharfmaske)** | Erhöht die Bildschärfe innerhalb eines gewählten Rahmens.<br>① Wählen Sie den Bereich (Rahmen) des zu retuschierenden Bilds mit der Steuertaste → MENU aus.<br>② [OK] → ●<br>• Abhängig vom Bild kann u. U. keine ausreichende Korrektur durchgeführt werden, und die Bildqualität kann sich verschlechtern.  |

**Hinweis**

- In den folgenden Fällen können Sie Bilder nicht mit [Retuschieren] retuschieren:
  - Film
  - Panoramabilder
  - In einer Seriengruppe ausgewählte Bilder

# Löschen

Ermöglicht Ihnen, nicht erwünschte Bilder zum Löschen auszuwählen.
Sie können Bilder auch mithilfe der Taste 🗑 (Löschen) löschen (Seite 44).

1 Drücken Sie die Taste ▶ (Wiedergabe), um in den Wiedergabemodus zu schalten.

2 MENU → 🗑 (Löschen) → gewünschter Modus → ● der Steuertaste

3 [OK] → ●

| | |
|---|---|
| **(Alle außer diesem Bild)** | Damit löschen Sie im Modus „Seriengruppe anzeigen“ alle Seriengruppenbilder mit Ausnahme des ausgewählten Bildes.<br>Drücken Sie nach Schritt 2 auf [OK] → ●. |
| **(Alle in dieser Gruppe)** | Damit löschen Sie alle Bilder in der ausgewählten Seriengruppe auf einmal.<br>Drücken Sie nach Schritt 2 auf [OK] → ●. |
| **(Dieses Bild)** | Löscht das aktuell im Einzelbildmodus angezeigte Bild. |
| **(Mehrere Bilder)** | Ermöglicht Ihnen, mehrere Bilder auszuwählen und zu löschen.<br>Gehen Sie nach Schritt 2 wie nachfolgend beschrieben vor.<br>①Wählen Sie ein Bild aus und drücken Sie dann auf ●. Wiederholen Sie den oben aufgeführten Schritt, bis keine zu löschenden Bilder mehr vorhanden sind. Wählen Sie ein Bild mit einer ✓-Markierung erneut aus, um die ✓-Markierung zu entfernen.<br>②MENU → [OK] → ● |
| **(Alle Bilder in Datumszone)**<br>**(Alle im Ordner)**<br>**(Alle AVCHD-Dat.)** | Damit löschen Sie alle Bilder im Datumsbereich bzw. im ausgewählten Ordner oder alle AVCHD-Filme auf einmal.<br>Drücken Sie nach Schritt 2 auf [OK] → ●. |

**Hinweise**

- Im Modus „Einfache Wiedergabe“ können Sie [1 Bild] oder [Alle Bildr] auswählen.
- Wenn der interne Speicher zum Speichern von Bildern verwendet wird, wird als Wiedergabemodus die Ordneransicht eingestellt, und Standbilder und Filme werden im gleichen Ordner angezeigt.

# Schützen

Schützt aufgenommene Bilder vor versehentlichem Löschen.
Die Markierung wird für die mit dieser Funktion ausgewählten Bilder angezeigt.

1 Drücken Sie die Taste ▶ (Wiedergabe), um in den Wiedergabemodus zu schalten.

2 MENU → (Schützen) → gewünschter Modus → ● der Steuertaste

| | |
|---|---|
| **(Dieses Bild)** | Schützt das aktuell im Einzelbildmodus angezeigte Bild. |
| **(Mehrere Bilder)** | Sie können mehrere Bilder auswählen und schützen.<br>Gehen Sie nach Schritt 2 wie nachfolgend beschrieben vor.<br>①Wählen Sie ein Bild aus und drücken Sie dann auf ●.<br>Wiederholen Sie den oben aufgeführten Schritt, bis keine zu schützenden Bilder mehr vorhanden sind. Wählen Sie ein Bild mit einer ✓-Markierung aus, um die ✓-Markierung zu entfernen.<br>②MENU → [OK] → ● |

**Hinweis**

- Wenn der interne Speicher zum Speichern von Bildern verwendet wird, wird als Wiedergabemodus die Ordneransicht eingestellt, und Standbilder und Filme werden im gleichen Ordner angezeigt.

## So heben Sie den Löschschutz auf

Wählen Sie das Bild, dessen Löschschutz aufgehoben werden soll, und heben Sie den Löschschutz durch Drücken von ● der Steuertaste auf (gehen Sie genauso wie beim Aktivieren des Schutzes vor).
Die Anzeige erlischt und der Löschschutz ist aufgehoben.

# DPOF

Mit der Funktion DPOF (Digital Print Order Format) können Sie die Bilder auf der Speicherkarte angeben, die Sie später ausdrucken möchten.
Die Markierung DPOF (Druckauftrag) wird für die mit dieser Funktion ausgewählten Bilder angezeigt.

1 Drücken Sie die Taste ▶ (Wiedergabe), um in den Wiedergabemodus zu schalten.

2 MENU → DPOF → gewünschter Modus → ● der Steuertaste

| | |
|---|---|
| **DPOF (Dieses Bild)** | Erteilt den Auftrag zum Drucken des aktuell im Einzelbildmodus angezeigten Bilds. |
| **DPOF (Mehrere Bilder)** | Sie können mehrere Bilder auswählen und deren Druck anfordern. Gehen Sie nach Schritt 2 wie nachfolgend beschrieben vor.<br>①Wählen Sie ein Bild aus und drücken Sie dann auf ●. Wiederholen Sie den oben aufgeführten Schritt, bis keine zu druckenden Bilder mehr vorhanden sind. Wählen Sie ein Bild mit einer ✓-Markierung aus, um die ✓-Markierung zu entfernen.<br>②MENU → [OK] → ● |

**Hinweise**

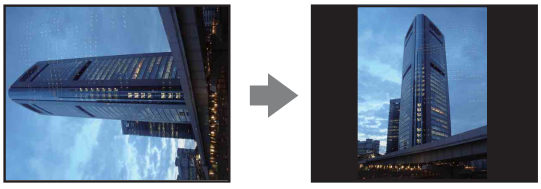
- Die Markierung DPOF (Druckauftrag) kann nicht zu Filmen oder Bildern im internen Speicher hinzugefügt werden.
- Sie können bis zu 999 Bilder mit der DPOF-Markierung (Druckauftrag) versehen.

## Löschen der DPOF-Markierung

Wählen Sie das Bild aus, dessen DPOF-Markierung entfernt werden soll, und drücken Sie dann ● der Steuertaste (gehen Sie genauso vor wie beim Hinzufügen der DPOF-Markierung).
Die DPOF-Markierung erlischt und die DPOF-Registrierung ist gelöscht.

# Drehen

Dient zum Drehen eines Standbilds. Verwenden Sie diese Funktion, um ein horizontal ausgerichtetes Bild in vertikaler Ausrichtung anzuzeigen.



1 Drücken Sie die Taste ▶ (Wiedergabe), um in den Wiedergabemodus zu schalten.

2 MENU → (Drehen) → ● der Steuertaste

3 Drehen Sie das Bild mit [↶/↷] → ◀/▶.

4 [OK] → ●

**Hinweise**

- In den folgenden Fällen können Sie Bilder nicht drehen:
  - Film
  - Geschützte Bilder
  - In einer Seriengruppe ausgewählte Bilder
- Mit anderen Kameras aufgenommene Bilder können u. U. nicht gedreht werden.
- Bei der Wiedergabe von Bildern auf einem Computer kann es je nach Software vorkommen, dass die Bildrotationsinformationen nicht übertragen werden.

# Ordner wählen

Wenn mehrere Ordner auf der Speicherkarte vorhanden sind, können Sie mithilfe dieser Funktion den Ordner auswählen, der das Bild enthält, das Sie wiedergeben möchten.

1 Drücken Sie die Taste ▶ (Wiedergabe), um in den Wiedergabemodus zu schalten.

2 MENU → (Wiedergabemodus) → [Ordneransicht (Standbild)] oder [Ordneransicht (MP4)] → ● der Steuertaste

3 MENU → (Ordner wählen) → ●

4 Wählen Sie mit ◀/▶ den Ordner aus.

5 [OK] → ●

**Hinweis**

- Dieser Posten wird nicht angezeigt, wenn der interne Speicher für die Speicherung von Bildern verwendet wird.

## Anzeigen von Bildern aus verschiedenen Ordnern

Wenn mehrere Ordner vorhanden sind, ist das erste bzw. letzte Bild im Ordner mit den folgenden Markierungen versehen:
: Ruft den vorhergehenden Ordner auf
: Ruft den nächsten Ordner auf
: Ruft entweder den vorhergehenden oder den nächsten Ordner auf

# Filmformat

Sie können das Aufnahmeverfahren für Filmaufnahmen einstellen.

1 Wählen Sie den Aufnahmemodus.

2 MENU → (Einstellungen) → (Aufn.-Einstellung) → [Filmformat] → gewünschter Modus → ● der Steuertaste

| | | |
|---|---|---|
| ✓ | **AVCHD** | Dieses Aufnahmeverfahren eignet sich für die Wiedergabe detailreicher Videobilder auf einem High Definition-Fernsehgerät (HD).<br>Filme werden im AVCHD-Format aufgezeichnet. |
| | **MP4** | Dieses Aufnahmeverfahren eignet sich für Aufnahmen, die in das Internet hochgeladen oder als E-Mail-Anhänge gesendet werden sollen.<br>Filme werden im mp4-Format (AVC) aufgezeichnet. |

# AF-Hilfslicht

Das AF-Hilfslicht dient dazu, die Fokussierung auf ein Motiv in dunkler Umgebung zu erleichtern.
Das AF-Hilfslicht gibt ein rotes Licht ab, das die Fokussierung bei halb nach unten gedrücktem Auslöser erleichtert, bis der Fokus gespeichert ist. Gleichzeitig erscheint die Anzeige ◗ON.

1 Wählen Sie den Aufnahmemodus.

2 MENU → (Einstellungen) → (Aufn.-Einstellung) → [AF-Hilfslicht] → gewünschter Modus → ● der Steuertaste

| | | |
|---|---|---|
| ✓ | **Auto** | Das AF-Hilfslicht wird verwendet. |
| | **Aus** | Das AF-Hilfslicht wird nicht verwendet. |

**Hinweise**

- Eine korrekte Scharfeinstellung wird erzielt, solange das AF-Hilfslicht das Motiv erreicht, selbst wenn es nicht bis zur Mitte des Motivs gelangt.
- Sie können das AF-Hilfslicht in folgenden Fällen nicht verwenden:
  - Im Modus „iSchwenk-Panorama“
  - Die Szenenwahl ist auf den Modus (Fortgeschr. Sportaufnahme), (Landschaft), (Dämmer), (Tiere) oder (Feuerwerk) eingestellt.
  - Der Selbstauslöser ist auf [Selbstporträt: Eine Person] oder [Selbstporträt: 2 Personen] eingestellt.
- Wenn Sie das AF-Hilfslicht verwenden, wird der normale AF-Messzonensucherrahmen deaktiviert, und ein neuer AF-Messzonensucherrahmen wird in Form einer gepunkteten Linie angezeigt. Der Autofokus arbeitet mit Vorrang auf Motiven nahe der Bildmitte.
- Das AF-Hilfslicht ist sehr hell. Obwohl keine Gefahr für die Gesundheit besteht, wird davon abgeraten, aus kurzer Entfernung direkt in das AF-Hilfslicht zu blicken.

# Gitterlinie

Mithilfe von Gitterlinien können Sie ein Motiv mühelos horizontal/vertikal positionieren.

1 Wählen Sie den Aufnahmemodus.

2 MENU → (Einstellungen) → (Aufn.-Einstellung) → [Gitterlinie] → gewünschter Modus → ● der Steuertaste

| | | |
|---|---|---|
| | **Ein** | Gitterlinien werden angezeigt. Die Gitterlinien werden nicht aufgezeichnet. |
| ✓ | **Aus** | Es werden keine Gitterlinien angezeigt. |

# Digitalzoom

Dient zur Wahl des Digitalzoommodus. Die Kamera vergrößert das Bild mit dem optischen Zoom (bis 10×). Bei Überschreitung des Zoomfaktors verwendet die Kamera entweder den Smart-Zoom oder den Präzisions-Digitalzoom.

1 Wählen Sie den Aufnahmemodus.

2 MENU → (Einstellungen) → (Aufn.-Einstellung) → [Digitalzoom] → gewünschter Modus → ● der Steuertaste

| | | |
|---|---|---|
| ✓ | **Smart (sQ)** | Vergrößert das Bild digital entsprechend der Bildgröße innerhalb des Bereichs, in dem das Bild nicht verzerrt ist (Smart-Zoom). |
| | **Präzision (PQ)** | Vergrößert alle Bildgrößen um den Gesamtzoomfaktor von ca. 20× einschließlich des optischen Zooms von 10×. Beachten Sie jedoch, dass sich die Bildqualität verschlechtert, wenn der Zoomfaktor des optischen Zooms überschritten wird (Präzisions-Digitalzoom). |
| | **Aus** | Der Digitalzoom wird nicht verwendet. |

**Hinweise**

- In den folgenden Fällen können Sie die Digitalzoomfunktion nicht verwenden:
  - Im Modus „Gegenlichtkorrektur HDR“
  - Wenn die Szenenwahl auf (Fortgeschr. Sportaufnahme) eingestellt ist
  - Im Filmmodus
  - Im Modus „iSchwenk-Panorama“
  - Wenn die Funktion „Auslösung bei Lächeln“ aktiviert ist
  - Wenn der Selbstauslöser auf [Selbstporträt: Eine Person] oder [Selbstporträt: 2 Personen] eingestellt ist
- Der Smart-Zoom ist nicht verfügbar, wenn die Bildgröße auf [10M] oder [16:9(7M)] eingestellt ist.
- Die Gesichtserkennungsfunktion funktioniert nicht bei Verwendung des Digitalzooms.

## Gesamtzoomfaktor bei Verwendung des Smart-Zooms (einschließlich optischem 10×-Zoom)

Das unterstützte Zoomverhältnis variiert abhängig von der Bildgröße.

| Größe | Gesamtzoomfaktor |
|---|---|
| 5M | ca. 14× |
| VGA | ca. 57× |
| 16:9(2M) | ca. 19× |

# Autom. Orient.

Wenn die Kamera zur Aufnahme eines Porträts (vertikal ausgerichteten Bilds) gedreht wird, speichert die Kamera die Positionsänderung und zeigt das Bild im Hochformat an.

1 Wählen Sie den Aufnahmemodus.

2 MENU → (Einstellungen) → (Aufn.-Einstellung) → [Autom. Orient.] → gewünschter Modus → ● der Steuertaste

| | | |
|---|---|---|
| ✓ | **Ein** | Speichert das Bild mit der richtigen Ausrichtung. |
| | **Aus** | Die automatische Ausrichtung wird nicht verwendet. |

**Hinweise**

- Bei vertikal ausgerichteten Bildern wird links und rechts ein schwarzer Balken angezeigt.
- Abhängig vom Aufnahmewinkel der Kamera wird die Ausrichtung des Bilds u. U. nicht korrekt gespeichert.
- Im Filmmodus kann die automatische Ausrichtung nicht verwendet werden.

## Drehen von Bildern nach der Aufnahme

Wenn die Ausrichtung eines Bildes falsch ist, können Sie die Funktion [Drehen] im Menübildschirm verwenden, um das Bild in der Porträtposition anzuzeigen.

# Rote-Augen-Reduz.

Der Blitz wird vor einer Blitzaufnahme mindestens zweimal ausgelöst, um den Rote-Augen-Effekt zu verringern.

1 Wählen Sie den Aufnahmemodus.

2 MENU → (Einstellungen) → (Aufn.-Einstellung) → [Rote-Augen-Reduz.] → gewünschter Modus → ● der Steuertaste

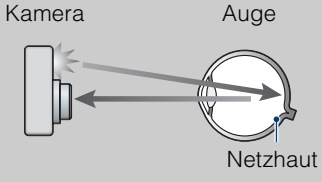
| | | |
|---|---|---|
| ✓ | **Auto** | Wenn die Gesichtserkennung aktiviert ist, wird der Blitz automatisch ausgelöst, um den Rote-Augen-Effekt zu verringern. |
| | **Ein** | Der Blitz wird zum Verringern des Rote-Augen-Effekts immer ausgelöst. |
| | **Aus** | Die Rote-Augen-Reduzierung wird nicht verwendet. |

**Hinweise**

- Halten Sie die Kamera bis zur Verschlussauslösung ruhig, um Verwackeln zu vermeiden. In der Regel dauert dies nach dem Drücken des Auslösers eine Sekunde. Achten Sie auch darauf, dass sich die aufzunehmenden Personen in dieser Zeit nicht bewegen.
- Die Reduzierung des Rote-Augen-Effekts erzeugt möglicherweise nicht den gewünschten Effekt. Die Wirkung hängt von individuellen Unterschieden und Bedingungen ab, z. B. der Entfernung zum Motiv. Wenn die betreffende Person nicht in den Vorblitz blickt, hat die Funktion keine Wirkung.
- Wenn Sie die Gesichtserkennungsfunktion nicht verwenden, funktioniert die Rote-Augen-Reduzierung selbst dann nicht, wenn Sie [Auto] auswählen.
- [Rote-Augen-Reduz.] wird in den folgenden Fällen auf [Aus] gesetzt:
  - Im Modus „Anti-Bewegungsunschärfe“
  - Im Modus „Handgehalten bei Dämmerung“
  - Wenn die Szenenwahl auf ISO (Hohe Empfindlk.) eingestellt ist
  - Wenn die Funktion „Auslösung bei Lächeln“ aktiviert ist

## Was führt zum Rote-Augen-Effekt?

Der Rote-Augen-Effekt entsteht bei Blitzaufnahmen in dunkler Umgebung durch die Reflexion des Blitzlichts an den Blutgefäßen in der Netzhaut der aufgenommenen Person, da die Pupillen bei Dunkelheit weit geöffnet sind.



### Andere Möglichkeiten zur Reduzierung des Rote-Augen-Effekts

- Stellen Sie die Szenenwahl auf den Modus ISO (Hohe Empfindlk.) ein. (Der Blitz ist automatisch auf [Aus] eingestellt.)
- Wenn die Augen der Personen auf einem Bild rot erscheinen, korrigieren Sie dies mit [Retuschieren] → [Rote-Augen-Korrektur] im Wiedergabemenü oder mit der mitgelieferten Software „PMB“.

# Blinzelalarm

Wenn bei aktivierter Gesichtserkennung ein Bild aufgenommen wird, auf dem das Motiv die Augen geschlossen hat, wird die Meldung „Geschlossene Augen erkannt“ angezeigt.

1 Wählen Sie den Aufnahmemodus.

2 MENU → (Einstellungen) → (Aufn.-Einstellung) → [Blinzelalarm] → gewünschter Modus → ● der Steuertaste

| | | |
|---|---|---|
| ✓ | **Auto** | Die Meldung „Geschlossene Augen erkannt“ wird angezeigt. |
| | **Aus** | Die Meldung wird nicht angezeigt. |

# Piepton

Damit wählen Sie den bei der Bedienung der Kamera erzeugten Signalton aus oder deaktivieren ihn.

1 MENU → (Einstellungen) → (Haupteinstellungen) → [Piepton] → gewünschter Modus → ● der Steuertaste

| | | |
|---|---|---|
| | **Verschluss** | Das Verschlussgeräusch wird beim Drücken des Auslösers erzeugt. |
| ✓ | **Hoch** | Piepton/Verschlussgeräusch werden beim Drücken der Steuertaste/ des Auslösers erzeugt.<br>Wenn Sie die Lautstärke verringern möchten, wählen Sie [Niedrig]. |
| | **Niedrig** | |
| | **Aus** | Piepton und Verschlussgeräusch sind ausgeschaltet. |

# Language Setting

Damit wählen Sie die Sprache für Menüposten, Warnungen und Meldungen.

1 MENU → (Einstellungen) → (Haupteinstellungen) → [Language Setting] → gewünschter Modus → ● der Steuertaste

# Funkt.führer

Sie können auswählen, ob der Funktionsführer bei der Bedienung der Kamera angezeigt werden soll oder nicht.

1 MENU → (Einstellungen) → (Haupteinstellungen) → [Funkt.führer] → gewünschter Modus → ● der Steuertaste

| | | |
|---|---|---|
| ✓ | **Ein** | Der Funktionsführer wird angezeigt. |
| | **Aus** | Der Funktionsführer wird nicht angezeigt. |

# GPS Assist-Daten (nur DSC-HX5V)

Mit GPS Assist-Daten (Hilfsdaten) lässt sich das Ermitteln von Positionsdaten mit GPS beschleunigen. Den Status der GPS-Hilfsdaten können Sie mit der Kamera anzeigen. Wenn die Verbindung über die mitgelieferte Software „PMB“ hergestellt wird, können die GPS-Hilfsdaten automatisch aktualisiert werden.

1 MENU → (Einstellungen) → (Haupteinstellungen) → [GPS Assist-Daten] → ● der Steuertaste

**Hinweise**

- Wenn [Datum/Zeiteinstlg.] nicht eingestellt ist oder die eingestellte Zeit von der aktuellen Zeit stark abweicht, lässt sich das Ermitteln von Positionsdaten mit GPS nicht beschleunigen.
  Stellen Sie Datum und Uhrzeit über MENU → (Einstellungen) → [Datum/Zeiteinstlg.] richtig ein.
- Wenn die Gültigkeitsdauer der Hilfsdaten abgelaufen ist, lässt sich das Aufzeichnen von Positionsdaten nicht beschleunigen.

## Verwenden von GPS Unterstützungswerkzeug

Sie können die GPS-Hilfsdaten auch aktualisieren, indem Sie eine Speicherkarte in den Computer einsetzen.
Starten Sie [GPS Unterstützungswerkzeug] über (PMB Launcher), wählen Sie am Computer das Speicherkartenlaufwerk aus, und aktualisieren Sie dann die GPS-Hilfsdaten.

# Demo-Modus

Sie können wählen, ob Sie eine Demo der Funktionen „Auslösung bei Lächeln“ und „Szenenerkennung“ verwenden möchten oder nicht.
Wenn Sie keine Demo anschauen möchten, setzen Sie die Funktion auf [Aus].

1 MENU → (Einstellungen) → (Haupteinstellungen) → [Demo-Modus] → gewünschter Modus → ● der Steuertaste

| | | |
|---|---|---|
| | **DemoModus1** | Die Demo für den Szenenerkennungsmodus wird angezeigt. |
| | **DemoModus2** | Die Demo für die Auslösung bei Lächeln beginnt automatisch, wenn die Kamera 15 Sekunden lang nicht bedient wird. |
| | **DemoModus3** | Wenn die Kamera über ein HDMI-Kabel (gesondert erhältlich) an ein High Definition-Fernsehgerät (HD) angeschlossen ist und eine voreingestellte Zeitlang nicht bedient wird, beginnt automatisch eine Demo zur Wiedergabe von Filmen im AVCHD-Format. |
| ✓ | **Aus** | Es wird keine Demo angezeigt. |

**Hinweis**

- Wenn Sie während der Demo für die Auslösung bei Lächeln den Auslöser drücken, wird der Verschluss ausgelöst, aber es wird kein Bild aufgenommen.

# Initialisieren

Damit setzen Sie die Posten auf die Standardeinstellungen zurück.
Auch wenn Sie diese Funktion ausführen, bleiben die Bilder erhalten.

1 MENU → (Einstellungen) → (Haupteinstellungen) → [Initialisieren] → [OK] → ● der Steuertaste

**Hinweis**

- Achten Sie darauf, dass die Kamera während der Initialisierung nicht ausgeschaltet wird.

# HDMI-Auflösung

Wenn Sie die Kamera über ein HDMI-Kabel (gesondert erhältlich) an ein High Definition-Fernsehgerät (HD) mit HDMI-Anschlüssen anschließen, können Sie für die Bildausgabe an das Fernsehgerät die HDMI-Auflösung auswählen.

1 MENU → (Einstellungen) → (Haupteinstellungen) → [HDMI-Auflösung] → gewünschter Modus → ● der Steuertaste

| | | |
|---|---|---|
| ✓ | **Auto** | Die Ausgabeauflösung wird je nach dem angeschlossenen Gerät automatisch eingestellt. |
| | **1080i** | Die Ausgabe erfolgt in High Definition-Bildqualität (HD) (1080i). |
| | **480p/576p** | Die Ausgabe erfolgt in Standard Definition-Bildqualität (SD) (480p/576p).<br>• Bei einer mit 1080 60i kompatiblen Kamera werden die Videosignale mit 480p ausgegeben, bei einer mit 1080 50i kompatiblen Kamera mit 576p. |

**Hinweise**

- Wenn bei der Einstellung [Auto] die Bildschirmanzeige nicht zufriedenstellend ist, wählen Sie je nach dem angeschlossenen Fernsehgerät [1080i] oder [480p/576p].
- Wenn die Kamera beim Aufnehmen von Filmen über ein HDMI-Kabel (gesondert erhältlich) an das Fernsehgerät angeschlossen ist, wird das aufgenommene Bild nicht am Fernsehgerät angezeigt.

# STRG FÜR HDMI

Mit dieser Einstellung können Sie festlegen, ob eine Kamera, die über ein HDMI-Kabel (gesondert erhältlich) an ein „BRAVIA“ Sync-Fernsehgerät angeschlossen ist, über das Fernsehgerät ferngesteuert werden kann. Einzelheiten zu „BRAVIA“ Sync finden Sie auf Seite 121.

1 MENU → (Einstellungen) → (Haupteinstellungen) → [STRG FÜR HDMI] → gewünschter Modus → ● der Steuertaste

| | | |
|---|---|---|
| ✓ | **Ein** | Die Fernsteuerung ist möglich. |
| | **Aus** | Die Fernsteuerung ist nicht möglich. |

**Hinweis**

- Sie können die Kamera mit der Fernbedienung des Fernsehgeräts steuern, wenn die Kamera an ein „BRAVIA“ Sync-kompatibles Fernsehgerät angeschlossen ist.

# COMPONENT

Wählt je nach angeschlossenem Fernsehgerät als Ausgabetyp des Videosignals SD oder HD(1080i) aus, wenn Sie die Kamera mit einem HD-Ausgangsadapterkabel (gesondert erhältlich) an ein Fernsehgerät anschließen.
Verwenden Sie ein Type2c-konformes HD-Ausgangsadapterkabel (gesondert erhältlich).

1 MENU → (Einstellungen) → (Haupteinstellungen) → [COMPONENT] → gewünschter Modus → ● der Steuertaste

| | | |
|---|---|---|
| ✓ | **HD(1080i)** | Wählen Sie diese Option, wenn Sie die Kamera an ein 1080i-fähiges HD-Fernsehgerät (High Definition) anschließen. |
| | **SD** | Wählen Sie diese Option, wenn Sie die Kamera an ein Fernsehgerät anschließen, das nicht mit dem HD(1080i)-Signal kompatibel ist. |

**Hinweis**

- Wenn die Kamera beim Aufnehmen von Filmen über ein HD-Ausgangsadapterkabel (gesondert erhältlich) an das Fernsehgerät angeschlossen ist, wird das aufgenommene Bild nicht am Fernsehgerät angezeigt.

# USB-Anschluss

Damit wählen Sie den USB-Modus, wenn Sie die Kamera über das Mehrzweckanschlusskabel mit einem Computer oder einem PictBridge-kompatiblen Drucker verbinden.

1 MENU → (Einstellungen) → (Haupteinstellungen) → [USB-Anschluss] → gewünschter Modus → ● der Steuertaste

| | | |
|---|---|---|
| ✓ | **Auto** | Die Kamera kann die Verbindung mit einem Computer oder PictBridge-kompatiblen Drucker automatisch erkennen und konfigurieren. |
| | **PictBridge** | Dient zum Verbinden der Kamera mit einem PictBridge-kompatiblen Drucker. |
| | **PTP/MTP** | Wenn Sie die Kamera mit einem Computer verbinden, wird der AutoPlay-Assistent angezeigt, und die Standbilder im Aufnahmeordner der Kamera werden auf den Computer importiert (bei Windows 7/Vista/XP, Mac OS X). |
| | **Mass Storage** | Stellt eine Massenspeicherverbindung zwischen der Kamera und einem Computer oder einem anderen USB-Gerät her. |

**Hinweise**

- Wenn [Auto] eingestellt ist und sich keine Verbindung zwischen der Kamera und einem PictBridge-kompatiblen Drucker herstellen lässt, wählen Sie [PictBridge].
- Wenn [Auto] eingestellt ist und sich keine Verbindung zwischen der Kamera und einem Computer oder einem USB-Gerät herstellen lässt, wählen Sie [Mass Storage].
- Wenn [USB-Anschluss] auf [PTP/MTP] gesetzt ist, können Sie keine Filme an einen Computer exportieren. Um Filme an einen Computer zu exportieren, stellen Sie [USB-Anschluss] auf [Auto] oder [Mass Storage] ein.

# LUN-Einstellungen

Wenn die Kamera über eine USB-Verbindung an einen Computer oder ein AV-Gerät angeschlossen ist, können Sie hier festlegen, von welchem Aufnahmemedium Bilder auf einem Computerbildschirm oder einem anderen Monitor angezeigt werden.

1 MENU → (Einstellungen) → (Haupteinstellungen) → [LUN-Einstellungen] → gewünschter Modus → ● der Steuertaste

| | | |
|---|---|---|
| ✓ | **Multi** | Die Bilder auf der Speicherkarte und im internen Speicher werden angezeigt. Wählen Sie diese Einstellung, wenn Sie die Kamera an einen Computer anschließen. |
| | **Einzeln** | Wenn eine Speicherkarte in die Kamera eingesetzt ist, werden die Bilder auf der Speicherkarte angezeigt; wenn nicht, werden die Bilder im internen Speicher angezeigt. Wählen Sie diese Einstellung, wenn die Kamera an ein anderes Gerät als einen Computer angeschlossen ist und weder die Bilder auf der Speicherkarte noch die Bilder im internen Speicher angezeigt werden. |

**Hinweis**

- Wenn Sie mit „PMB Portable“ Bilder an einen Mediendienst hochladen wollen, müssen Sie unter [LUN-Einstellungen] immer die Einstellung [Multi] wählen.

# Musik downld

Sie können die auf der CD-ROM (mitgeliefert) enthaltene Software „Music Transfer“ verwenden, um die Titel für die Hintergrundmusik auszutauschen.

1 MENU → (Einstellungen) → (Haupteinstellungen) → [Musik downld] → ● der Steuertaste
Die Meldung „An PC anschließen“ erscheint.

2 Stellen Sie eine USB-Verbindung zwischen der Kamera und dem Computer her und starten Sie dann „Music Transfer“.

3 Gehen Sie zum Austauschen von Musikdateien nach den Anweisungen auf dem Bildschirm vor.

# Musik format

Sie können alle für die Hintergrundmusik in der Kamera gespeicherten Musikdateien löschen. Diese Funktion kann verwendet werden, wenn die Dateien für die Hintergrundmusik beschädigt sind oder nicht wiedergegeben werden können.

1 MENU → (Einstellungen) → (Haupteinstellungen) → [Musik format] → [OK] → ● der Steuertaste

## Wiederherstellen der werkseitig auf der Kamera gespeicherten Musik

Sie können die auf der CD-ROM (mitgeliefert) enthaltene Software „Music Transfer“ verwenden, um die Musikdateien auf die werkseitig eingestellten Dateien zurückzusetzen.

①Führen Sie [Musik downld] aus, und stellen Sie eine USB-Verbindung zwischen der Kamera und einem Computer her.

②Starten Sie „Music Transfer“ und stellen Sie dann die werkseitig eingestellte Musik wieder her.

- Einzelheiten zu „Music Transfer“ finden Sie in der Hilfe zu „Music Transfer“.

# Strom sparen

Sie können eine Zeitspanne einstellen, nach der der Monitor dunkel wird und die Kamera sich ausschaltet. Wenn Sie die Kamera bei Verwendung des Akkus eine bestimmte Zeit lang nicht bedienen, wird zunächst der LCD-Monitor dunkel, und danach schaltet sich die Kamera automatisch aus, um den Akku zu schonen (Ausschaltautomatik).

1 MENU → (Einstellungen) → (Haupteinstellungen) → [Strom sparen] → gewünschter Modus → ● der Steuertaste

| | | |
|---|---|---|
| | **Stamina** | Der LCD-Monitor wird nach etwa 30 Sekunden dunkel, wenn die Kamera nicht bedient wird. Wenn die Kamera weitere 30 Sekunden lang nicht bedient wird, schaltet sie sich aus. |
| ✓ | **Standard** | Der LCD-Monitor wird nach 1 Minute dunkel, wenn die Kamera nicht bedient wird. Wenn die Kamera 1 weitere Minute lang nicht bedient wird, schaltet sie sich aus. |
| | **Aus** | Der LCD-Monitor wird nicht dunkel, und die Kamera schaltet sich nicht automatisch aus. |

# GPS-Einstellung (nur DSC-HX5V)

Der eingebaute GPS- und Richtungssensor ermittelt bei der Aufnahme Positions- bzw. Richtungsdaten und zeichnet diese mit den Bildern auf.
Mit der mitgelieferten Software „PMB“ können Sie Fotos und Filme mit den zugehörigen Positions- und Richtungsdaten auf einen Computer importieren und die Aufnahmeorte auf einer Karte anzeigen. Einzelheiten dazu finden Sie in der „PMB-Hilfe“.

1 MENU → (Einstellungen) → (Haupteinstellungen) → [GPS-Einstellung] → gewünschter Modus → ● der Steuertaste

| | | |
|---|---|---|
| ✓ | **Ein** | Der GPS-Richtungssensor ist aktiviert. |
| | **Aus** | Der GPS-Richtungssensor ist deaktiviert.<br>Wenn keine Positions- und Richtungsdaten aufgezeichnet werden sollen, nehmen Sie die GPS-Einstellung entsprechend vor. |

**Hinweise**

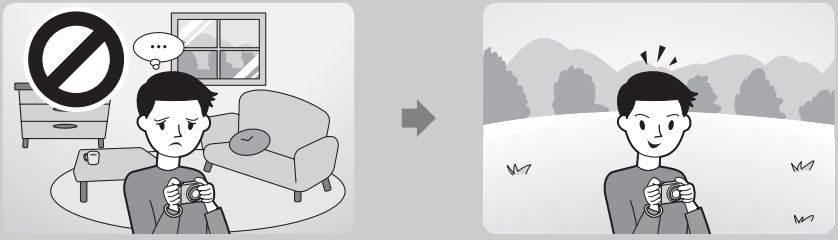
- Die Aufnahmerichtung wird bei Filmaufnahmen nicht aufgezeichnet.
- Die Positions- und Richtungsdaten werden nicht aufgezeichnet, wenn der interne Speicher für die Filmaufnahme verwendet wird.
- Im Flugzeug müssen Sie die Kamera je nach den Anweisungen des Kabinenpersonals beim Starten und Laden unbedingt ausschalten.
- Verwenden Sie GPS in Übereinstimmung mit den am jeweiligen Ort oder in der jeweiligen Situation geltenden Vorschriften.
- Das Ermitteln von Positionsdaten kann von einigen Sekunden bis zu einigen Minuten dauern, wenn Sie GPS zum ersten Mal oder erst nach einer langen Pause wieder benutzen. Die Triangulation kann durch die Verwendung von GPS-Hilfsdaten beschleunigt werden (Seite 94).
- Die von der Kamera ermittelten Daten zur Aufnahmerichtung basieren auf dem magnetischen Nordpol (die Richtung, in die die Nadel bei einem Kompass weist).
- Wenn sich eine Magnetquelle oder ein Metallgegenstand in der Nähe der Kamera befindet, kann es im Richtungssensor zu einem Fehler kommen. Halten Sie die Kamera von Magnetquellen und Metallgegenständen möglichst fern.
- In den folgenden Fällen wird die Aufnahmerichtung möglicherweise nicht richtig angezeigt oder aufgezeichnet:
  - In der Nähe von Gebäuden, Fußgängerbrücken, Eisenbrücken, Fahrzeugen und Türmen aus Eisen
  - In der Nähe von elektrischen Geräten wie Fernsehgeräten, Lautsprechern, Kühlschränken, Mobiltelefonen und Kopfhörern
  - In der Nähe von Stahltischen, Stahltüren usw.
- Die Richtungsdaten werden ungenau, wenn Sie die Kamera nach oben richten.
- Wenn im Richtungssensor ein Fehler auftritt, führen Sie [Kompass einstellen] aus (Seite 107).





Fortsetzung ↓

## So empfangen Sie GPS-Signale



- In geschlossenen Räumen und in der Nähe hoher Gebäude ist eine ordnungsgemäße Triangulation nicht möglich.
  Verwenden Sie die Kamera im Freien an einem Ort, an dem nichts den Empfang stört, und schalten Sie die Kamera wieder ein.
- Wenn auch nach mehreren Minuten kein Triangulationssymbol erscheint, befinden Sie sich möglicherweise an einem Ort, an dem der GPS-Signalempfang schlecht oder gar nicht möglich ist. Gehen Sie mit der Kamera im Freien an einen Ort, an dem nichts den Empfang stört, oder starten Sie die Aufnahme sofort, wobei dann allerdings keine Positionsdaten aufgezeichnet werden.

## Prüfen des Triangulationsstatus

Bei eingeschaltetem GPS wechselt die Anzeige je nach der Stärke der GPS-Signale.

| Triangulationsstatus | GPS-Anzeigen | GPS-Empfangsstatus |
|---|---|---|
| Aus | Keine Anzeige | [GPS-Einstellung] ist auf [Aus] gesetzt, oder ein Fehler ist aufgetreten. |
| Schwierig | | Die Kamera kann kein GPS-Signal finden und daher keine Positionsdaten ermitteln. Verwenden Sie die Kamera an einem Ort, an dem nichts den Empfang stört. |
| Suche läuft | | GPS-Satelliten werden gesucht. Es kann mehrere Minuten dauern, bis die Triangulation beginnt. |
| Unmöglich | | Die Kamera empfängt keine GPS-Signale. Zuvor per Triangulation ermittelte Positionsdaten werden am aktuellen Ort verwendet. |
| Triangulation läuft | | Die Kamera empfängt GPS-Signale und kann Positionsdaten ermitteln. |

## Prüfen der Aufnahmerichtung

| Aufnahmerichtung | Anzeigen |
|---|---|
| Norden | |
| Westen | |
| Süden | |
| Osten | |

Sie können die Aufnahmerichtung anhand des Richtungssymbols auf dem Monitor prüfen.

# Kompass einstellen (nur DSC-HX5V)

Der Richtungssensor der Kamera wird ständig automatisch eingestellt, um etwaige Abweichungen zu minimieren. Wenn trotzdem ein Fehler auftritt, können Sie [Kompass einstellen] ausführen.
Wenn Sie die GPS-Funktionen längere Zeit nicht verwendet haben oder die GPS-Funktionen zum ersten Mal verwenden, empfiehlt es sich, „Kompass einstellen“ auszuführen.

1 MENU → (Einstellungen) → (Haupteinstellungen) → [Kompass einstellen] → ● der Steuertaste

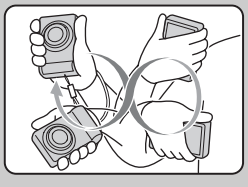
2 Stecken Sie eine Hand durch die Handgelenksschlaufe, und halten Sie die Kamera mit dieser Hand gut fest.

3 Richten Sie die Kamera nach vorne, und drehen Sie dann langsam das Handgelenk, so als ob Sie eine liegende Acht in die Luft zeichnen wollten.

**Hinweis**

- [Kompass einstellen] lässt sich in der Nähe von Magnetquellen oder Metallgegenständen möglicherweise nicht richtig ausführen.

## Tipps zum Einstellen des Kompasses



Stecken Sie eine Hand durch die Handgelenksschlaufe, und halten Sie die Kamera mit dieser Hand gut fest. Richten Sie die Kamera nach vorne, und drehen Sie dann langsam das Handgelenk, so als ob Sie eine liegende Acht in die Luft zeichnen wollten, wie in der Abbildung gezeigt. Wenn der Kompass erfolgreich eingestellt wurde, ist ein Piepton zu hören.

# TransferJet

Sie können die TransferJet-Kommunikation einstellen. TransferJet ist eine drahtlose Übertragungstechnik, mit der sich Daten über kurze Distanzen übertragen lassen, indem zwei Geräte, die miteinander kommunizieren sollen, einfach nahe nebeneinander gehalten werden.
Ob Ihre Kamera TransferJet unterstützt, erkennen Sie an der Markierung (TransferJet) an der Unterseite der Kamera.
Mithilfe eines Memory Stick mit TransferJet können Sie Bilddaten zwischen der Kamera und anderen mit TransferJet kompatiblen Geräten austauschen.
Einzelheiten zu TransferJet finden Sie in der Bedienungsanleitung zum Memory Stick mit TransferJet.

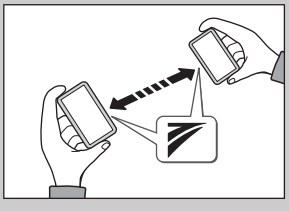
1 MENU → (Einstellungen) → (Haupteinstellungen) → [TransferJet] → gewünschter Modus → ● der Steuertaste

| | | |
|---|---|---|
| ✓ | **Ein** | Die Bildübertragung mit TransferJet ist möglich. |
| | **Aus** | Die Bildübertragung mit TransferJet ist nicht möglich. |

**Hinweise**

- Im Modus „Einfache Wiedergabe“ ist [TransferJet] fest auf [Aus] eingestellt.
- Im Flugzeug müssen Sie [TransferJet] auf [Aus] setzen. Beachten Sie außerdem die Vorschriften an dem Ort, an dem Sie die Funktion verwenden.
- Die Verbindung wird beendet, wenn die Übertragung nicht innerhalb von 30 Sekunden erfolgt. Wählen Sie in diesem Fall auf dem Bildschirm zum Bestätigen eines erneuten Sendeversuchs [Ja], und richten Sie die Markierungen (TransferJet) an der Kamera und an dem anderen Gerät erneut aneinander aus.
- In manchen Ländern und Regionen sind der Memory Stick mit TransferJet und TransferJet-kompatible Kameras möglicherweise nicht erhältlich. Dies hängt von den örtlichen Vorschriften (geltend oder geplant) ab.
- Setzen Sie [TransferJet] auf [Aus], wenn Sie die Kamera nicht in dem Land bzw. der Region verwenden, wo Sie sie gekauft haben. In manchen Ländern und Regionen ist die Verwendung von TransferJet je nach den örtlichen Vorschriften zum Funkverkehr möglicherweise strafbar.

## Info zu TransferJet



Sie können Bilddaten zwischen TransferJet-kompatiblen Geräten austauschen, indem Sie einen Memory Stick mit TransferJet in die Kamera einsetzen und die Markierungen (TransferJet) aneinander ausrichten.
Einzelheiten zum Senden von Bildern mit TransferJet finden Sie auf Seite 74.

# Formatieren

Formatiert den internen Speicher oder die Speicherkarte. Wenn Sie zum ersten Mal eine Speicherkarte mit der Kamera verwenden, empfiehlt es sich, vor dem Aufnehmen die Speicherkarte mit der Kamera zu formatieren, damit die Speicherkarte stabil funktioniert. Beachten Sie bitte, dass alle Daten auf der Speicherkarte beim Formatieren unwiederbringlich gelöscht werden. Erstellen Sie vorab von wichtigen Daten eine Sicherungskopie auf einem Computer usw.

1 MENU → (Einstellungen) → (Speicherkarten-Tool) oder (Int. Speicher-Tool) → [Formatieren] → [OK] → ● der Steuertaste

**Hinweis**

- Beachten Sie, dass durch das Formatieren alle Daten einschließlich geschützter Bilder dauerhaft gelöscht werden.

# AUFN.-Ordner anl.

Legt einen Ordner für die Aufzeichnung von Bildern auf einer Speicherkarte an.
Die Bilder werden in dem neu angelegten Ordner aufgezeichnet, bis Sie einen anderen Ordner anlegen oder einen anderen Aufnahmeordner auswählen.

1 MENU → (Einstellungen) → (Speicherkarten-Tool) → [AUFN.-Ordner anl.] → [OK] → ● der Steuertaste

**Hinweise**

- Dieser Posten wird nicht angezeigt, wenn der interne Speicher für die Speicherung von Bildern verwendet wird.
- Wenn Sie eine Speicherkarte, die zuvor mit anderen Geräten verwendet wurde, in die Kamera einsetzen und Bilder aufnehmen, wird möglicherweise automatisch ein neuer Ordner erstellt.
- Bis zu 4.000 Bilder können in einem Ordner gespeichert werden. Bei Überschreitung der Ordnerkapazität wird automatisch ein neuer Ordner angelegt.

## Info zu den Ordnern

Nach der Erstellung eines neuen Ordners können Sie den Zielordner für die Speicherung ändern (Seite 111) und den Ordner für die Anzeige von Bildern auswählen (Seite 83).

# AUFN.-Ordner änd.

Damit wird der gegenwärtig für die Bildaufzeichnung auf der Speicherkarte verwendete Ordner geändert.

1 MENU → (Einstellungen) → (Speicherkarten-Tool) → [AUFN.-Ordner änd.]

2 Wählen Sie mit ◄/► der Steuertaste einen Ordner aus.

3 [OK] → ●

**Hinweise**

- Dieser Posten wird nicht angezeigt, wenn der interne Speicher für die Speicherung von Bildern verwendet wird.
- Die folgenden Ordner können nicht als Aufnahmeordner gewählt werden:
  – Ordner „100“
  – Ein Ordner mit einer Nummer, die nur „□□□MSDCF“ oder „□□□ANV01“ enthält.
- Aufgenommene Bilder können nicht in einen anderen Ordner verschoben werden.

# REC.-Ordner lösch.

Löscht einen Ordner für die Aufzeichnung von Bildern auf einer Speicherkarte.

1 MENU → (Einstellungen) → (Speicherkarten-Tool) → [REC.-Ordner lösch.]

2 Wählen Sie mit ◄/► der Steuertaste einen Ordner aus.

3 [OK] → ●

**Hinweise**

- Dieser Posten wird nicht angezeigt, wenn der interne Speicher für die Speicherung von Bildern verwendet wird.
- Wenn Sie den als Aufnahmeordner festgelegten Ordner mithilfe von [REC.-Ordner lösch.] löschen, wird der Ordner mit der höchsten Ordnernummer als nächster Aufnahmeordner ausgewählt.
- Sie können nur leere Ordner löschen. Wenn ein Ordner Bilder oder Dateien enthält, die nicht von der Kamera wiedergegeben werden können, löschen Sie zunächst diese Bilder und Dateien und löschen Sie dann den Ordner.

# Kopieren

Kopiert alle Bilder im internen Speicher auf eine Speicherkarte.

1 Setzen Sie eine Speicherkarte mit ausreichend freiem Speicherplatz in die Kamera ein.

2 MENU → (Einstellungen) → (Speicherkarten-Tool) → [Kopieren] → [OK] → ● der Steuertaste

**Hinweise**

- Verwenden Sie einen vollständig geladenen Akku. Falls Sie versuchen, Bilddateien bei schwachem Akku zu kopieren, besteht die Gefahr, dass der Kopiervorgang misslingt oder die Daten beschädigt werden, wenn der Akku erschöpft ist.
- Bilder können nicht einzeln kopiert werden.
- Die Originalbilder bleiben auch nach dem Kopiervorgang im internen Speicher erhalten. Um den Inhalt des internen Speichers zu löschen, nehmen Sie die Speicherkarte nach dem Kopieren heraus. Formatieren Sie dann den internen Speicher ([Formatieren] unter [Int. Speicher-Tool]).
- Auf der Speicherkarte wird ein neuer Ordner angelegt und alle Daten werden in diesen Ordner kopiert. Sie können keinen bestimmten Ordner wählen und Bilder hineinkopieren.

# Dateinummer

Wählt die für die Zuweisung von Dateinummern zu Bildern verwendete Methode aus.

1 MENU → (Einstellungen) → (Speicherkarten-Tool) oder (Int. Speicher-Tool) → [Dateinummer] → gewünschter Modus → ● der Steuertaste

| | | |
|---|---|---|
| ✓ | **Serie** | Den Dateien werden fortlaufende Nummern zugewiesen, selbst wenn der Aufnahmeordner oder die Speicherkarte gewechselt wird. (Wenn die neu eingesetzte Speicherkarte eine Datei mit einer Nummer enthält, die höher als die zuletzt zugeordnete Nummer ist, dann wird dem Bild die höchste zugewiesene Nummer + 1 zugeordnet.) |
| | **Rücksetz** | Die Nummerierung beginnt bei jedem Ordnerwechsel wieder bei 0001. Wenn der Aufnahmeordner eine Datei enthält, wird die höchste Nummer um eins erhöht und als nächste Dateinummer zugewiesen. |

# Gebietseinstellung

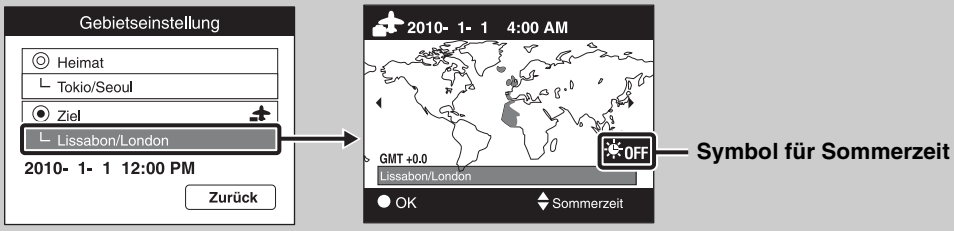
Passt die Zeit der Ortszeit eines ausgewählten Gebiets an.

1 MENU → (Einstellungen) → (Uhreinstellungen) → [Gebietseinstellung] → gewünschte Einstellung → ● der Steuertaste

| | | |
|---|---|---|
| ✓ | **Heimat** | Sie verwenden die Kamera in Ihrer Region.<br>Wenn sich die aktuell eingestellte Region von Ihrer Heimatregion unterscheidet, müssen Sie die Gebietseinstellung vornehmen. |
| | **Ziel** | Die Kamera wird auf die Uhrzeit an Ihrem Ziel eingestellt.<br>Stellen Sie das Zielgebiet ein. |

## Ändern der Gebietseinstellung

Durch Einstellen eines häufig besuchten Ziels können Sie die Uhrzeit auf bequeme Weise einstellen, wenn Sie diesen Ort besuchen.




①Wählen Sie das Feld unter [Ziel] aus und drücken Sie dann ● der Steuertaste.

②Wählen Sie mit ◄/► der Steuertaste ein Gebiet aus, und wählen Sie dann mit ▲/▼ die Sommerzeit aus.

# Datum/Zeiteinstlg.

Stellt Datum und Uhrzeit erneut ein.

1 MENU → (Einstellungen) → (Uhreinstellungen) → [Datum/Zeiteinstlg.] → gewünschte Einstellung → ● der Steuertaste

2 Legen Sie die Zahlenwerte und die gewünschten Einstellungen mit ▲/▼/◄/► fest.

3 [OK] → ●

| | |
|---|---|
| **Datum/Zeitformat** | Sie können das Format für die Datums- und Uhrzeitanzeige auswählen. |
| **Sommerzeit** | Sie können die Sommerzeit aktivieren bzw. deaktivieren (Ein/Aus). |
| **Datum/Zeit** | Sie können das Datum und die Uhrzeit einstellen. |

**Hinweis**

- Die Kamera verfügt nicht über eine Funktion zum Einblenden von Datumsangaben in Bilder. Mit der auf der CD-ROM (mitgeliefert) enthaltenen Software „PMB“ können Sie Bilder mit eingeblendetem Datum drucken oder speichern.

# Autom. Uhreinstlg (nur DSC-HX5V)

Die Kamera ermittelt beim Starten per GPS Zeitinformationen, so dass die Uhr immer richtig eingestellt ist.

1 MENU → (Einstellungen) → (Uhreinstellungen) → [Autom. Uhreinstlg] → gewünschter Modus → ● der Steuertaste

| | | |
|---|---|---|
| ✓ | **Ein** | Die Uhr wird automatisch eingestellt. |
| | **Aus** | Die Uhr wird nicht automatisch eingestellt. |

**Hinweise**

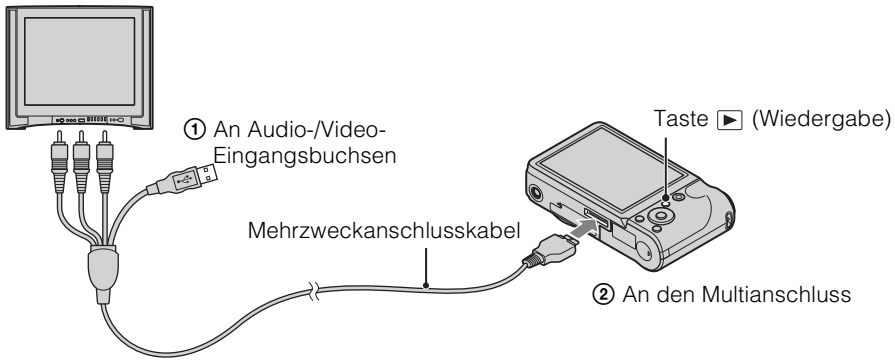
- [Autom. Uhreinstlg] funktioniert nicht, wenn [GPS-Einstellung] auf [Aus] gesetzt ist.
- Sie müssen [Datum/Zeiteinstlg.] vor der Inbetriebnahme der Kamera einstellen.
- Die Uhr kann um einige Sekunden vor- oder nachgehen.
- An manchen Orten funktioniert die automatische Uhreinstellung möglicherweise nicht richtig.

# Bildwiedergabe auf einem Standard Definition-Fernsehgerät (SD)

Sie können Bilder auf einem Standard Definition-Fernsehgerät (SD) anzeigen lassen, indem Sie die Kamera an ein Fernsehgerät anschließen.
Schlagen Sie dazu auch in der Bedienungsanleitung zum Fernsehgerät nach.

1 Schalten Sie die Kamera und das Fernsehgerät aus.

2 Schließen Sie die Kamera über das Mehrzweckanschlusskabel (mitgeliefert) an das Fernsehgerät an.




3 Schalten Sie das Fernsehgerät ein und stellen Sie den Eingang ein.

4 Drücken Sie die Taste ▶ (Wiedergabe), um die Kamera einzuschalten.
Die mit der Kamera aufgenommenen Bilder werden auf dem Fernsehgerät angezeigt. Wählen Sie das gewünschte Bild mit der Steuertaste.

**Hinweise**

- Das aufgenommene Bild wird nicht am Fernsehgerät angezeigt, wenn die Kamera beim Aufnehmen von Filmen an das Fernsehgerät angeschlossen ist.
- Bei der Ausgabe an ein Fernsehgerät ist der Modus „Einfache Wiedergabe“ nicht verfügbar.

# Bildwiedergabe auf einem High Definition-Fernsehgerät (HD)

Sie können Bilder auf einem High Definition-Fernsehgerät (HD) anzeigen lassen, indem Sie die Kamera über ein HDMI-Kabel (gesondert erhältlich) oder ein HD-Ausgangsadapterkabel (gesondert erhältlich) an ein High Definition-Fernsehgerät (HD) anschließen. Verwenden Sie ein Type2c-konformes HD-Ausgangsadapterkabel (gesondert erhältlich). Schlagen Sie dazu auch in der Bedienungsanleitung zum Fernsehgerät nach.

1 Schalten Sie die Kamera und das Fernsehgerät aus.

2 Schließen Sie die Kamera über ein HDMI-Kabel (gesondert erhältlich) oder ein HD-Ausgangsadapterkabel (gesondert erhältlich) an das Fernsehgerät an.

**Hinweise**

- In Bildgröße [VGA] aufgenommene Bilder können nicht im HD-Format wiedergegeben werden.
- Wenn die Kamera beim Aufnehmen von Filmen über ein HDMI-Kabel (gesondert erhältlich) oder ein HD-Ausgangsadapterkabel (gesondert erhältlich) an das Fernsehgerät angeschlossen ist, wird das aufgenommene Bild nicht am Fernsehgerät angezeigt.
- Bei der Ausgabe an ein Fernsehgerät ist der Modus „Einfache Wiedergabe“ nicht verfügbar.

## Info zu „PhotoTV HD“

Diese Kamera ist mit dem „PhotoTV HD“-Standard kompatibel.
Bei Anschluss von Sony PhotoTV HD-kompatiblen Geräten mit einem HDMI-Kabel (gesondert erhältlich) oder einem HD-Ausgangsadapterkabel (gesondert erhältlich) können Sie eine völlig neue Fotowelt in atemberaubender Full HD-Qualität genießen.

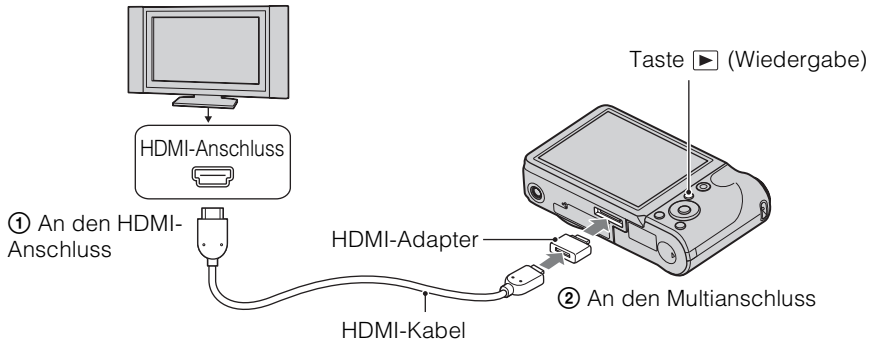
- „PhotoTV HD“ ermöglicht eine äußerst detailreiche Darstellung von feinen Abstufungen in Texturen und Farben, fast wie bei einem Foto.
- Die Einstellungen müssen auch am Fernsehgerät vorgenommen werden. Stellen Sie bei der Filmwiedergabe am Fernsehgerät die Anzeige auf Video ein, um eine optimale Bildqualität zu erzielen.
- Einzelheiten dazu finden Sie in der Bedienungsanleitung zum Fernsehgerät.

# Anschließen der Kamera an ein High Definition-Fernsehgerät (HD) über ein HDMI-Kabel (gesondert erhältlich)

Schließen Sie die Kamera über ein HDMI-Kabel (gesondert erhältlich) an ein High Definition-Fernsehgerät (HD) mit einem HDMI-Anschluss an.

1 Schließen Sie den HDMI-Adapter (mitgeliefert) an ein HDMI-Kabel (gesondert erhältlich) an.

2 Schließen Sie die Kamera über das HDMI-Kabel an das Fernsehgerät an.




3 Schalten Sie das Fernsehgerät ein und stellen Sie den Eingang ein.

4 Drücken Sie die Taste ▶ (Wiedergabe), um die Kamera einzuschalten.

Die aufgenommenen Bilder werden am Fernsehgerät angezeigt. Wählen Sie mit der Steuertaste ein Bild aus.

**Hinweise**

- Setzen Sie [HDMI-Auflösung] unter MENU → (Einstellungen) → (Haupteinstellungen) auf [Auto] oder [1080i].
- [Piepton] ist fest auf [Verschluss] eingestellt.
- Verbinden Sie den Ausgang des Geräts nicht mit dem Ausgang eines anderen Geräts. Andernfalls werden Bild und Ton nicht ausgegeben. Außerdem könnte dies zu einer Fehlfunktion führen.
- Manche Geräte funktionieren möglicherweise nicht richtig.
- Verwenden Sie ein HDMI-Kabel mit dem HDMI-Logo.
- Wenn Sie die Kamera über ein HDMI-Kabel (gesondert erhältlich) an ein Fernsehgerät anschließen, stoppt die Aufnahme zum Schutz der Kamera nach einiger Zeit möglicherweise automatisch.

# Bildwiedergabe auf einem „BRAVIA“ Sync-Fernsehgerät

Wenn Sie die Kamera über ein HDMI-Kabel (gesondert erhältlich) an ein mit „BRAVIA“ Sync kompatibles Fernsehgerät anschließen, können Sie die Wiedergabe der auf der Kamera gespeicherten Bilder am Fernsehgerät mit der Fernbedienung des Fernsehgeräts steuern.

1 Schließen Sie den HDMI-Adapter (mitgeliefert) an ein HDMI-Kabel (gesondert erhältlich) an.
2 Schließen Sie die Kamera über das HDMI-Kabel an das Fernsehgerät an.
3 Schalten Sie das Fernsehgerät ein und stellen Sie den Eingang ein.
4 Drücken Sie die Taste ▶ (Wiedergabe), um die Kamera einzuschalten.
5 MENU → (Einstellungen) → (Haupteinstellungen) → [STRG FÜR HDMI] → [Ein] → ● der Steuertaste
6 Drücken Sie die Taste SYNC MENU auf der Fernbedienung des Fernsehgeräts, und wählen Sie den gewünschten Modus.

| Posten | Beschreibung |
|---|---|
| **Diaschau mit Musik** | Eine Diaschau mit Musik wird wiedergegeben. |
| **Einzelbild** | Die Bilder werden einzeln nacheinander angezeigt. |
| **Bildindex** | Mehrere Bilder werden gleichzeitig angezeigt. |
| **Löschen** | Dient zum Löschen von Bildern. |
| **Wiedergabezoom** | Das Bild wird vergrößert angezeigt. |
| **Drehen** | Dient zum Drehen eines Standbilds. |
| **Wiedergabemodus** | Dient zum Auswählen des Anzeigeformats für mehrere Bilder. |

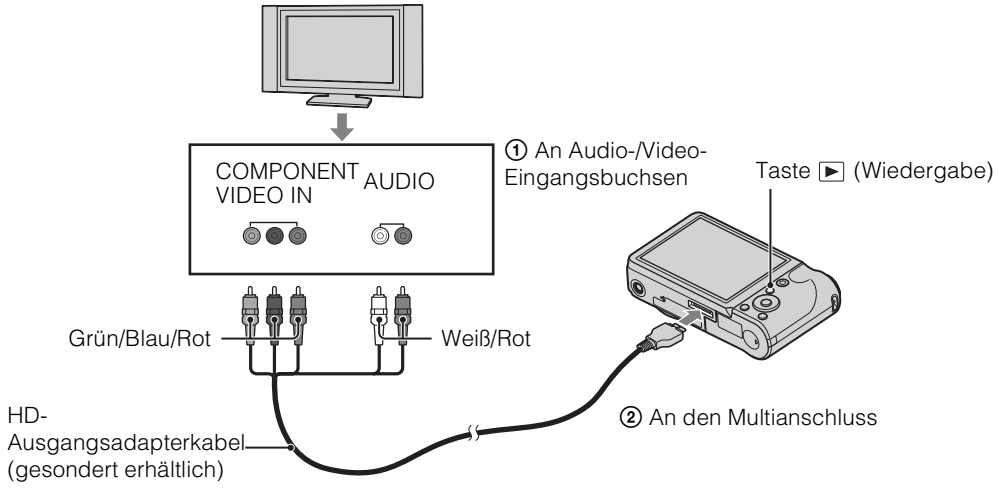
## Hinweise

- Wenn Sie die Kamera über ein HDMI-Kabel an ein Fernsehgerät anschließen, sind die verfügbaren Funktionen eingeschränkt.
- Sie können die Kamera mit der Fernbedienung des Fernsehgeräts steuern, wenn die Kamera an ein „BRAVIA“ Sync-kompatibles Fernsehgerät angeschlossen ist.
- Wenn Sie die Kamera an ein Fernsehgerät von einem anderen Hersteller anschließen, lässt sie sich mit dessen Fernbedienung möglicherweise nicht richtig steuern. Setzen Sie [STRG FÜR HDMI] unter MENU → (Einstellungen) → (Haupteinstellungen) auf [Aus].

# Anschließen der Kamera an ein High Definition-Fernsehgerät (HD) über ein HD-Ausgangsadapterkabel (gesondert erhältlich)

Wenn Sie die Kamera über ein HD-Ausgangsadapterkabel (gesondert erhältlich) an ein High Definition-Fernsehgerät (HD) anschließen, können Sie die mit der Kamera aufgenommenen Bilder anzeigen lassen. Verwenden Sie ein Type2c-konformes HD-Ausgangsadapterkabel (gesondert erhältlich).

1 Schließen Sie die Kamera über ein HD-Ausgangsadapterkabel (gesondert erhältlich) an das Fernsehgerät an.




2 Schalten Sie das Fernsehgerät ein und stellen Sie den Eingang ein.

3 Drücken Sie die Taste ▶ (Wiedergabe), um die Kamera einzuschalten.

Die aufgenommenen Bilder werden am Fernsehgerät angezeigt. Wählen Sie mit der Steuertaste ein Bild aus.

**Hinweis**

- Bevor Sie diese Funktion verwenden können, müssen Sie MENU → (Einstellungen) → (Haupteinstellungen) wählen und [COMPONENT] auf [HD(1080i)] setzen.

# Verwenden eines Computers

„PMB“ und andere Anwendungen auf der CD-ROM (mitgeliefert) bieten eine Vielzahl von Funktionen, sodass Sie die mit der Cyber-shot aufgenommenen Bilder vielseitig nutzen können.

## Empfohlene Computer-Umgebung (Windows)

Die folgende Computerumgebung wird empfohlen, wenn Sie die mitgelieferte Software „PMB“, „Music Transfer“ oder „PMB Portable“ verwenden und Bilder über eine USB-Verbindung importieren möchten.

| | |
|---|---|
| **Betriebssystem (vorinstalliert)** | Microsoft Windows XP*1 SP3/Windows Vista*2 SP2/ Windows7 |
| **Sonstiges** | **CPU:** Intel Pentium III mit mindestens 800 MHz (Für die Wiedergabe/Bearbeitung von High Definition-Filmen: Intel Core Duo mit mindestens 1,66 GHz/Intel Core 2 Duo mit mindestens 1,66 GHz)<br>**Hauptspeicher:** mindestens 512 MB (Für die Wiedergabe/Bearbeitung von High Definition-Filmen: mindestens 1 GB)<br>**Festplatte:** Für Installation erforderlicher Speicherplatz: ca. 500 MB<br>**Bildschirm:** Bildschirmauflösung: mindestens 1.024 × 768 Punkte |

*1 64-Bit-Editionen und Starter (Edition) werden nicht unterstützt.
Windows Image Mastering API (IMAPI) Ver.2.0 oder höher wird zum Erstellen von Discs benötigt.
*2 Starter (Edition) wird nicht unterstützt.

## Empfohlene Computer-Umgebung (Macintosh)

Die folgende Computerumgebung wird empfohlen, wenn Sie die mitgelieferte Software „Music Transfer“ oder „PMB Portable“ verwenden und Bilder über eine USB-Verbindung importieren möchten.

| | |
|---|---|
| **Betriebssystem (vorinstalliert)** | USB-Verbindung: Mac OS X (v10.3 bis v10.6)<br>Music Transfer/PMB Portable: Mac OS X (v10.4 bis v10.6) |

### Hinweise

- In einer Umgebung, die auf einem Upgrade der oben beschriebenen Betriebssysteme basiert, oder in einer Multi-Boot-Umgebung kann kein einwandfreier Betrieb gewährleistet werden.
- Wenn Sie zwei oder mehr USB-Geräte gleichzeitig an einen Computer anschließen, kann es je nach Art der verwendeten USB-Geräte vorkommen, dass manche Geräte, einschließlich der Kamera, nicht funktionieren.
- Wenn Sie die Kamera an eine mit Hi-Speed USB (entspricht USB 2.0) kompatible USB-Schnittstelle anschließen, erfolgt die Datenübertragung in hoher Geschwindigkeit (Hochgeschwindigkeitstransfer), da diese Kamera mit Hi-Speed USB (entspricht USB 2.0) kompatibel ist.
- Wenn Ihr Computer aus dem Standby- oder Ruhemodus in den normalen Betriebsmodus wechselt, kann es vorkommen, dass die Kommunikation zwischen der Kamera und dem Computer nicht wiederhergestellt wird.

# Verwenden der Software

## Installieren von „PMB (Picture Motion Browser)“ und „Music Transfer“ (Windows)

1 Schalten Sie Ihren Computer ein, und legen Sie die CD-ROM (mitgeliefert) in das CD-ROM-Laufwerk ein.

Das Installationsmenü erscheint.

- Wenn es nicht angezeigt wird, doppelklicken Sie auf [Computer] (bzw. [Arbeitsplatz] unter Windows XP) → (SONYPMB).
- Wenn der AutoPlay-Bildschirm angezeigt wird, wählen Sie „Install.exe ausführen“ und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um mit der Installation fortzufahren.

2 Klicken Sie auf [Installieren].

Der Bildschirm „Choose Setup Language“ erscheint.

3 Wählen Sie die gewünschte Sprache, und wechseln Sie zum nächsten Bildschirm.

Der Bildschirm „License Agreement“ erscheint.

4 Lesen Sie die Vereinbarung aufmerksam durch, klicken Sie auf die Optionsschaltfläche (○ → ◉), um die Bedingungen der Vereinbarung zu akzeptieren, und klicken Sie dann auf [Weiter].

5 Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um die Installation durchzuführen.

- Während der Installation muss die Kamera an den Computer angeschlossen werden (Seite 126).
- Wenn die Bestätigungsmeldung für den Neustart erscheint, starten Sie den Computer gemäß den Anweisungen auf dem Bildschirm neu.
- DirectX wird je nach der Systemumgebung des Computers unter Umständen installiert.

6 Nehmen Sie die CD-ROM nach Abschluss der Installation heraus.

7 Starten Sie die Software.

- Klicken Sie zum Starten von „PMB“ auf (PMB) auf dem Desktop.
  Detaillierte Anweisungen zur Bedienung finden Sie auf der unten genannten Support-Website zu „PMB“ (nur in englischer Sprache), oder klicken Sie auf (PMB-Hilfe).
  http://www.sony.co.jp/pmb-se/
- Wenn Sie „PMB“ über das Startmenü starten wollen, wählen Sie [Start] → [Alle Programme] → (PMB).
- Auch wenn „PMB“ bereits auf dem Computer installiert ist, sollten Sie „PMB“ von der CD-ROM (mitgeliefert) installieren, denn dann können Sie alle Anwendungen über „PMB Launcher“ starten. Doppelklicken Sie zum Starten von „PMB Launcher“ auf (PMB Launcher) auf dem Desktop.

**Hinweise**

- Melden Sie sich als Administrator an.
- Wenn Sie „PMB“ zum ersten Mal starten, wird die Bestätigungsmeldung des Informationstools auf dem Bildschirm angezeigt. Wählen Sie [Start].

# Installieren von „Music Transfer“ (Macintosh)

1 Schalten Sie den Macintosh-Computer ein und legen Sie die CD-ROM (mitgeliefert) in das CD-ROM-Laufwerk ein.

2 Doppelklicken Sie auf (SONYPMB).

3 Doppelklicken Sie auf die Datei [MusicTransfer.pkg] im Ordner [Mac].
Die Installation der Software beginnt.

**Hinweise**

- „PMB“ ist nicht mit Macintosh-Computern kompatibel.
- Schließen Sie alle anderen Anwendungsprogramme, bevor Sie „Music Transfer“ installieren.
- Zum Installieren müssen Sie sich als Administrator anmelden.

## Einführung in „PMB“

- Mit „PMB“ können Sie die mit der Kamera aufgenommenen Bilder auf einen Computer importieren und dort anzeigen. Stellen Sie eine USB-Verbindung zwischen der Kamera und dem Computer her, und klicken Sie auf [Importieren].
- Bilder auf einem Computer können auf eine Speicherkarte exportiert und mit der Kamera angezeigt werden. Stellen Sie eine USB-Verbindung zwischen der Kamera und dem Computer her, klicken Sie auf [Exportieren] → [Einfacher Export (PC Sync)] im Menü [Manipulieren], und klicken Sie auf [Exportieren].
- Sie können die Bilder mit dem Datum speichern und drucken.
- Sie können auf einem Computer gespeicherte Bilder nach Aufnahmedatum in einem Kalender anzeigen.
- Sie können Standbilder retuschieren (Rote-Augen-Reduzierung usw.) und Aufnahmedatum und -uhrzeit ändern.
- Mit einem CD- oder DVD-Brenner können Sie eigene Discs erstellen.
- Sie können Filme im AVCHD-Format auf einen Computer importieren und daraus Blu-ray-Discs, Discs im AVCHD-Format und DVDs erstellen. (Wenn Sie zum ersten Mal eine Blu-ray-Disc/DVD erstellen, benötigen Sie eine Internetverbindung.)
- Sie können Bilder an einen Mediendienst hochladen. (Hierfür benötigen Sie eine Internet-Verbindung.)
- Sie können Fotos und Filme mit den zugehörigen Positions- und Richtungsdaten auf einen Computer importieren und die Aufnahmeorte auf einer Karte anzeigen (nur DSC-HX5V).
- Nähere Einzelheiten finden Sie unter (PMB-Hilfe).

## Einführung in „Music Transfer“

Mit „Music Transfer“ können Sie die werkseitig in der Kamera gespeicherten Musikdateien durch Ihre Lieblingstitel ersetzen sowie Musikdateien löschen und hinzufügen.
Sie können die werkseitig in der Kamera gespeicherten Musiktitel auch wiederherstellen.

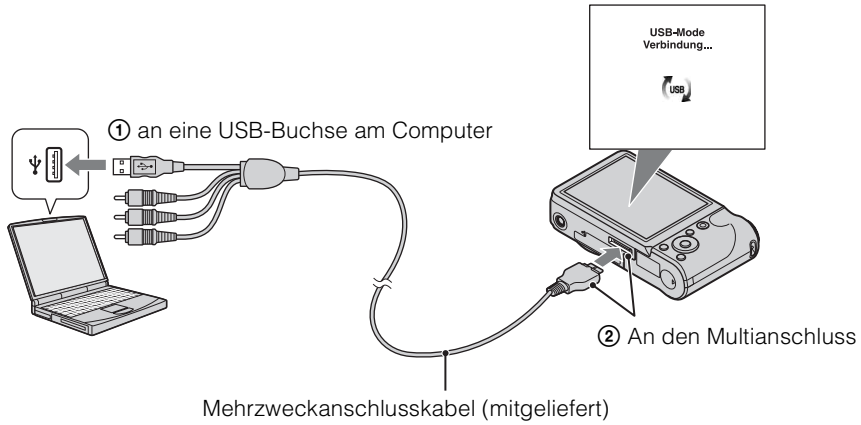
Die folgenden Typen von Musiktiteln können mit „Music Transfer“ importiert werden.
– Auf der Festplatte des Computers gespeicherte MP3-Dateien
– Titel von Musik-CDs
– Werkseitig in der Kamera gespeicherte Musik

- Bevor Sie „Music Transfer“ starten, müssen Sie MENU → (Einstellungen) → [Haupteinstellungen] → [Musik downld] ausführen und die Kamera an einen Computer anschließen.

Nähere Einzelheiten finden Sie in der Hilfe zu „Music Transfer“.

# Anschließen der Kamera an den Computer

1 Setzen Sie einen ausreichend geladenen Akku in die Kamera ein, oder schließen Sie die Kamera über das Netzgerät AC-LS5 (gesondert erhältlich) und das USB/AV/DC IN-Mehrzweckanschlusskabel (gesondert erhältlich) an eine Netzsteckdose an.
   • Verwenden Sie ein Type2c-konformes USB/AV/DC IN-Kabel (gesondert erhältlich).
2 Schalten Sie den Computer ein und drücken Sie dann die Taste ▶ (Wiedergabe).
3 Schließen Sie die Kamera an den Computer an.
   • Beim ersten Herstellen der USB-Verbindung führt der Computer das Programm zur Erkennung der Kamera automatisch aus. Warten Sie einen Moment.




## Importieren von Bildern auf einen Computer (Windows)

Mit „PMB“ lassen sich Bilder problemlos importieren.
Einzelheiten zu den „PMB“-Funktionen finden Sie in der „PMB-Hilfe“.

### Importieren von Bildern auf einen Computer ohne Verwendung von „PMB“

Wenn nach dem Herstellen einer USB-Verbindung zwischen der Kamera und dem Computer der AutoPlay-Assistent angezeigt wird, klicken Sie auf [Ordner öffnen, um Dateien anzuzeigen] → [OK] → [DCIM] oder [MP_ROOT] → und kopieren die gewünschten Bilder auf den Computer.

**Hinweise**

- Verwenden Sie „PMB“ für Funktionen wie das Importieren von AVCHD-Filmen auf einen Computer.
- Wenn die Kamera an einen Computer angeschlossen ist und Sie Filme im AVCHD-Format oder Ordner vom angeschlossenen Computer aus bearbeiten, werden die Bilder möglicherweise beschädigt oder lassen sich nicht mehr wiedergeben.
  Versuchen Sie nicht, Filme im AVCHD-Format auf einer Speicherkarte vom Computer aus zu löschen oder zu kopieren. Sony übernimmt keine Haftung für die Folgen, wenn Sie solche Funktionen vom Computer aus ausführen.





Fortsetzung ↓

• Verwenden Sie „PMB“, wenn Sie Filme mit GPS-Positionsdaten auf einen Computer importieren möchten (nur DSC-HX5V).

## Importieren von Bildern auf einen Computer (Macintosh)

1 Schließen Sie die Kamera zunächst an den Macintosh-Computer an. Doppelklicken Sie auf dem Desktop auf das neu erkannte Symbol → den Ordner, in dem die zu importierenden Bilder gespeichert sind.

2 Ziehen Sie die Bilddateien mittels Drag & Drop zum Festplattensymbol.
Die Bilddateien werden auf die Festplatte kopiert.

3 Doppelklicken Sie auf das Festplattensymbol → die gewünschte Bilddatei in dem Ordner, der die kopierten Dateien enthält.
Das Bild wird angezeigt.

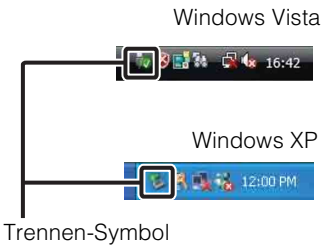
## Trennen der USB-Verbindung

Führen Sie Schritt 1 bis 3 weiter unten aus, bevor Sie:
- das Mehrzweckanschlusskabel lösen.
- eine Speicherkarte herausnehmen.
- nach dem Kopieren von Bildern aus dem internen Speicher eine Speicherkarte in die Kamera einsetzen.
- die Kamera ausschalten.

1 Doppelklicken Sie auf das Trennen-Symbol in der Taskleiste.

2 Klicken Sie auf (USB-Massenspeichergerät) → [Stoppen].

3 Überprüfen Sie das Gerät im Bestätigungsfenster, und klicken Sie dann auf [OK].




**Hinweis**

- Ziehen Sie bei einem Macintosh-Computer das Symbol für die Speicherkarte oder das Laufwerkssymbol mittels Drag & Drop zum „Trash“-Symbol, bevor Sie die Kamera vom Computer trennen.

# Hochladen von Bildern an einen Mediendienst

Die Anwendung „PMB Portable“ ist in die Kamera integriert.
Mit dieser Anwendung können Sie folgende Funktionen ausführen:

- Sie können Bilder problemlos an ein Blog oder einen anderen Mediendienst hochladen.
- Sie können Bilder von einem beliebigen Computer hochladen, der mit dem Internet verbunden ist, also auch unterwegs.
- Häufig verwendete Mediendienste (wie Blogs) lassen sich problemlos registrieren.

Einzelheiten zu „PMB Portable“ finden Sie in der Hilfe zu „PMB Portable“.

## Starten von „PMB Portable“ (Windows)

Wenn Sie „PMB Portable“ zum ersten Mal verwenden, müssen Sie die Sprache auswählen. Gehen Sie dazu wie folgt vor. Nachdem Sie die Sprache ausgewählt haben, können Sie Schritt 3 bis 5 auslassen, wenn Sie „PMB Portable“ das nächste Mal verwenden.

1 Stellen Sie eine USB-Verbindung zwischen der Kamera und dem Computer her.

Wenn Sie die Kamera an den Computer anschließen, erscheint der AutoPlay-Assistent. Klicken Sie auf [×], um den AutoPlay-Assistenten für nicht benötigte Laufwerke zu schließen.

- Wenn der gewünschte AutoPlay-Assistent nicht angezeigt wird, klicken Sie auf [Computer] (bzw. [Arbeitsplatz] unter Windows XP) → [PMBPORTABLE], und doppelklicken Sie dann auf „PMBP_Win.exe“.

2 Klicken Sie auf „PMB Portable“.
(Unter Windows XP klicken Sie auf „PMB Portable“ → [OK].)

- Wenn [PMB Portable] im AutoPlay-Assistenten nicht angezeigt wird, klicken Sie auf [Computer] → [PMBPORTABLE], und doppelklicken Sie dann auf „PMBP_Win.exe“.

Der Bildschirm zum Auswählen der Sprache wird angezeigt.

3 Wählen Sie die gewünschte Sprache aus, und klicken Sie dann auf [OK].

Der Bildschirm zum Auswählen der Region wird angezeigt.

4 Wählen Sie unter [Region] und [Land/Ort] die richtigen Angaben aus, und klicken Sie dann auf [OK].

Der Bildschirm mit der Endbenutzervereinbarung erscheint.

5 Lesen Sie die Vereinbarung aufmerksam durch. Klicken Sie auf [Akzeptieren], wenn Sie die Bedingungen der Vereinbarung akzeptieren.

„PMB Portable“ wird gestartet.

# Starten von „PMB Portable“ (Macintosh)

1 Stellen Sie eine USB-Verbindung zwischen der Kamera und dem Macintosh-Computer her.

Wenn Sie die Kamera an den Computer anschließen, erscheint [PMB Portable] auf dem Desktop.
Klicken Sie auf [×], um nicht benötigte Laufwerke zu schließen.

2 Klicken Sie auf den Ordner [PMBPORTABLE] und dann auf [PMBP_Mac].

Der Bildschirm zum Auswählen der Region wird angezeigt.

3 Wählen Sie unter [Region] und [Land/Ort] die richtigen Angaben aus, und klicken Sie dann auf [OK].

Der Bildschirm mit der Endbenutzervereinbarung erscheint.

4 Lesen Sie die Vereinbarung aufmerksam durch. Klicken Sie auf [Akzeptieren], wenn Sie die Bedingungen der Vereinbarung akzeptieren.

„PMB Portable“ wird gestartet.

**Hinweise**

- „PMB Portable“ unterstützt AVCHD-Filme nicht.
- Setzen Sie [LUN-Einstellungen] unter [Haupteinstellungen] auf [Multi].
- Stellen Sie immer eine Netzwerkverbindung her, wenn Sie „PMB Portable“ verwenden.
- Beim Hochladen von Bildern über das Internet bleiben die Bilder je nach Service Provider möglicherweise im Zwischenspeicher des verwendeten Computers gespeichert. Dies gilt auch, wenn Sie die Kamera zu diesem Zweck verwenden.
- Wenn in „PMB Portable“ ein Fehler auftritt oder Sie „PMB Portable“ versehentlich gelöscht haben, können Sie „PMB Portable“ reparieren, indem Sie das Installationsprogramm für PMB Portable von der Website herunterladen.

# Hinweise zu „PMB Portable“

Mit „PMB Portable“ können Sie die URLs einer Reihe von Websites auf einem von Sony verwalteten Server („Sony-Server“) herunterladen.
Wenn Sie über „PMB Portable“ den Dienst zum Hochladen von Bildern oder andere Dienste („Dienste“) nutzen möchten, die auf diesen oder anderen Websites angeboten werden, müssen Sie sich mit Folgendem einverstanden erklären.

- Bei manchen Websites muss man sich anmelden, und/oder es werden Gebühren für die Dienste erhoben. Bei der Nutzung solcher Dienste müssen Sie die Nutzungsbedingungen der jeweiligen Websites beachten.
- Die Dienste können nach Ermessen der Websitebetreiber eingestellt oder geändert werden. Sony übernimmt keine Haftung für Probleme zwischen den Benutzern und Dritten oder für irgendwelche Unannehmlichkeiten, die den Benutzern durch die Nutzung der Dienste entstehen, z. B. wenn die Dienste beendet oder geändert werden.
- Für die Anzeige einer Website werden Sie vom Sony-Server dorthin umgeleitet. Aufgrund von Wartungsarbeiten am Server oder aus anderen Gründen kann es vorkommen, dass Websites zeitweilig nicht erreichbar sind.
- Wenn der Betrieb des Sony-Servers eingestellt wird, werden Sie darüber vorab auf der Website von Sony usw. informiert.
- Die URLs, auf die Sie über den Sony-Server umgeleitet werden, und weitere Informationen werden zum Zweck einer Verbesserung der zukünftig von Sony angebotenen Produkte und Dienste eventuell aufgezeichnet. Persönlichen Daten werden in diesem Fall jedoch nicht aufgezeichnet.

# Erstellen einer Disc mit Filmen

Sie können mit den mit der Kamera aufgenommenen Filmen im AVCHD-Format eine Disc erstellen.

## Auswählen der Methode zum Erstellen einer Disc

Wählen Sie die Methode, die für Ihren Disc-Player am besten geeignet ist.
Einzelheiten zum Erstellen einer Disc mit „PMB“ finden Sie in der „PMB-Hilfe“.
Zunächst müssen Sie Filme importieren (Seite 126).

| Player | Auswählen der Methode | Disc-Typ |
|---|---|---|
| **Geräte für die Wiedergabe von Blu-ray-Discs** (Blu-ray-Disc-Player, PlayStation®3 usw.) | Erstellen einer Blu-ray-Disc mit Filmen und Fotos, die mit „PMB“ auf einen Computer importiert wurden. | |
| **Geräte für die Wiedergabe von Discs im AVCHD-Format** (Sony Blu-ray-Disc-Player, PlayStation®3 usw.) | Erstellen einer Disc im AVCHD-Format mit Filmen und Fotos, die mit „PMB“ auf einen Computer importiert wurden. | |
| | Erstellen einer AVCHD-Disc mit einem anderen DVD-Brenner/ -Recorder als dem DVDirect Express. | |
| **Geräte für die Wiedergabe von herkömmlichen DVDs** (DVD-Player, Computer mit DVD-Laufwerk usw.) | Erstellen einer Disc in Standard Definition-Bildqualität (STD) mit Filmen und Fotos, die mit „PMB“ auf einen Computer importiert wurden. | |

**Hinweis**

- Wenn Sie einen DVDirect (DVD-Brenner) von Sony verwenden, können Sie zur Datenübertragung eine Speicherkarte in den Speicherkarteneinschub des DVD-Brenners einsetzen oder die Kamera über ein USB-Kabel an den DVD-Brenner anschließen.





Fortsetzung ↓

## Merkmale der verschiedenen Disc-Typen

Auf einer Blu-ray-Disc können Sie Filme in High Definition-Bildqualität (HD) mit längerer Spieldauer als auf DVDs aufzeichnen.

Filme in High Definition-Bildqualität (HD) können Sie auf DVDs, wie z. B. DVD-Rs, aufzeichnen und so eine Disc in High Definition-Bildqualität (HD) erstellen.

- Discs in High Definition-Bildqualität (HD) können Sie auf Geräten für die Wiedergabe von Discs im AVCHD-Format, wie z. B. einem Blu-ray-Disc-Player oder einer PlayStation®3 von Sony, abspielen. Auf herkömmlichen DVD-Playern können solche Discs nicht abgespielt werden.

Filme in Standard Definition-Bildqualität (STD), die durch das Konvertieren von Filmen in High Definition-Bildqualität (HD) erstellt wurden, können Sie auf DVDs, wie z. B. DVD-Rs, aufzeichnen und so eine Disc in Standard Definition-Bildqualität (STD) erstellen.

## Für „PMB“ geeignete Discs

Sie können für „PMB“ die folgenden Typen von 12-cm-Discs verwenden. Informationen zu Blu-ray-Discs finden Sie auf Seite 132.

| Disc-Typ | Merkmale |
|---|---|
| DVD-R/DVD+R/DVD+R DL | Nur einmal beschreibbar |
| DVD-RW/DVD+RW | Wiederbeschreibbar |

- Achten Sie darauf, dass auf der PlayStation®3 immer die neuste Version der PlayStation®3-Systemsoftware installiert ist.
- Die PlayStation®3 ist möglicherweise nicht in allen Ländern/Regionen erhältlich.

# Erstellen einer Disc im AVCHD-Format

Mit Filmen im AVCHD-Format, die Sie mit der mitgelieferten Software „PMB“ auf einen Computer importiert haben, können Sie eine Disc in High Definition-Bildqualität (HD) im AVCHD-Format erstellen.

1 Schalten Sie den Computer ein, und legen Sie eine leere Disc in das DVD-Laufwerk ein.

2 Starten Sie „PMB“.

3 Wählen Sie die Filme im AVCHD-Format, die auf die Disc gebrannt werden sollen.

4 Klicken Sie auf , um [Neue AVCHD-Format-Discs (HD)] auszuwählen.

5 Gehen Sie zum Erstellen der Disc nach den Anweisungen auf dem Bildschirm vor.

**Hinweise**

- Installieren Sie vorab „PMB“ (Seite 124).
- Fotos und MP4-Filmdateien können nicht auf einer Disc im AVCHD-Format aufgezeichnet werden.
- Das Erstellen einer Disc kann einige Zeit in Anspruch nehmen.

### Wiedergeben von Discs im AVCHD-Format auf einem Computer

Mit dem „Player for AVCHD“, der zusammen mit „PMB“ installiert wird, können Sie Discs im AVCHD-Format wiedergeben.
Klicken Sie zum Starten der Software auf [Start] → [Alle Programme] → [PMB] → [PMB Launcher] → [Anzeigen] → [Player for AVCHD].
Einzelheiten zum Vorgehen finden Sie in der Hilfe zum „Player for AVCHD“.

- Je nach Computerumgebung werden die Filme möglicherweise nicht ruckfrei wiedergegeben.

## Erstellen einer Blu-ray-Disc

Mit zuvor auf den Computer importierten AVCHD-Filmen können Sie eine Blu-ray-Disc erstellen. Der Computer muss das Erstellen von Blu-ray-Discs unterstützen.
Zum Erstellen von Blu-ray-Discs können Sie BD-Rs (nicht wiederbeschreibbar) und BD-REs (wiederbeschreibbar) verwenden. Bei beiden Disc-Typen können nach dem Erstellen der Disc keine weiteren Inhalte zu der Disc hinzugefügt werden.
Klicken Sie auf dem Installationsbildschirm von „PMB“ auf [BD-Zusatz-Software], und installieren Sie das Plug-in nach den Anweisungen auf dem Bildschirm.
Beim Installieren von [BD-Zusatz-Software] muss der Computer mit dem Internet verbunden sein.
Einzelheiten dazu finden Sie in der „PMB-Hilfe“.

# Erstellen einer Disc in Standard Definition-Bildqualität (STD)

Mit Filmen im AVCHD-Format, die Sie mit der mitgelieferten Software „PMB“ auf einen Computer importiert haben, können Sie eine Disc in Standard Definition-Bildqualität (STD) erstellen.

1 Schalten Sie den Computer ein, und legen Sie eine leere Disc in das DVD-Laufwerk ein.
   • Schließen Sie alle Softwareprogramme außer „PMB“.
2 Starten Sie „PMB“.
3 Wählen Sie die Filme, die auf die Disc gebrannt werden sollen.
4 Klicken Sie auf , um [Neue DVD-Video-Format-Discs (STD)] auszuwählen.
5 Gehen Sie zum Erstellen der Disc nach den Anweisungen auf dem Bildschirm vor.

**Hinweise**

- Installieren Sie vorab „PMB“ (Seite 124).
- MP4-Filmdateien können nicht auf einer Disc aufgezeichnet werden.
- Das Erstellen der Disc dauert länger, da Filme im AVCHD-Format zunächst in Filme in Standard Definition-Bildqualität (STD) konvertiert werden müssen.
- Wenn Sie zum ersten Mal eine DVD-Video (STD) erstellen, benötigen Sie eine Internetverbindung.

# Drucken von Standbildern

Sie haben folgende Möglichkeiten, Standbilder zu drucken.

- Direktes Ausdrucken mit einem PictBridge-kompatiblen Drucker
- Direktes Ausdrucken mit einem Drucker, der Ihren Speicherkartentyp unterstützt
  Einzelheiten entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung zum Drucker.
- Drucken über einen Computer
  Sie können Bilder mit der mitgelieferten Software „PMB“ auf einen Computer importieren und die Bilder dann drucken. Sie können das Datum in das Bild einblenden und drucken. Einzelheiten dazu finden Sie in der „PMB-Hilfe“.
- Ausdrucken in einem Fotoladen (Seite 135)

**Hinweise**

- Wenn Sie im Modus [16:9] aufgenommene Standbilder drucken, werden u. U. beide Seitenränder abgeschnitten.
- Panoramabilder können nicht auf allen Druckern gedruckt werden.

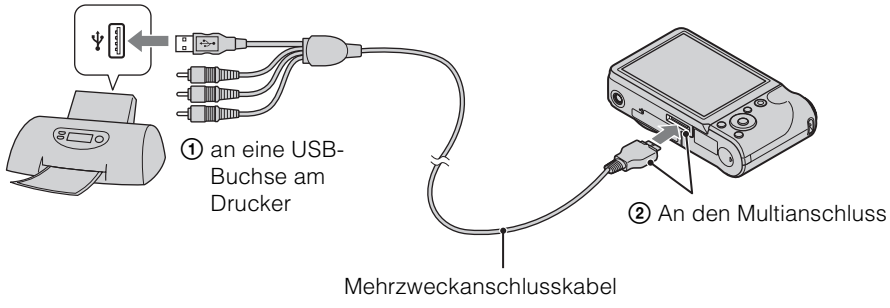
## Direktes Ausdrucken von Bildern mit einem PictBridge-kompatiblen Drucker

Selbst wenn Sie nicht über einen Computer verfügen, können Sie die mit der Kamera aufgenommenen Bilder ausdrucken, indem Sie die Kamera direkt an einen PictBridge-kompatiblen Drucker anschließen.

PictBridge „PictBridge“ basiert auf dem CIPA-Standard. (CIPA: Camera & Imaging Products Association)

1 Setzen Sie einen ausreichend geladenen Akku in die Kamera ein.

2 Schließen Sie die Kamera an den Drucker an.




3 Schalten Sie die Kamera und den Drucker ein.

Nach dem Herstellen der Verbindung erscheint die Anzeige am Bildschirm.
Wenn die Anzeige auf dem Monitor der Kamera blinkt (Fehlermeldung), überprüfen Sie den angeschlossenen Drucker.





Fortsetzung ↓

4 MENU → (Drucken) → gewünschter Modus → ● der Steuertaste

| | |
|---|---|
| **Dieses Bild** | Druckt das aktuell im Einzelbildmodus angezeigte Bild. |
| **Mehrere Bilder** | Sie können mehrere Bilder auswählen und drucken.<br>Gehen Sie nach Schritt 4 wie im Folgenden erläutert vor.<br>①Wählen Sie ein Bild aus und drücken Sie dann auf ●.<br>Wiederholen Sie den oben aufgeführten Schritt, bis keine zu druckenden Bilder mehr vorhanden sind. Wählen Sie ein Bild mit einer ✓-Markierung erneut aus, um die ✓-Markierung zu entfernen.<br>②MENU → [OK] → ●. |
| **Alle Bilder in Datumszone**<br>**Alle im Ordner** | Damit drucken Sie alle Bilder im Datumsbereich und im ausgewählten Ordner auf einmal.<br>Berühren Sie nach Schritt 4 [OK] → ●. |

5 Gewünschter Posten → [Starten] → ●

| | |
|---|---|
| **Menge** | Wählt die Anzahl der zu druckenden Kopien des angegebenen Bilds aus.<br>• Je nach der Anzahl der Bilder kann es sein, dass nicht alle angegebenen Bilder auf ein Blatt passen. |
| **Layout** | Legt die Anzahl von Bildern, die Sie nebeneinander auf einem Blatt drucken möchten, fest. |
| **Format** | Legt die Größe des Druckblatts fest. |
| **Datum** | Legt [Datum] oder [Tag&Zeit] für die Einblendung des Datums und der Uhrzeit in Bilder fest.<br>• Wenn Sie [Datum] wählen, wird das Datum in dem unter [Datum/Zeiteinstlg.] gewählten Format eingefügt. Die Verfügbarkeit dieser Funktion hängt vom jeweiligen Drucker ab. |

**Hinweise**

- Filme können nicht ausgedruckt werden.
- Wenn keine Verbindung zum Drucker hergestellt werden konnte, stellen Sie sicher, dass [USB-Anschluss] unter (Haupteinstellungen) auf [PictBridge] eingestellt ist.
- Lösen Sie das Mehrzweckanschlusskabel nicht, solange die Anzeige (PictBridge-Verbindung) auf dem Bildschirm erscheint.

## Ausdrucken in einem Fotoladen

Sie können eine Speicherkarte, die mit der Kamera aufgenommene Bilder enthält, zu einem Fotoladen bringen. Sofern der Fotoladen mit DPOF kompatible Fotodruckdienste anbietet, können Sie Bilder vorher im Wiedergabemodus mit dem Symbol DPOF (Druckauftrag) markieren, damit Sie sie im Laden nicht erneut auswählen müssen.

**Hinweise**

- Die im internen Speicher enthaltenen Bilder können in einem Fotoladen nicht direkt von der Kamera aus gedruckt werden. Kopieren Sie die Bilder auf eine Speicherkarte (Seite 113), und bringen Sie die Speicherkarte dann zum Fotoladen.
- Fragen Sie Ihren Fotohändler, welche Speicherkartentypen er akzeptiert.
- Unter Umständen ist ein Speicherkartenadapter (gesondert erhältlich) erforderlich. Wenden Sie sich an Ihren Fotoladen.
- Bevor Sie Bilddaten zu einem Fotoladen bringen, sollten Sie stets eine Sicherungskopie Ihrer Daten auf einer Disc anfertigen.
- Die Anzahl der Ausdrucke kann nicht eingestellt werden.
- Wenn Sie Datumsangaben in Bilder einblenden wollen, wenden Sie sich an Ihren Fotoladen.

# Störungsbehebung

Falls Sie Probleme mit der Kamera haben, probieren Sie die folgenden Abhilfemaßnahmen aus.

**❶ Überprüfen Sie die Punkte auf den Seiten 136 bis 145.**
Falls ein Code wie „C/E:☐☐:☐☐“ auf dem Monitor erscheint, schlagen Sie auf Seite 146 nach.

**❷ Nehmen Sie den Akku heraus, setzen Sie ihn nach etwa einer Minute wieder ein, und schalten Sie die Kamera ein.**

**❸ Initialisieren Sie die Einstellungen (Seite 96).**

**❹ Wenden Sie sich an Ihren Sony-Händler oder die örtliche Sony-Kundendienststelle.**

Bitte beachten Sie, dass Sie sich mit der Überprüfung des Inhalts des internen Speichers und der Musikdateien einverstanden erklären, wenn Sie die Kamera zur Reparatur einsenden.

Zusätzliche Informationen zu diesem Produkt und Antworten zu häufig gestellten Fragen können Sie auf unserer Kundendienst-Website finden.
http://www.sony.net/

## Akku und Stromversorgung

### Der Akku lässt sich nicht einlegen.

- Überprüfen Sie die Ausrichtung des Akkus, und schieben Sie den Akku hinein, bis der Akku-Auswurfhebel einrastet.

### Die Kamera lässt sich nicht einschalten.

- Nach dem Einsetzen des Akkus in die Kamera kann es einige Zeit dauern, bis sich die Kamera einschalten lässt.
- Setzen Sie den Akku richtig ein.
- Der Akku ist entladen. Setzen Sie einen geladenen Akku ein.
- Die Kontakte des Akkus sind verschmutzt. Reinigen Sie den Akku mit einem weichen Tuch von Staub.
- Verwenden Sie einen empfohlenen Akku.

### Die Kamera schaltet sich plötzlich aus.

- Abhängig von der Kamera- und Akkutemperatur wird die Stromversorgung u. U. automatisch ausgeschaltet, um die Kamera zu schützen. In diesem Fall wird vor dem Ausschalten eine Meldung am LCD-Monitor angezeigt.
- Wenn [Strom sparen] auf [Stamina] oder [Standard] eingestellt ist und die Kamera im eingeschalteten Zustand eine bestimmte Zeit lang nicht bedient wird, schaltet sie sich zur Schonung des Akkus automatisch aus. Schalten Sie die Kamera wieder ein.

### Die Akku-Restdaueranzeige ist falsch.

- Dieses Phänomen tritt auf, wenn Sie die Kamera an einem sehr heißen oder kalten Ort benutzen.
- Die angezeigte Akku-Restdauer weicht von der tatsächlichen Restdauer ab. Entladen Sie den Akku vollständig, und laden Sie ihn dann wieder auf, um die Anzeige zu korrigieren.
- Im Laufe der Zeit nimmt die Akkukapazität bei häufigem Gebrauch immer mehr ab. Wenn sich die Akku-Nutzungsdauer erheblich verkürzt, hat der Akku wahrscheinlich das Ende seiner Lebensdauer erreicht und muss ausgetauscht werden.

### Der Akku lässt sich nicht laden.

- Sie können den Akku nicht mit dem Netzgerät (gesondert erhältlich) laden. Verwenden Sie zum Laden des Akkus das Akkuladegerät.

### Die Anzeige CHARGE blinkt während des Akku-Ladevorgangs.

- Nehmen Sie den Akku heraus und setzen Sie ihn wieder ein. Stellen Sie sicher, dass er richtig eingesetzt ist.
- Die Temperatur ist für den Ladevorgang unangemessen. Versuchen Sie, den Akku bei einer geeigneten Umgebungstemperatur (10 °C bis 30 °C) zu laden.
- Einzelheiten hierzu finden Sie auf Seite 155.

## Aufnahme von Standbildern/Filmen

### Die Kamera nimmt keine Bilder auf.

- Wenn Bilder im internen Speicher aufgenommen werden, obwohl eine Speicherkarte in die Kamera eingesetzt ist, stellen Sie sicher, dass die Speicherkarte vollständig in die Kamera eingesetzt ist.
- Überprüfen Sie die freie Kapazität des internen Speichers oder der Speicherkarte. Falls die Kapazität erschöpft ist, wenden Sie eines der folgenden Verfahren an:
  – Löschen Sie nicht benötigte Bilder (Seite 44).
  – Wechseln Sie die Speicherkarte aus.
- Es können keine Bilder aufgenommen werden, während der Blitz geladen wird.
- Es wird empfohlen, bei der Aufnahme von Filmen die folgenden Speicherkarten zu verwenden:
  – „Memory Stick PRO Duo“ (Mark2), „Memory Stick PRO-HG Duo“
  – SD-Speicherkarte, SDHC-Speicherkarte oder SDXC-Speicherkarte (Klasse 4 oder schneller)
- Setzen Sie [Demo-Modus] auf [Aus] (Seite 95).

### Die Funktion „Auslösung bei Lächeln“ funktioniert nicht.

- Es wird kein Bild aufgenommen, wenn kein lächelndes Gesicht erkannt wird.
- Setzen Sie [Demo-Modus] auf [Aus] (Seite 95).

### Die Bildstabilisierung funktioniert nicht.

- Beim Aufnehmen von Nachtszenen funktioniert die Bildstabilisierung möglicherweise nicht richtig.
- Drücken Sie zum Aufnehmen den Auslöser zunächst nur halb nach unten.
- Bei übermäßigen Kamerabewegungen funktioniert die Bildstabilisierung möglicherweise nicht richtig, auch wenn [SteadyShot] aktiviert ist.

### Die Aufnahme dauert ungewöhnlich lange.

- Wenn die Verschlusszeit bei schlechten Lichtverhältnissen über einen bestimmten Wert steigt, wird automatisch die Langzeitbelichtungs-Rauschunterdrückung (NR) aktiviert, um das Bildrauschen zu verringern. In diesem Fall dauert die Aufnahme sehr lange.
- Die Funktion „Augen-zu-Reduzierung“ ist ausgewählt. Setzen Sie [Augen-zu-Reduzierung] auf [Aus] zurück (Seite 69).

### Das Bild ist unscharf.

- Das Motiv ist zu nah. Halten Sie beim Aufnehmen einen größeren Abstand zum Motiv als die minimale Aufnahmeentfernung (ca. 5 cm (W)/100 cm (T) vom Objektiv entfernt).
- Sie haben die Szenenwahl für die Aufnahme von Standbildern auf den Modus (Fortgeschr. Sportaufnahme), (Dämmer), (Landschaft) oder (Feuerwerk) eingestellt.

### Der Zoom funktioniert nicht.

- Der Zoom kann bei Aufnahmen im Modus „iSchwenk-Panorama“ nicht verwendet werden.
- Je nach Bildgröße können Sie den Smart-Zoom möglicherweise nicht verwenden (Seite 87).
- Sie können den Digitalzoom in folgenden Fällen nicht verwenden:
  - Im Modus „Gegenlichtkorrektur HDR“
  - Wenn die Szenenwahl auf den Modus (Fortgeschr. Sportaufnahme) eingestellt ist
  - Im Filmmodus
  - Die Auslösung bei Lächeln ist aktiviert

### Sie können die Gesichtserkennung nicht auswählen.

- Sie können die Gesichtserkennung nur auswählen, wenn der Fokusmodus auf [Multi-AF] und der Messmodus auf [Multi] eingestellt ist.

### Der Blitz funktioniert nicht.

- In folgenden Fällen lässt sich der Blitz nicht verwenden:
  - Wenn der Serien-/Belichtungsreihenmodus ausgewählt ist
  - Im Modus „Anti-Bewegungsunschärfe“
  - Im Modus „Handgehalten bei Dämmerung“
  - Wenn die Szenenwahl auf den Modus (Hohe Empfindlk.), (Fortgeschr. Sportaufnahme), (Dämmer) oder (Feuerwerk) eingestellt ist
  - Im Filmmodus
  - Im Modus „iSchwenk-Panorama“
- Setzen Sie den Blitz auf (Ein) (Seite 36), wenn die Szenenwahl auf den Modus (Landschaft), (Gourmet), (Tiere), (Strand) oder (Schnee) eingestellt ist.

### Weiße, runde Flecken mit unscharfem Rand sind bei mit Blitz aufgenommenen Bildern zu sehen.

- Partikel in der Luft (Staub, Pollen usw.) wurden im Blitzlicht reflektiert und sind im Bild zu sehen. Dies ist keine Funktionsstörung.

### Die Nahaufnahmefunktion (Makro) ist unwirksam.

- Die Kamera stellt den Fokus automatisch ein. Halten Sie den Auslöser halb nach unten gedrückt. Bei Nahaufnahmen kann das Fokussieren etwas länger dauern.
- Die Szenenwahl ist auf den Modus (Fortgeschr. Sportaufnahme), (Landschaft), (Dämmer) oder (Feuerwerk) eingestellt.

### Datum und Uhrzeit werden auf dem LCD-Monitor nicht angezeigt.

- Datum und Uhrzeit werden beim Aufnehmen nicht angezeigt. Sie werden nur bei der Wiedergabe angezeigt.

### Datumsangaben können nicht in Bildern eingeblendet werden.

- Diese Kamera verfügt nicht über eine Funktion zum Einblenden von Datumsangaben in Bilder. Mithilfe von „PMB“ können Sie Bilder mit eingeblendetem Datum drucken oder speichern (Seite 124).

### Blendenwert und Verschlusszeit blinken bei halb nach unten gedrücktem Auslöser.

- Die Belichtung ist falsch. Korrigieren Sie die Belichtung (Seite 56).

### Die Bildfarben stimmen nicht.

- Stellen Sie den Weißabgleich ein (Seite 59).

### In einer dunklen Umgebung erscheint das Bild auf dem Monitor möglicherweise verrauscht.

- Bei schwachen Lichtverhältnissen wird versucht, das Bild auf dem Monitor vorübergehend aufzuhellen, damit es besser zu erkennen ist. Dies hat keinen Einfluss auf das aufgenommene Bild.

### Die Augen von Personen erscheinen rot.

- Setzen Sie [Rote-Augen-Reduz.] auf [Auto] oder [Ein] (Seite 89).
- Fotografieren Sie Personen mit Blitzlicht aus kürzerem Abstand als die Blitzreichweite.
- Fotografieren Sie Personen bei hell erleuchtetem Raum.
- Retuschieren Sie das Bild mithilfe von [Retuschieren] → [Rote-Augen-Korrektur] im Wiedergabemenü (Seite 78) oder verwenden Sie zum Retuschieren „PMB“.

### Punkte erscheinen auf dem Monitor und werden stetig angezeigt.

- Dies ist keine Funktionsstörung. Diese Punkte werden nicht aufgezeichnet.

### Serienaufnahme ist nicht möglich.

- Der interne Speicher oder die Speicherkarte ist voll. Löschen Sie nicht benötigte Bilder (Seite 44).
- Der Akku ist schwach. Setzen Sie einen geladenen Akku ein.

### Das gleiche Bild wird mehrere Male aufgenommen.

- Setzen Sie [Serienbild-Einstellungen] auf [Einzeln] (Seite 53).
- Setzen Sie [Belichtungsreihen-Einstlg.] auf [Aus] (Seite 55).
- [Szenenerkennung] ist auf [Erweitert] gesetzt (Seite 64).

## Anzeigen von Bildern

### Die Kamera gibt keine Bilder wieder.

- Vergewissern Sie sich, dass die Speicherkarte vollständig in die Kamera eingesetzt ist.
- Der Ordner-/Dateiname ist auf dem Computer geändert worden.
- Es kann nicht garantiert werden, dass Dateien, die Bilder enthalten, die mit einem Computer verarbeitet wurden, oder Bilder, die mit anderen Kameras aufgenommen wurden, auf dieser Kamera wiedergegeben werden können.
- Die Kamera befindet sich im USB-Modus. Trennen Sie die USB-Verbindung (Seite 127).
- Verwenden Sie zum Wiedergeben von Bildern, die mit dieser Kamera auf einem PC gespeichert wurden, „PMB“.

### Datum und Uhrzeit werden nicht angezeigt.

- Die Monitoranzeige ist so eingestellt, dass nur Bilder angezeigt werden. Drücken Sie die Taste DISP (Monitoranzeige-Einstellungen), um Informationen anzuzeigen (Seite 34).

### Auf der linken und rechten Seite des Monitors werden schwarze Balken angezeigt.

- [Autom. Orient.] ist auf [Ein] gesetzt (Seite 88).

### Bilder können nicht im Indexmodus angezeigt werden.

- Beenden Sie den Modus „Einfache Wiedergabe“, sofern er aktiviert ist.

### Während der Diaschau ist keine Musik zu hören.

- Übertragen Sie mit „Music Transfer“ Musikdateien auf die Kamera (Seite 124, 125).
- Überprüfen Sie, ob die Lautstärke- und Diaschaueinstellungen korrekt sind (Seite 71).
- Eine Diaschau wird im Modus [Dauerwiedergabe] wiedergegeben. Wählen Sie [Diaschau mit Musik], und starten Sie die Wiedergabe.

### Es erscheint kein Bild auf dem Fernsehgerät.

- Das Farbsystem der Kamera und des Fernsehgeräts muss identisch sein (Seite 151).
- Prüfen Sie, ob die Verbindung korrekt ist (Seite 118).
- Wenn der USB-Stecker am Mehrzweckanschlusskabel mit einem anderen Gerät verbunden ist, ziehen Sie ihn heraus (Seite 127).
- Wenn Sie die Kamera an ein Fernsehgerät anschließen und Filme aufnehmen, wird das aufgenommene Bild nicht am Fernsehgerät angezeigt.

## Löschen

### Das Löschen eines Bildes ist nicht möglich.

- Heben Sie den Schutz auf (Seite 80).

## GPS (nur DSC-HX5V)

### Die Kamera empfängt keine GPS-Signale.

- Setzen Sie [GPS-Einstellung] auf [Ein] (Seite 105).
- Die Kamera kann aufgrund von Hindernissen möglicherweise keine Funksignale von GPS-Satelliten empfangen.
- Bringen Sie die Kamera an einen Ort, an dem nichts den Empfang stört, und schalten Sie dann die Kamera wieder ein, damit die Triangulation der Positionsdaten richtig erfolgen kann.

### Die Positionsdaten sind sehr ungenau.

- Je nach den Gebäuden in der Umgebung, der Stärke der GPS-Signale usw. kann die ermittelte Position bis zu maximal einigen hundert Metern von der tatsächlichen Position abweichen.
- Die Kamera empfängt keine GPS-Signale. Zuvor per Triangulation ermittelte Positionsdaten werden möglicherweise am aktuellen Ort verwendet.

### Trotz der Verwendung von [GPS Assist-Daten] dauert die Triangulation sehr lange.

- [Datum/Zeiteinstlg.] ist nicht eingestellt, oder die eingestellte Zeit weicht stark von der aktuellen Zeit ab. Stellen Sie Datum und Uhrzeit richtig ein (Seite 116).
- Die Gültigkeitsdauer der Hilfsdaten ist abgelaufen. Aktualisieren Sie [GPS Assist-Daten] (Seite 94).
- Da die Positionen von GPS-Satelliten ständig wechseln, kann die Positionsbestimmung längere Zeit dauern, und je nachdem, wo und wann Sie die Kamera verwenden, kann der Empfänger die Position möglicherweise gar nicht bestimmen.
- Mit dem „GPS“-System lässt sich die geografische Position durch die Triangulation von Funksignalen von GPS-Satelliten bestimmen. Verwenden Sie die Kamera dazu möglichst nicht an Orten, an denen Funksignale blockiert oder reflektiert werden, z. B. an einer von Gebäuden oder Bäumen usw. umgebenen Stelle im Schatten. Verwenden Sie die Kamera unter freiem Himmel, wo nichts den Empfang stört.

### Die Positions- bzw. Richtungsdaten wurden nicht aufgezeichnet.

- Die Aufnahmerichtung wird bei Filmaufnahmen nicht aufgezeichnet.
- Die Positions- und Richtungsdaten werden nicht aufgezeichnet, wenn der interne Speicher für die Filmaufnahme verwendet wird.
- Verwenden Sie „PMB“, wenn Sie Filme mit GPS-Positionsdaten auf einen Computer importieren möchten.

### Die Kompassdaten sind sehr ungenau.

- Führen Sie [Kompass einstellen] aus (Seite 107).
- Halten Sie die Kamera von Magnetquellen und Metallgegenständen fern.

## Computer

### Der „Memory Stick PRO Duo“ wird von einem Computer mit „Memory Stick“-Einschub nicht erkannt.

- Überprüfen Sie, ob der Computer und der „Memory Stick“ Reader/Writer den „Memory Stick PRO Duo“ unterstützen. Bei einem Computer und „Memory Stick“ Reader/Writer von einem anderen Hersteller als Sony wenden Sie sich bitte an den jeweiligen Hersteller.
- Wenn der „Memory Stick PRO Duo“ nicht unterstützt wird, schließen Sie die Kamera an den Computer an (Seite 126, 127). Der Computer erkennt den „Memory Stick PRO Duo“.

### Der Computer erkennt die Kamera nicht.

- Wenn der Akku schwach ist, setzen Sie einen geladenen Akku ein oder verwenden das Netzgerät (gesondert erhältlich).
- Setzen Sie [USB-Anschluss] auf [Auto] oder [Mass Storage] (Seite 100).
- Verwenden Sie das Mehrzweckanschlusskabel (mitgeliefert).
- Lösen Sie das Mehrzweckanschlusskabel vom Computer und der Kamera, und schließen Sie es wieder fest an.
- Lösen Sie alle Geräte außer der Kamera, der Tastatur und der Maus von den USB-Anschlüssen Ihres Computers.
- Schließen Sie die Kamera ohne Umleitung über einen USB-Hub oder ein anderes Gerät direkt an Ihren Computer an.

### Sie können keine Bilder importieren.

- Schließen Sie die Kamera über eine USB-Verbindung richtig an den Computer an (Seite 126).
- Wenn Sie Bilder auf einer Speicherkarte aufnehmen, die mit einem Computer formatiert wurde, können Sie die Bilder möglicherweise nicht auf einen Computer importieren. Verwenden Sie eine mit der Kamera formatierte Speicherkarte für die Aufnahme (Seite 109).

### „PMB“ startet nach der Herstellung einer USB-Verbindung nicht automatisch.

- Stellen Sie die USB-Verbindung nach dem Einschalten des Computers her.

### „PMB Portable“ startet nach der Herstellung einer USB-Verbindung nicht automatisch.

- Setzen Sie [LUN-Einstellungen] auf [Multi].
- Setzen Sie [USB-Anschluss] auf [Auto] oder [Mass Storage].
- Verbinden Sie den Computer mit dem Netzwerk.

### Auf einem Computer lassen sich keine Bilder wiedergeben.

- Wenn Sie „PMB“ verwenden, lesen Sie in der „PMB-Hilfe“ nach (Seite 124).
- Wenden Sie sich an den Hersteller des Computers oder der Software.

### Bei der Filmwiedergabe auf einem Computer treten Bild- und Tonstörungen auf.

- Sie versuchen, den Film direkt vom internen Speicher oder der Speicherkarte aus abzuspielen. Importieren Sie die Bilder mit „PMB“ auf den Computer, und spielen Sie sie dann ab (Seite 124, 126).

### Bilder, die einmal auf den Computer exportiert wurden, können nicht mehr auf der Kamera angezeigt werden.

- Verwenden Sie zum Wiedergeben von Bildern, die mit dieser Kamera auf einem PC gespeichert wurden, „PMB“.
- Registrieren Sie die Bilder in der Bilddatenbankdatei, und starten Sie die Wiedergabe in der [Datums-Ansicht] (Seite 76).
- Die Ereignisansicht steht bei dieser Kamera nicht zur Verfügung.

## Speicherkarte

### Die Speicherkarte lässt sich nicht einsetzen.

- Setzen Sie die Speicherkarte richtig herum ein.

### Sie haben die Speicherkarte versehentlich formatiert.

- Durch das Formatieren werden alle Daten auf der Speicherkarte gelöscht. Die Daten können nicht wiederhergestellt werden.

### Bilder werden im internen Speicher aufgenommen, obwohl eine Speicherkarte in die Kamera eingesetzt ist.

- Vergewissern Sie sich, dass die Speicherkarte vollständig in die Kamera eingesetzt ist.

# Interner Speicher

### Es werden keine Bilder im internen Speicher wiedergegeben oder aufgezeichnet.

- Eine Speicherkarte ist in die Kamera eingesetzt. Nehmen Sie sie heraus.

### Die im internen Speicher enthaltenen Daten können nicht auf eine Speicherkarte kopiert werden.

- Die Speicherkarte ist voll. Erstellen Sie die Kopien auf einer Speicherkarte mit ausreichend freiem Speicherplatz.

### Auf einer Speicherkarte oder einem Computer gespeicherte Daten können nicht in den internen Speicher kopiert werden.

- Diese Funktion steht nicht zur Verfügung.

# Drucken

Lesen Sie im Zusammenhang mit den folgenden Punkten auch unter „PictBridge-kompatibler Drucker“ weiter unten nach.

### Das Drucken eines Bildes ist nicht möglich.

- Schlagen Sie in der Bedienungsanleitung zum Drucker nach.

### Bilder werden beim Drucken an beiden Seitenrändern abgeschnitten.

- Bei einigen Druckern wird das Bild möglicherweise an allen Bildrändern abgeschnitten. Besonders bei Bildern, die mit einer Bildgröße von [16:9] aufgenommen wurden, werden möglicherweise die Seitenränder abgeschnitten.
- Wenn Sie Bilder mit Ihrem Drucker drucken, heben Sie die Einstellungen für das Beschneiden bzw. Drucken ohne Rand auf. Fragen Sie beim Druckerhersteller nach, ob der Drucker über diese Funktionen verfügt oder nicht.
- Wenn Sie Bilder in einem digitalen Fotoladen drucken lassen, fragen Sie nach, ob die Bilder ohne Abschneiden der Ränder ausgedruckt werden können.

### Bilder können nicht mit Datum ausgedruckt werden.

- Mithilfe von „PMB“ können Sie Bilder mit eingeblendetem Datum drucken (Seite 124).
- Die Kamera verfügt nicht über eine Funktion zum Einblenden von Datumsangaben in Bilder. Die mit der Kamera aufgezeichneten Bilder enthalten jedoch Informationen zum Aufnahmedatum. Sie können Bilder daher mit Datum drucken, wenn der Drucker oder die Software Exif-Daten erkennen kann. Informationen zur Kompatibilität mit Exif-Daten erhalten Sie beim Hersteller des Druckers oder der Software.
- Wenn Sie Bilder über einen Foto-Druckservice drucken, können Bilder auf Nachfrage mit Datum gedruckt werden.

# PictBridge-kompatibler Drucker

### Die Verbindung wird nicht hergestellt.

- Die Kamera kann nicht direkt an einen Drucker angeschlossen werden, der nicht mit dem PictBridge-Standard kompatibel ist. Fragen Sie den Druckerhersteller, ob der Drucker mit PictBridge kompatibel ist oder nicht.
- Prüfen Sie, ob der Drucker eingeschaltet ist und mit der Kamera verbunden werden kann.
- Setzen Sie [USB-Anschluss] auf [PictBridge] (Seite 100).
- Lösen Sie das Mehrzweckanschlusskabel, und schließen Sie es wieder an. Falls am Drucker eine Fehlermeldung angezeigt wird, schlagen Sie in der Bedienungsanleitung zum Drucker nach.

### Es werden keine Bilder ausgedruckt.

- Überprüfen Sie, ob Kamera und Drucker mit dem Mehrzweckanschlusskabel korrekt verbunden sind.
- Schalten Sie den Drucker ein. Einzelheiten entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung zum Drucker.
- Wenn Sie [Beenden] während des Druckvorgangs wählen, werden u. U. keine Bilder gedruckt. Lösen Sie das Mehrzweckanschlusskabel, und schließen Sie es wieder an. Falls das Drucken noch immer nicht möglich ist, lösen Sie das Mehrzweckanschlusskabel, schalten den Drucker aus und wieder ein und schließen dann das Mehrzweckanschlusskabel wieder an.
- Filme können nicht ausgedruckt werden.
- Bilder, die mit einer anderen Kamera aufgenommen oder auf einem Computer bearbeitet wurden, können möglicherweise nicht ausgedruckt werden.
- Je nach Drucker können möglicherweise keine Panoramabilder gedruckt werden, oder das Panoramabild wird beim Drucken abgeschnitten.

### Der Druckvorgang wird abgebrochen.

- Möglicherweise haben Sie das Mehrzweckanschlusskabel gelöst, während das Symbol (PictBridge-Verbindung) angezeigt wurde.

### Im Indexmodus wird kein Datum eingefügt, oder es werden keine Bilder gedruckt.

- Der Drucker bietet diese Funktionen nicht. Fragen Sie beim Druckerhersteller nach, ob der Drucker über diese Funktionen verfügt oder nicht.
- Je nach dem Drucker wird im Indexmodus eventuell kein Datum eingefügt. Wenden Sie sich an den Druckerhersteller.

### „---- -- --“ wird im Datumsfeld des Bildes ausgedruckt.

- Bilder, für die keine Aufnahmedaten gespeichert sind, können nicht mit Datum ausgedruckt werden. Setzen Sie [Datum] auf [Aus], und drucken Sie das Bild erneut aus (Seite 134).

### Das Bild wird nicht im ausgewählten Format ausgedruckt.

- Wenn Sie den Drucker an die Kamera anschließen und dann das Papierformat ändern, müssen Sie das Mehrzweckanschlusskabel lösen und wieder anschließen.
- Die Druckeinstellung der Kamera weicht von der des Druckers ab. Ändern Sie die Einstellung entweder an der Kamera (Seite 134) oder am Drucker.
- Fragen Sie beim Druckerhersteller nach, ob der Drucker das gewünschte Format liefern kann.

### Die Kamera kann nach einem Abbruch des Druckvorgangs nicht bedient werden.

- Warten Sie eine Weile, während der Drucker den Abbruch ausführt. Die Verarbeitung kann je nach dem Drucker einige Zeit in Anspruch nehmen.

# Sonstiges

### Das Objektiv beschlägt.

- Feuchtigkeit hat sich niedergeschlagen. Schalten Sie die Kamera aus, und warten Sie etwa eine Stunde, bevor Sie sie wieder benutzen.

### Die Kamera wird bei ausgefahrenem Objektivteil ausgeschaltet.

- Der Akku ist entladen. Ersetzen Sie ihn durch einen aufgeladenen Akku und schalten Sie die Kamera dann erneut ein.
- Versuchen Sie nicht, das Objektiv mit Gewalt zu bewegen, wenn es sich nicht mehr bewegt.

### Die Kamera erwärmt sich bei längerer Benutzung.

- Dies ist keine Funktionsstörung.

### Die Uhreinstellanzeige erscheint beim Einschalten der Kamera.

- Stellen Sie Datum und Uhrzeit erneut ein (Seite 116).
- Der interne Akku ist entladen. Legen Sie einen aufgeladenen Akku ein und legen Sie die Kamera für mindestens 24 Stunden im ausgeschalteten Zustand beiseite.

### Das Datum und die Uhrzeit stimmen nicht.

- In der Gebietseinstellung ist ein anderes Gebiet als Ihr aktueller Standort eingestellt. Ändern Sie die Einstellungen mit MENU → (Einstellungen) → [Uhreinstellungen] → [Gebietseinstellung].

# Warnanzeigen und Meldungen

## Selbstdiagnoseanzeige

Wenn ein mit einem Buchstaben beginnender Code erscheint, wurde die Selbstdiagnosefunktion der Kamera aktiviert. Die letzten zwei Ziffern (durch □□ gekennzeichnet) hängen vom jeweiligen Betriebszustand der Kamera ab.
Falls sich das Problem selbst nach mehrmaligem Ausführen der folgenden Abhilfemaßnahmen nicht beheben lässt, muss die Kamera möglicherweise repariert werden.
Wenden Sie sich an Ihren Sony-Händler oder die örtliche Sony-Kundendienststelle.

**C:32:□□**

**E:95:□□**

- Es liegt eine Störung an der Hardware der Kamera vor. Schalten Sie die Kamera einmal aus und wieder ein.

**C:13:□□**

- Die Kamera kann keine Daten von einer Speicherkarte lesen und nicht darauf schreiben. Schalten Sie die Kamera aus und wieder ein, oder nehmen Sie die Speicherkarte mehrmals heraus, und setzen Sie sie wieder ein.
- Am internen Speicher liegt ein Formatfehler vor, oder eine nicht formatierte Speicherkarte wurde eingesetzt. Formatieren Sie die Speicherkarte oder den internen Speicher (Seite 109).
- Die eingesetzte Speicherkarte kann nicht mit der Kamera verwendet werden, oder die Daten sind beschädigt. Setzen Sie eine neue Speicherkarte ein.

**E:61:□□**

**E:62:□□**

**E:91:□□**

- Eine Funktionsstörung der Kamera ist aufgetreten. Führen Sie eine Initialisierung der Kamera durch (Seite 96), und schalten Sie dann die Kamera wieder ein.

**E:94:□□**

- Eine Funktionsstörung, die Sie nicht selbst beheben können, ist aufgetreten. Wenden Sie sich an Ihren Sony-Händler oder die örtliche Sony-Kundendienststelle. Teilen Sie diesen den 5-stelligen Code mit, der mit „E“ beginnt.

## Meldungen

Falls eine der folgenden Meldungen erscheint, befolgen Sie die Anweisungen.

- Der Akku ist schwach. Laden Sie den Akku umgehend auf. Je nach den Benutzungsbedingungen oder dem Akkutyp kann die Anzeige blinken, selbst wenn noch eine Akku-Restdauer von 5 bis 10 Minuten übrig ist.

**Nur kompatible batterie benutzen**

- Bei dem eingesetzten Akku handelt es sich nicht um den Akku NP-BG1 (mitgeliefert) oder NP-FG1 (gesondert erhältlich).

**Systemfehler**

- Schalten Sie die Kamera aus und wieder ein.

**Kamera wird zu heiß**
**Abkühlen lassen**

- Die Temperatur der Kamera ist angestiegen. Unter Umständen wird die Stromversorgung automatisch ausgeschaltet oder Sie können keine Filme aufnehmen. Bringen Sie die Kamera an einen kühlen Ort, bis die Temperatur wieder gefallen ist.

**Fehler des internen speichers**

- Schalten Sie die Kamera aus und wieder ein.

**Speicherkarte wieder einsetzen**

- Die eingesetzte Speicherkarte kann nicht in der Kamera verwendet werden (Seite 3).
- Die Kontakte der Speicherkarte sind verschmutzt.
- Die Speicherkarte ist beschädigt.

**Speicherkarten-Typenfehler**

- Die eingesetzte Speicherkarte kann nicht in der Kamera verwendet werden (Seite 3).

**Diese Speicherkarte eignet sich u. U. nicht für Aufnahme oder Wiedergabe**

- Die eingesetzte Speicherkarte kann nicht in der Kamera verwendet werden (Seite 3).

**Internspeicher-Formatierfehler**
**Speicherkarten-Formatierfehler**

- Formatieren Sie das Speichermedium erneut (Seite 109).

**Speicherkarte gesperrt**

- Sie verwenden eine Speicherkarte mit Schreibschutzschalter, und dieser befindet sich in der Position LOCK. Stellen Sie den Schalter in die Aufnahmeposition.

**Nur-Lese-Speicherkarte**

- Die Kamera kann keine Bilder auf dieser Speicherkarte aufzeichnen oder davon löschen.

**Schreiben auf Speicherkarte wurde nicht korrekt beendet**
**Daten wiederherstellen**

- Setzen Sie die Speicherkarte erneut ein, und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

**Keine Bilder**

- Im internen Speicher sind keine Bilder aufgezeichnet, die wiedergegeben werden können.
- In diesem Ordner der Speicherkarte sind keine Bilder aufgezeichnet, die wiedergegeben werden können.

### Keine Standbilder

• Sie haben einen Ordner oder ein Datum ausgewählt, aber es gibt keine entsprechenden Dateien, die in einer Diaschau wiedergegeben werden können.

### Nicht erkannte Datei gefunden

• Sie haben versucht, einen Ordner zu löschen, der eine Datei enthält, die nicht auf dieser Kamera wiedergegeben werden kann. Löschen Sie die Datei mithilfe eines Computers und löschen Sie dann den Ordner.

### Ordnerfehler

• Ein Ordner mit den gleichen Ziffern an den ersten drei Stellen existiert bereits auf der Speicherkarte (Beispiel: 123MSDCF und 123ABCDE). Wählen Sie einen anderen Ordner, oder legen Sie einen neuen an (Seite 110, 111).

### Keine weiteren Ordner möglich

• Ein Ordner, dessen Name mit „999“ beginnt, existiert bereits auf der Speicherkarte. Wenn das der Fall ist, können Sie keine Ordner mehr anlegen.

### Ordnerinhalt entleeren

• Sie haben versucht, einen Ordner zu löschen, der eine oder mehrere Dateien enthält. Löschen Sie zunächst alle Dateien und dann den Ordner.

### Ordner geschützt

• Sie haben versucht, einen Ordner zu löschen, der auf einem PC oder mithilfe eines anderen Geräts als schreibgeschützt gekennzeichnet wurde.

### Dateifehler

• Bei der Bildwiedergabe ist ein Fehler aufgetreten.
Es kann nicht garantiert werden, dass Dateien, die Bilder enthalten, die mit einem Computer verarbeitet wurden, oder Bilder, die mit anderen Kameras aufgenommen wurden, auf dieser Kamera wiedergegeben werden können.

### Nur-Lese-Ordner

• Sie haben einen Ordner ausgewählt, der auf der Kamera nicht als Aufnahmeordner eingestellt werden kann. Wählen Sie einen anderen Ordner (Seite 111).

### Datei schützen

• Heben Sie den Schutz auf (Seite 80).

### Bildgröße zu groß

• Sie haben versucht, ein Bild wiederzugeben, das für die Wiedergabe mit der Kamera zu groß ist.

### Gesicht für Retuschierung nicht erkennbar

• Abhängig vom Bild ist u. U. kein Retuschieren möglich.

### (Vibrations-Warnanzeige)

• Das Bild kann bei unzureichender Beleuchtung verwackelt werden. Verwenden Sie den Blitz, oder montieren Sie die Kamera auf ein Stativ, um sie ruhig zu halten.

**MP4 12M wird mit dieser Speicherkarte nicht unterstützt**
**MP4 6M wird mit dieser Speicherkarte nicht unterstützt**

- Für Filmaufnahmen empfiehlt es sich, eine Speicherkarte mit mindestens 1 GB zu verwenden.

**Aufnahme ist in diesem Filmformat nicht möglich**

- Setzen Sie [Filmformat] auf [MP4] (Seite 84).

**Kamera aus-/einschalten**

- Am Objektiv liegt eine Störung vor.

**Maximale Bilderzahl bereits gewählt**

- Bei Verwendung von [Mehrere Bilder] können bis zu 100 Dateien ausgewählt werden.
- Sie können bis zu 999 Dateien mit der Markierung DPOF (Druckauftrag) versehen. Heben Sie die Auswahl einiger Bilder auf.

- Die Datenübertragung zum Drucker ist möglicherweise noch nicht beendet. Lösen Sie das Mehrzweckanschlusskabel nicht.

**Verarbeiten...**

- Der Drucker bricht den aktuellen Druckauftrag ab. Sie können nicht drucken, bis die Verarbeitung beendet ist. Dies kann je nach Drucker einige Zeit in Anspruch nehmen.

**Fehler bei Musikwiedergabe**

- Löschen Sie die Musikdatei oder tauschen Sie sie gegen eine nicht beschädigte Musikdatei aus.
- Führen Sie [Musik format] aus, und laden Sie neue Musikdateien herunter.

**Musikspeicher-Formatierfehler**

- Führen Sie [Musik format] aus.

**Vorgang ist für nicht unterstützte Dateien nicht ausführbar**

- Die Verarbeitung und andere Bearbeitungsfunktionen der Kamera können nicht an Bildern durchgeführt werden, die mit einem Computer verarbeitet oder mit anderen Kameras aufgenommen wurden.

**Vorbereitung der Bilddatenbankdatei**

- Die Kamera stellt die Dateninformationen usw. wieder her, wenn Bilder auf einem PC usw. gelöscht wurden.
- Die Kamera erstellt nach der Formatierung der Speicherkarte die nötigen Datenbankdateien.

- Die Anzahl der Bilder überschreitet die Anzahl, für die eine Datumsverwaltung durch die Kamera in einer Datenbankdatei möglich ist. Wenn Sie neue Bilddateien in der Datenbankdatei registrieren wollen, müssen Sie zunächst in der [Datums-Ansicht] nicht benötigte Bilder löschen.

**Kein interner Speicherplatz frei**
**Bilder löschen?**

- Der interne Speicher ist voll. Um Bilder im internen Speicher speichern zu können, wählen Sie [Ja] und löschen Sie unerwünschte Bilder.

**Unstimmigkeiten in Bilddatenbank-**
**Daten wiederherstellen**

- Filme im AVCHD-Format können nicht aufgenommen oder wiedergegeben werden, weil die Bilddatenbankdatei beschädigt ist. Gehen Sie zum Wiederherstellen der Daten nach den Anweisungen auf dem Bildschirm vor.

ERROR

- Ein Bild kann nicht in der Datenbankdatei registriert oder in der [Datums-Ansicht] wiedergegeben werden. Importieren Sie alle Bilder mit „PMB“ auf einen Computer, und stellen Sie dann die Speicherkarte oder den internen Speicher wieder her.

**Bilddatenbankdateifehler**
**Wiederherstellung unmöglich**

- Importieren Sie alle Bilder mit „PMB“ auf einen Computer, und formatieren Sie die Speicherkarte oder den internen Speicher (Seite 109).
  Wenn Sie nicht alle Bilder mit „PMB“ auf den Computer importieren können, importieren Sie alle Bilder ohne Verwendung von „PMB“ auf den Computer (Seite 126).
  Um die Bilder erneut mit der Kamera wiederzugeben, exportieren Sie die importierten Bilder mit „PMB“ auf die Kamera.

**Aufnahmefunktion ist wegen hoher interner Temperatur nicht verfügbar**

- Die Temperatur der Kamera ist angestiegen. Sie können erst wieder Bilder speichern, wenn die Temperatur gefallen ist.

**Die Aufn. wurde wegen erhöhter Kameratemperatur gestoppt**

- Die Aufnahme wurde aufgrund eines Temperaturanstiegs während der Aufnahme eines Films gestoppt. Warten Sie, bis die Temperatur gesunken ist.

- Wenn Sie über einen längeren Zeitraum Filme aufnehmen, steigt die Kameratemperatur. Unterbrechen Sie in diesem Fall die Aufnahme von Filmen.

**Verbindung fehlgeschlagen**

- Achten Sie darauf, dass der TransferJet-Sender und -Empfänger aufeinander weisen und die Verbindung hergestellt wird.

**Einige Dateien wurden nicht gesendet**
**Einige Dateien wurden nicht empfangen**

- Die Verbindung wurde während der Dateiübertragung getrennt. Die Verbindung wird unterbrochen, wenn die Speicherkapazität des Geräts erschöpft ist. Überprüfen Sie den freien Speicherplatz des Geräts, und senden Sie die Daten mit TransferJet erneut.
- Bestimmte Bilder können möglicherweise nicht empfangen werden.

# Verwenden der Kamera im Ausland

Das Akkuladegerät (mitgeliefert) und das Netzgerät AC-LS5 (gesondert erhältlich) können in allen Ländern und Regionen verwendet werden, die eine Stromversorgung mit 100 V bis 240 V Wechselstrom und 50/60 Hz anbieten.

**Hinweis**

- Verwenden Sie keinen elektronischen Transformator (Reisekonverter), da es andernfalls zu einer Funktionsstörung kommen kann.

## Info zu Farbfernsehsystemen

Das Farbsystem der Kamera und des Fernsehgeräts muss identisch sein, wenn Sie mit der Kamera aufgenommene Filme auf einem Fernsehgerät anzeigen möchten.

### NTSC-System (1080 60i)

Bahamas, Bolivien, Chile, Ecuador, Jamaika, Japan, Kanada, Kolumbien, Korea, Mexiko, Mittelamerika, Peru, Philippinen, Surinam, Taiwan, USA, Venezuela usw.

### PAL-System (1080 50i)

Australien, Belgien, China, Dänemark, Deutschland, Finnland, Großbritannien, Hongkong, Indonesien, Italien, Kroatien, Kuwait, Malaysia, Neuseeland, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Schweiz, Singapur, Slowakische Republik, Spanien, Thailand, Tschechische Republik, Türkei, Ungarn, Vietnam usw.

### PAL-M-System (1080 50i)

Brasilien

### PAL-N-System (1080 50i)

Argentinien, Paraguay, Uruguay

### SECAM-System (1080 50i)

Bulgarien, Frankreich, Griechenland, Französisch-Guayana, Irak, Iran, Monaco, Russland, Ukraine usw.

# „Memory Stick Duo“

Der „Memory Stick Duo“ ist ein kompaktes, mobiles IC-Speichermedium. Die „Memory Stick Duo“-Typen, die mit dieser Kamera verwendet werden können, sind in der nachstehenden Tabelle aufgelistet. Es kann jedoch kein einwandfreier Betrieb für alle „Memory Stick Duo“-Funktionen garantiert werden.

| „Memory Stick“-Typ | Aufnahme/Wiedergabe |
|---|---|
| Memory Stick Duo (ohne MagicGate) | ○*1 |
| Memory Stick Duo (mit MagicGate) | ○*2 |
| MagicGate Memory Stick Duo | ○*1*2 |
| Memory Stick PRO Duo | ○*2*3 |
| Memory Stick PRO-HG Duo | ○*2*3*4 |

*1 Die Datenübertragung in hoher Geschwindigkeit über eine parallele Schnittstelle wird nicht unterstützt.

*2 „Memory Stick Duo“, „MagicGate Memory Stick Duo“ und „Memory Stick PRO Duo“ sind mit MagicGate-Funktionen ausgestattet. MagicGate ist eine Copyright-Schutztechnologie, die sich der Verschlüsselungstechnologie bedient. Datenaufzeichnung und -wiedergabe, die MagicGate-Funktionen erfordern, können mit dieser Kamera nicht durchgeführt werden.

*3 [AVC HD 17M FH]-, [AVC HD 9M HQ]-, [MP4 12M]- und [MP4 6M]-Filme können nicht im internen Speicher oder auf einem anderen „Memory Stick“ als einem „Memory Stick PRO Duo“ bzw. „Memory Stick PRO-HG Duo“ aufgezeichnet werden.

*4 Die parallele 8-Bit-Datenübertragung wird von dieser Kamera nicht unterstützt. Sie unterstützt wie auch der „Memory Stick PRO Duo“ die parallele 4-Bit-Datenübertragung.

## Hinweise

- Dieses Produkt ist mit dem „Memory Stick Micro“ („M2“) kompatibel. „M2“ ist die Abkürzung für den „Memory Stick Micro“.
- Der einwandfreie Betrieb eines mit einem Computer formatierten „Memory Stick Duo“ mit dieser Kamera kann nicht garantiert werden.
- Die Datenlese- und -schreibgeschwindigkeiten hängen vom verwendeten „Memory Stick Duo“ und dem jeweiligen Gerät ab.
- Nehmen Sie den „Memory Stick Duo“ nicht während des Daten-Lese- oder -Schreibvorgangs heraus.
- In den folgenden Fällen können Daten beschädigt werden:
  - Wenn der „Memory Stick Duo“ während des Lese- oder Schreibvorgangs entnommen oder die Kamera ausgeschaltet wird.
  - Wenn der „Memory Stick Duo“ an Orten verwendet wird, die statischer Elektrizität oder elektrischer Störstrahlung ausgesetzt sind.
- Es empfiehlt sich, Sicherungskopien von wichtigen Daten anzulegen.
- Bringen Sie keinen Aufkleber am „Memory Stick Duo“ selbst oder an einem „Memory Stick Duo“-Adapter an.
- Berühren Sie den „Memory Stick Duo“-Kontakt nicht mit bloßen Fingern oder einem Metallgegenstand.
- Vermeiden Sie das Anstoßen, Verbiegen oder Fallenlassen des „Memory Stick Duo“.
- Unterlassen Sie das Zerlegen oder Modifizieren des „Memory Stick Duo“.
- Lassen Sie den „Memory Stick Duo“ nicht nass werden.
- Lassen Sie den „Memory Stick Duo“ nicht in Reichweite kleiner Kinder. Sie könnten ihn versehentlich verschlucken.
- Setzen Sie nichts anderes als einen „Memory Stick Duo“ in den „Memory Stick Duo“-Einschub ein. Andernfalls kann es zu einer Funktionsstörung kommen.
- Verwenden oder lagern Sie den „Memory Stick Duo“ nicht unter den folgenden Bedingungen:
  - An Orten mit hohen Temperaturen, z. B. in einem in direktem Sonnenlicht geparkten Auto
  - An Orten, die direktem Sonnenlicht ausgesetzt sind
  - An feuchten Orten oder Orten mit korrosiven Substanzen





Fortsetzung ↓

## Hinweise zum Gebrauch des „Memory Stick Duo“-Adapters (gesondert erhältlich)

- Wenn Sie einen „Memory Stick Duo“ mit einem „Memory Stick“-kompatiblen Gerät verwenden wollen, müssen Sie den „Memory Stick Duo“ in einen „Memory Stick Duo“-Adapter einsetzen. Wenn Sie einen „Memory Stick Duo“ ohne „Memory Stick Duo“-Adapter in ein „Memory Stick“-kompatibles Gerät einsetzen, können Sie ihn möglicherweise nicht mehr herausnehmen.
- Achten Sie beim Einsetzen eines „Memory Stick Duo“ in einen „Memory Stick Duo“-Adapter darauf, dass der „Memory Stick Duo“ in der korrekten Richtung eingesetzt wird, und schieben Sie ihn ganz hinein. Wenn er falsch eingesetzt wird, kann es zu einer Funktionsstörung kommen.
- Wenn Sie einen in einen „Memory Stick Duo“-Adapter eingesetzten „Memory Stick Duo“ in einem „Memory Stick“-kompatiblen Gerät verwenden, achten Sie darauf, dass Sie den „Memory Stick Duo“-Adapter in der richtigen Richtung einsetzen. Beachten Sie, dass unsachgemäßer Gebrauch zu einer Beschädigung des Geräts führen kann.
- Setzen Sie einen „Memory Stick Duo“-Adapter nicht ohne eingesetzten „Memory Stick Duo“ in ein „Memory Stick“-kompatibles Gerät ein. Andernfalls kann es zu einer Funktionsstörung am Gerät kommen.

## Hinweise zur Verwendung eines „Memory Stick Micro“ (gesondert erhältlich)

- Wenn Sie einen „Memory Stick Micro“ mit der Kamera verwenden wollen, müssen Sie den „Memory Stick Micro“ in einen „M2“-Adapter im Duo-Format einsetzen. Wenn Sie einen „Memory Stick Micro“ ohne „M2“-Adapter im Duo-Format in die Kamera einsetzen, lässt er sich u. U. nicht wieder herausnehmen.
- Lassen Sie den „Memory Stick Micro“ nicht in Reichweite kleiner Kinder. Sie könnten ihn versehentlich verschlucken.

# Akku

## Info zum Laden des Akkus

- Es empfiehlt sich, den Akku bei einer Umgebungstemperatur zwischen 10 °C und 30 °C zu laden. Außerhalb dieses Temperaturbereichs wird der Akku möglicherweise nicht effektiv geladen.

## Für optimalen Betrieb des Akkus

- Die Leistungsfähigkeit des Akkus verringert sich bei niedrigen Temperaturen. Das heißt, die Betriebsdauer des Akkus ist in kalter Umgebung kürzer. Es empfiehlt sich, die folgenden Maßnahmen zu ergreifen, damit der Akku länger hält:
  - Stecken Sie den Akku zum Erwärmen in eine Jacken- oder Hosentasche nahe am Körper, und setzen Sie ihn erst unmittelbar vor dem Starten der Aufnahme in die Kamera ein.
- Der Akku entlädt sich schneller, wenn Sie den Blitz oder Zoom häufig verwenden.
- Es empfiehlt sich, genügend Reserveakkus für das Zwei- oder Dreifache der voraussichtlichen Aufnahmedauer bereitzuhalten und vor der eigentlichen Aufnahme Probeaufnahmen zu machen.
- Bringen Sie den Akku nicht mit Wasser in Berührung. Der Akku ist nicht wasserfest.
- Lassen Sie den Akku nicht an sehr heißen Orten liegen, wie z. B. im Auto oder in direktem Sonnenlicht.
- Wenn die Kontakte des Akkus verschmutzt sind, lässt sich die Kamera möglicherweise nicht einschalten, oder der Akku wird möglicherweise nicht effektiv geladen. Reinigen Sie den Akku in diesem Fall mit einem weichen Tuch von Staub.

## So bewahren Sie den Akku auf

- Entladen Sie den Akku vor dem Lagern vollständig, und bewahren Sie ihn an einem kühlen, trockenen Ort auf. Damit der Akku seine Leistungsfähigkeit bewahrt, sollten Sie ihn während der Aufbewahrung mindestens einmal pro Jahr vollständig aufladen und mit der Kamera wieder vollständig entladen.
- Zum Entladen des Akkus mit der Kamera lassen Sie diese im Wiedergabemodus für Diaschau, bis sie sich ausschaltet.
- Damit die Akkukontakte sauber bleiben und es zu keinem Kurzschluss kommt usw., verwenden Sie zum Lagern und Transportieren des Akkus unbedingt den mitgelieferten Akkubehälter.

## Lebensdauer des Akkus

- Die Akku-Lebensdauer ist begrenzt. Im Laufe der Zeit nimmt die Akkukapazität bei häufigem Gebrauch immer mehr ab. Wenn sich die Akku-Nutzungsdauer erheblich verkürzt, hat der Akku wahrscheinlich das Ende seiner Lebensdauer erreicht und muss ausgetauscht werden.
- Die Akku-Lebensdauer hängt von der Lagerung, den Verwendungsbedingungen sowie von den Umgebungsbedingungen der einzelnen Akkus ab.

## Kompatibler Akku

- Der Akku NP-BG1 (mitgeliefert) kann nur in mit Typ G kompatiblen Cyber-shot-Modellen verwendet werden.
- Wenn Sie den Akku NP-FG1 (gesondert erhältlich) verwenden, werden außerdem die verbleibenden Minuten neben der Akku-Restdaueranzeige (60 Min) angezeigt.

# Akkuladegerät

- Ausschließlich Akkus des Typs NP-BG und NP-FG können im Akkuladegerät (mitgeliefert) geladen werden. Wenn Sie versuchen, andere als die angegebenen Akkus zu laden, können diese auslaufen, überhitzen oder explodieren, und es besteht Verletzungsgefahr durch einen elektrischen Schlag oder Verbrennungen.
- Nehmen Sie den geladenen Akku aus dem Ladegerät heraus. Wenn Sie den geladenen Akku im Ladegerät lassen, kann sich die Akku-Lebensdauer verkürzen.
- Die Anzeige CHARGE des mitgelieferten Akkuladegeräts blinkt auf eine der folgenden Arten:
  – Schnell blinkend: Das Licht geht in Intervallen von 0,15 Sekunden an und aus.
  – Langsam blinkend: Das Licht geht in Intervallen von 1,5 Sekunden an und aus.
- Wenn die Anzeige CHARGE schnell blinkt, nehmen Sie den Akku, der gerade geladen wird, heraus und setzen denselben Akku wieder in das Akkuladegerät ein. Das erneute schnelle Blinken der Anzeige CHARGE kann bedeuten, dass am Akku ein Fehler vorliegt oder dass ein anderer Akku als der angegebene eingelegt worden ist. Vergewissern Sie sich, dass der Akku dem angegebenen Typ entspricht. Wenn es sich um einen Akku des angegebenen Typs handelt, nehmen Sie den Akku heraus, und ersetzen Sie ihn durch einen neuen bzw. anderen, um zu prüfen, ob das Ladegerät einwandfrei funktioniert. Wenn das Ladegerät einwandfrei funktioniert, liegt möglicherweise ein Fehler am Akku vor.
- Wenn die Anzeige CHARGE langsam blinkt, zeigt dies an, dass das Akkuladegerät den Ladevorgang temporär unterbricht und in den Bereitschaftsmodus wechselt. Das Akkuladegerät unterbricht automatisch den Ladevorgang und geht in den Bereitschaftsmodus über, wenn die Temperatur außerhalb der empfohlenen Betriebstemperatur liegt. Wenn die Temperatur wieder innerhalb des zulässigen Bereichs liegt, setzt das Akkuladegerät den Ladevorgang fort, und die Anzeige CHARGE leuchtet wieder. Es empfiehlt sich, den Akku bei einer Umgebungstemperatur zwischen 10 °C und 30 °C zu laden.

# AVCHD-Format

Das AVCHD-Format ist ein High Definition-Format für digitale Videokameras, mit dem High Definition-Signale (HD) der 1080i-Spezifikation*1 oder der 720p-Spezifikation*2 mithilfe einer effizienten Codiertechnologie zur Datenkomprimierung aufgenommen werden können. Videodaten werden im Format MPEG-4 AVC/H.264, Audiodaten im Format Dolby Digital oder Linear PCM komprimiert.
Mit dem Format MPEG-4 AVC/H.264 können Bilder noch effizienter als mit herkömmlichen Bildkomprimierungsformaten komprimiert werden. Dank des Formats MPEG-4 AVC/H.264 können mit einer digitalen Videokamera aufgenommene High Definition-Videosignale auf 8-cm-DVDs, auf Festplatten, in Flash-Speicher, auf Speicherkarten usw. aufgezeichnet werden.

## Aufnahme und Wiedergabe auf der Kamera

Basierend auf dem AVCHD-Format nimmt der Camcorder in der im Folgenden beschriebenen High Definition-Bildqualität (HD) auf.

Videosignal*3: **1080 60i-kompatibles Modell**

MPEG-4 AVC/H.264 1920 × 1080/60i, 1440 × 1080/60i

**1080 50i-kompatibles Modell**

MPEG-4 AVC/H.264 1920 × 1080/50i, 1440 × 1080/50i

Audiosignal: Dolby Digital (2 Kanäle)
Aufnahmemedium: Speicherkarte

*1 1080i-Spezifikation
Eine High Definition-Spezifikation, bei der 1.080 effektive Abtastzeilen und das Interlace-System genutzt werden.

*2 720p-Spezifikation
Eine High Definition-Spezifikation, bei der 720 effektive Abtastzeilen und das progressive System genutzt werden.

*3 In einem anderen als dem oben erläuterten AVCHD-Format aufgezeichnete Daten können auf dieser Kamera nicht wiedergegeben werden.

# GPS (nur DSC-HX5V)

Mit diesem System können Sie Ihre genaue Position auf der Erde feststellen. Die GPS-Satelliten umkreisen die Erde in 20.000 km Höhe auf 6 Erdumlaufbahnen. Das GPS-System besteht aus mindestens 24 GPS-Satelliten. Über einen GPS-Empfänger werden Funksignale von den Satelliten empfangen, aus denen sich auf der Grundlage der Bahndaten der Satelliten (Almanach-Daten) und der Signallaufzeit usw. die aktuelle Position des Empfängers berechnen lässt.
Die Positionsbestimmung erfolgt mithilfe der „Triangulation“. Ein GPS-Empfänger kann den Breitengrad und Längengrad einer Position anhand der Signale von mindestens 3 Satelliten bestimmen.

- Da die Positionen von GPS-Satelliten ständig wechseln, kann die Positionsbestimmung längere Zeit dauern, und je nachdem, wo und wann Sie die Kamera verwenden, kann der Empfänger die Position möglicherweise gar nicht bestimmen.
- Mit dem „GPS“-System lässt sich die geografische Position durch die Triangulation von Funksignalen von GPS-Satelliten bestimmen. Verwenden Sie die Kamera dazu möglichst nicht an Orten, an denen Funksignale blockiert oder reflektiert werden, z. B. an einer von Gebäuden oder Bäumen usw. umgebenen Stelle im Schatten. Verwenden Sie die Kamera unter freiem Himmel, wo nichts den Empfang stört.
- An folgenden Orten bzw. in folgenden Fällen können unter Umständen keine Positionsdaten aufgezeichnet werden, weil die Kamera keine Funksignale von den GPS-Satelliten empfangen kann.
  - In Tunnels, in Gebäuden oder im Schatten von Gebäuden.
  - Zwischen hohen Gebäuden oder in engen Straßenschluchten.
  - An unterirdischen oder von dichten Bäumen umgebenen Orten, unter hohen Brücken oder an Orten, an denen Magnetfelder erzeugt werden, z. B. in der Nähe von Hochspannungskabeln.
  - In der Nähe von Geräten, die Funksignale im vom Camcorder genutzten Frequenzbereich erzeugen, also in der Nähe von Mobiltelefonen usw. im 1,5-GHz-Frequenzbereich.

## Abweichungen bei der Triangulation

- Wenn Sie sich unmittelbar, nachdem Sie die Kamera eingeschaltet haben, an einen anderen Ort begeben, braucht die Kamera unter Umständen mehr Zeit, um die Triangulation zu starten, als wenn Sie am gleichen Ort bleiben.
- Wenn die Triangulation fehlschlägt, werden möglicherweise zuvor per Triangulation ermittelte Positionsdaten mit den Bildern in der Kamera aufgezeichnet.
- Abweichung aufgrund der Position von GPS-Satelliten
  Die Kamera nimmt automatisch eine Triangulation Ihrer aktuellen Position vor, wenn die Kamera die Funksignale von mindestens 3 GPS-Satelliten empfängt. Bei der Triangulation mithilfe der Signale von den GPS-Satelliten kann es zu einer Abweichung von etwa 10 m kommen. Je nach der Umgebung der Position kann die Abweichung auch höher ausfallen. In diesem Fall entspricht Ihre aktuelle Position unter Umständen nicht der anhand der GPS-Daten berechneten Position auf der Karte. Außerdem unterstehen die GPS-Satelliten dem Verteidigungsministerium der USA und die Genauigkeit wird unter Umständen absichtlich reduziert.
- Abweichung während des Triangulationsvorgangs
  Die Kamera empfängt während der Triangulation etwa alle 15 Sekunden Positionsdaten. Zwischen dem Ermitteln der Positionsdaten und dem Aufnehmen der Positionsdaten für ein Bild kommt es zu einer geringfügigen Verzögerung. Daher entspricht die tatsächliche Aufnahmeposition möglicherweise nicht ganz genau der aus den GPS-Daten berechneten Position auf der Karte.

## Einschränkungen beim Gebrauch von GPS im Flugzeug

- Im Flugzeug müssen Sie die Kamera je nach den Anweisungen des Kabinenpersonals beim Starten und Laden unbedingt ausschalten.





Fortsetzung ↓

## Weitere Einschränkungen

- Verwenden Sie GPS in Übereinstimmung mit den am jeweiligen Ort oder in der jeweiligen Situation geltenden Vorschriften.

## Das geografische Koordinatensystem

- Verwendet wird das geografische Koordinatensystem „WGS-84“.

# Der TransferJet-Standard

Die Kamera unterstützt den folgenden TransferJet-Standard:

**TransferJet-Standard:** PCL Spec. Rev1.0-konform
**Name der Protokollklasse (Kommunikationstyp):** SCSI-Blockgerät als Ziel
OBEX-Push-Server
OBEX-Push-Client

- Für die Kommunikation mit TransferJet-kompatiblen Kommunikationsgeräten (gesondert erhältlich) wird das Kommunikationsprotokoll „SCSI“ verwendet.
  Für die Kommunikation mit Kameras wird das Kommunikationsprotokoll „OBEX“ verwendet.

# Index


## A

AF-Hilfslicht ... 85
AF-Messzonensucherrahmen ... 61
Akku ... 154
Akkuladegerät ... 155
Anschließen
  Computer ... 126
  Drucker ... 134
  Fernsehgerät ... 118
Anti-Bewegungsunschärfe ... 23
Aufn. mit manueller Belichtung ... 31
AUFN.-Ordner änd. ... 111
AUFN.-Ordner anl. ... 110
Aufnahme
  Film ... 28
  Standbild ... 20
Aufnahmerichtung ... 48
Auslösung bei Lächeln ... 37
Autom. Orient. ... 88
Autom. Uhreinstlg ... 117
AVCHD ... 156

## B

Belichtung ... 56
Belichtungsreihe ... 40
Belichtungsreihen-Einstlg. ... 55
Betriebssystem ... 123
Bildgröße/Qualität ... 49
Bildindex ... 43
Blinzelalarm ... 90
Blitz ... 36
„BRAVIA“ Sync ... 121

## C

Center-AF ... 61
COMPONENT ... 99
Computer ... 123
  Importieren von Bildern ... 126, 127

## D

Dämmer ... 26
Dämmer-Porträt ... 26
Dateinummer ... 114
Datum/Zeiteinstlg. ... 116
Dauerwiedergabe ... 71
Demo-Modus ... 95
Diaschau ... 71
Diaschau mit Musik ... 72
Digitalzoom ... 87
DISP ... 34
DPOF ... 81
Drehen ... 82
Druckauftragsmarkierung ... 81, 135
Drucken ... 81, 134

## E

Einfache Aufnahme ... 21
Einfache Wiedergabe ... 22
Einstellungen ... 13
EV ... 56

## F

Fernsehgerät ... 118, 119
Feuerwerk ... 27
Filmformat ... 84
Filmmodus ... 28
Fokus ... 61
Formatieren ... 109
Fortgeschr. Sportaufnahme ... 26
Funkt.führer ... 93

## G

Gebietseinstellung ... 115
Gegenlichtkorrektur HDR ... 25
Gesichtserkennung ... 67
Gesichtswahlspeicher ... 68
Gitterlinie ... 86
Gourmet ... 26
GPS Assist-Daten ... 94
GPS-Einstellung ... 52, 105

## H

Handgehalten bei Dämmerg ... 24
HD(1080i) ... 99
HDMI-Auflösung ... 97
Hohe Empfindlk. ... 26

## I

Initialisieren ..... 96
Installieren ..... 124
Intelligente Vollautomatik ..... 20
Intelligentes Schwenkpanorama ..... 29
Interner Speicher ..... 19
ISO ..... 57

## K

Kalender ..... 76
Kompass einstellen ..... 107
Kopieren ..... 113

## L

Lächelerkennungsempfindlk ..... 66
Lage und Funktion der Teile und Bedienelemente ..... 15
Landschaft ..... 26
Language Setting ..... 92
Langzeit-Synchro ..... 36
Löschen ..... 44, 79
LUN-Einstellungen ..... 101

## M

Macintosh-Computer ..... 123
Mass Storage ..... 100
Mehrfeldmessung ..... 63
„Memory Stick Duo“ ..... 152
MENU ..... 11
Messmodus ..... 63
Mit TransferJet senden ..... 74
Mittenbetonte Messung ..... 63
Moduswahlknopf ..... 18
Monitor ..... 34
MTP ..... 100
Multi-AF ..... 61
Multianschluss ..... 118, 126, 134
Music Transfer ..... 124, 125
Musik downld ..... 102
Musik formatieren ..... 103

## N

NTSC ..... 151

## O

Optischer Zoom ..... 33, 87
Ordner
Ändern ..... 111
Anlegen ..... 110
Auswählen ..... 83
Löschen ..... 112
Ordner wählen ..... 83

## P

PAL ..... 151
PC ..... 123
PictBridge ..... 100, 134
Piepton ..... 91
Pixel ..... 51
PMB ..... 124
PMB Portable ..... 128
Präzisions-Digitalzoom ..... 87
Programmautomatik ..... 32
PTP ..... 100

## R

REC.-Ordner lösch. ..... 112
Retuschieren ..... 78
Rote-Augen-Korrektur ..... 78
Rote-Augen-Reduz. ..... 89

## S

Schnee ..... 26
Schützen ..... 80
SD ..... 99
Selbstauslöser ..... 38
Selbstdiagnoseanzeige ..... 146
Selbstporträt ..... 38
Serie/Belichtungsreihe, Taste für ..... 40
Serienaufnahmeintervall ..... 54
Serienbild-Einstellungen ..... 53
Seriengruppe anzeigen ..... 77
Smart-Zoom ..... 87
Soft Snap ..... 26
Software ..... 124
Speicherkarte ..... 3
Spot-AF ..... 61
Spotmessung ..... 63
SteadyShot ..... 70
Steuertaste ..... 15
Störungsbehebung ..... 136
Strand ..... 26

STRG FÜR HDMI ..... 98
Strom sparen ..... 104
Szenenerkennung ..... 64
Szenenwahl ..... 26

## T

Tiere ..... 26
TransferJet ..... 108
Trimmen (Skalieren) ..... 78

## U

Uhreinstellungen ..... 116
Unscharfmaske ..... 78
USB-Anschluss ..... 100

## V

Verwenden der Kamera im Ausland ..... 151
VGA ..... 49

## W

Warnanzeigen und Meldungen ..... 146
Weißabgleich ..... 59
Wiedergabe ..... 41
Wiedergabemodus ..... 76
Wiedergabezoom ..... 42
Windows-Computer ..... 123

## Z

Zoom ..... 33

## Hinweise zur Lizenz

„C Library“, „Expat“, „zlib“, „dtoa“, „pcre“ und „libjpeg“ sind in die Kamera integriert. Diese Softwareprodukte werden auf der Grundlage von Lizenzverträgen mit den jeweiligen Urheberrechtsinhabern zur Verfügung gestellt. Auf Verlangen der Urheberrechtsinhaber dieser Softwareprodukte sind wir verpflichtet, Sie über Folgendes zu informieren. Lesen Sie bitte die folgenden Abschnitte.
Lesen Sie „license1.pdf“ im Ordner „License“ auf der CD-ROM. Dort finden Sie Lizenzen (in englischer Sprache) für „C Library“, „Expat“, „zlib“, „dtoa“, „pcre“ und „libjpeg“.

DIESES PRODUKT WIRD IM RAHMEN DER AVC PATENT PORTFOLIO LICENSE FÜR DEN PERSÖNLICHEN UND NICHTKOMMERZIELLEN GEBRAUCH DURCH VERBRAUCHER LIZENZIERT, UM
(i) VIDEODATEN IN ÜBEREINSTIMMUNG MIT DEM AVC-STANDARD („AVC-VIDEO“) ZU CODIEREN
UND/ODER
(ii) AVC-VIDEODATEN ZU DECODIEREN, DIE VON EINEM VERBRAUCHER IM RAHMEN PRIVATER UND NICHTKOMMERZIELLER AKTIVITÄTEN UND/ODER VON EINEM VIDEOANBIETER STAMMEN, DER ÜBER EINE LIZENZ ZUM ANBIETEN VON AVC-VIDEOS VERFÜGT.
FÜR KEINEN ANDEREN GEBRAUCH WIRD AUSDRÜCKLICH ODER IMPLIZIT EINE LIZENZ GEWÄHRT. WEITERE INFORMATIONEN SIND BEI MPEG LA, L.L.C., ERHÄLTLICH.
ADRESSE
<HTTP://WWW.MPEGLA.COM>

## Hinweise zu Software, die der GNU GPL/LGPL unterliegt

Softwareprodukte, die der GNU General Public License (im Folgenden als „GPL“ bezeichnet) oder der GNU Lesser General Public License (im Folgenden als „LGPL“ bezeichnet) unterliegen, sind in die Kamera integriert.
Sie haben das Recht, auf den Quellcode dieser Softwareprodukte zuzugreifen, diesen zu modifizieren und weiterzugeben, und zwar gemäß den Bestimmungen der mitgelieferten GPL/LGPL.
Der Quellcode steht im Internet zur Verfügung. Sie können ihn von folgender URL herunterladen:
http://www.sony.net/Products/Linux/
Wir möchten Sie bitten, uns nicht im Zusammenhang mit dem Inhalt des Quellcodes zu kontaktieren.

Lesen Sie „license2.pdf“ im Ordner „License“ auf der CD-ROM. Dort finden Sie Lizenzen (in englischer Sprache) für „GPL“- und „LGPL“-Software.
Zum Anzeigen der PDF-Datei ist Adobe Reader erforderlich. Wenn das Programm auf Ihrem Computer nicht installiert ist, können Sie es von der Webseite von Adobe Systems herunterladen:
http://www.adobe.com/

## Informationen bezüglich der Lizenz für die auf der CD-ROM (mitgeliefert) enthaltene Software „Music Transfer“

MPEG Layer-3 audio coding technology and patents licensed from Fraunhofer IIS and Thomson.